

General-Anzeiger

Mit «Mobil in den Frühling»

Das Amtsblatt der Gemeinde Hausen AG
Die Regionalzeitung für den Bezirk Brugg
und angrenzende Gemeinden

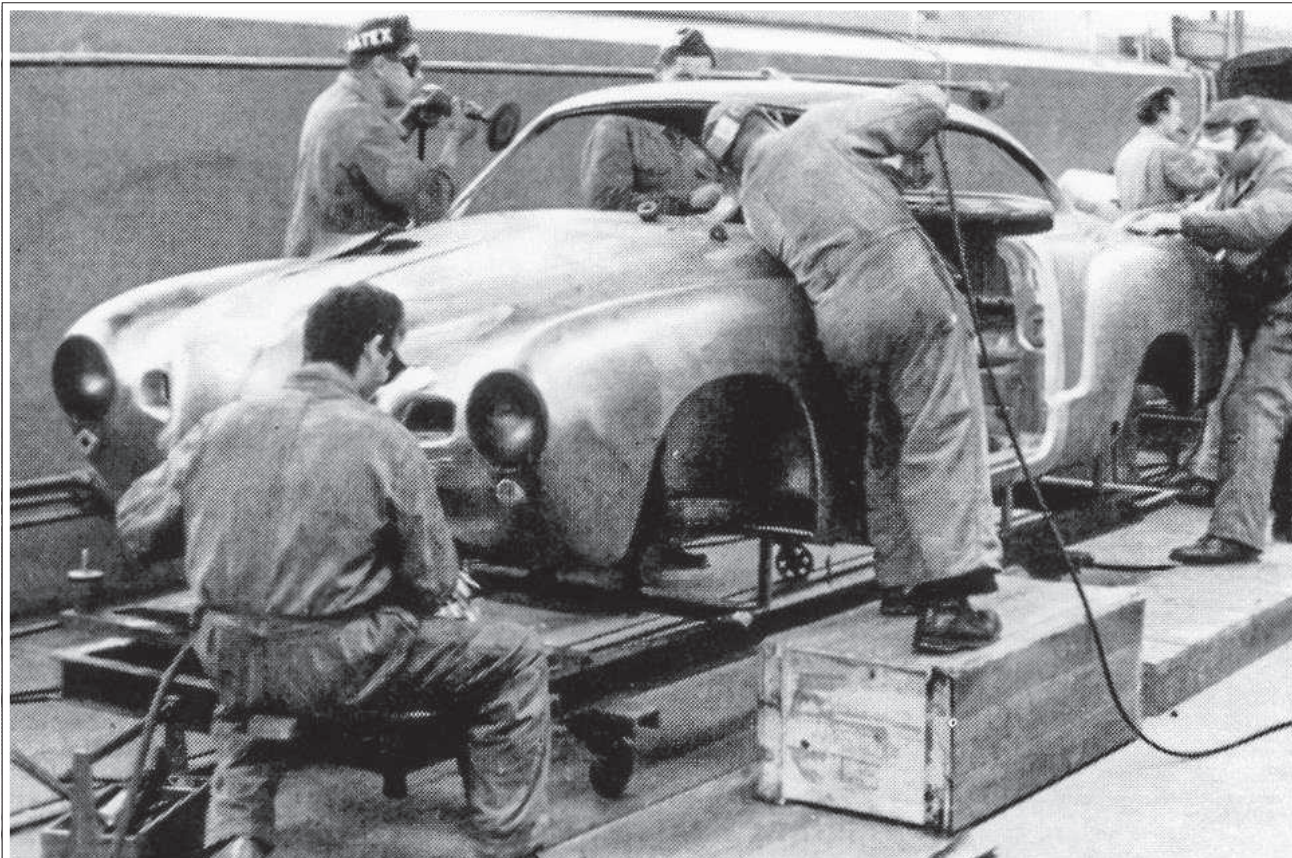


JAMES RENOVATION GMBH
ALLES RUND UMS HAUS

WIR RENOVIEREN IHRE FENSTERLÄDEN
aus Holz (egal welcher Zustand).
Wir holen sie bei ihnen ab reparieren und streichen sie und bringen sie wieder zurück

AKTION IM APRIL 20% RABATT
Rufen sie uns an unter:
James Renovation GmbH
Tel. 078 233 99 11
Email: Info@jamesrenovation.ch
Wir machen ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvorschlag

124 966 RSK



Ein Ort der Automobilgeschichte

Der Karmann-Ghia (Typ 14) wurde im italienischen Designbüro Ghia in Turin entworfen, zwischen 1955 und 1974 von der Firma Karmann in Osnabrück gebaut und von VW vertrieben. Das Interesse am formschönen Coupé war Ende der 50er-Jahre so gross, dass weitere Montageorte gesucht und in der

Region gefunden wurden. In Schinznach-Bad wurden zwischen 1957 und 1960 insgesamt 1089 Einheiten montiert. Unter den 150 Oldtimern, die im Schaulager der Amag in Schinznach-Bad ausgestellt sind, ist ein einziges Exemplar des ikonischen Automobils zu bewundern. **Seite 29**

BILD: ZVG

DIESE WOCHE

VORSTAND An der GV der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) war eine Zuwahl ins Präsidium traktandiert. **Seite 3**

VORBILD Alban Burkhardt war 38 Jahre lang Dorfschullehrer in Mönthal und widmete sich im Alter seiner kreativen Passion. **Seite 5**

VERHANDLUNG In Villigen fand das Treffen von Regierungsrat und den Gemeindeammännern des Bezirks Brugg statt. **Seite 15**

ZITAT DER WOCHE

«Wir bieten alternative Dienstleistung an. Rentabilität steht erst an zweiter Stelle.»



Filmemacher Andi Hofmann über das Künstlerkollektiv Die Mühle. **Seite 9**

GENERAL-ANZEIGER

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

AMA

Besuchen Sie uns
an der
AMA in Aarau.
20. bis 24. März '24
Halle 2, Stand 207

BIRR: Veranstalter des Argovia-Fäschts nimmt keine Rücksicht auf die Brutzeit Ein Grossfest bedroht die Kleinen

Die sperlingsgrosse Feldlerche brütet seit Generationen in den Kulturäckern im Birrfeld. Mitten in der Brutzeit ist ein Grossanlass geplant.

Die Feldlerche brütet zweimal im Jahr im Juni und im Juli. Die Brutgebiete befinden sich in unserer Region vorwiegend im Birrfeld, wo die stark bedrohten Singvögel zwischen den wachsenden Feldfrüchten ihre Jungen grossziehen. Nach gut einem Monat sind die Küken flügge. Ausgerechnet in dieser Phase und im südlichen Gebiet des Birrfelds, wo sich die Lerchenreviere befinden, soll im Juni wieder das Argovia-Fäscht stattfinden, das vor zwei Jahren über 40 000 Besucherinnen und Besucher anlockte. Die Organisatoren zeigen keinerlei Interesse an einem Kompromiss, der Fest und Vogelbrut ermöglichte. **Seite 7**



Die Feldlerche gehört zu den bedrohten Vogelarten BILD: WERNER MÜLLER | BIRDLIFE SCHWEIZ

RINIKEN

Der Dorfladen soll bleiben

Die Bevölkerung von Riniken ist besorgt. Die Lokalität, in der sich bislang der Volg-Laden und die Postfiliale befand, wurde geschlossen. Nun steht das Dorf, das zwei Kilometer nordwestlich von Brugg liegt, vor der Frage, ob auf einen Weiterbestand seines Ladens zu hoffen ist, zumal sich die geplante Ersatzlösung verzögert, die im Gebäude des Schweizerischen Verbands für Landtechnik (SVLT) angedacht war. Die Gründe dafür sind einerseits die Höhe der Kosten für das Bauprojekt, andererseits die Rekurse, die gegen das zweite Baugesuch eingereicht wurden. Nun ergriff ein Ausschuss aus der Ortsbürgergemeinde die Initiative und setzt sich für den Erhalt des einzigen Dorfladens samt der Postfiliale ein. Das Initiativkomitee sammelte die nötige Anzahl Unterschriften und wird den Antrag an der nächsten Ortsbürger-Gemeindeversammlung vom 7. Juni zur Beschlussfassung vorlegen. **Seite 15**

NEWS

aus Ihrer Region
finden Sie auf

ihre-region-online.ch

General-Anzeiger

Rundschau

ONLINE
www.ihre-region-online.ch

Machen Sie
Träume wahr!

Sternschnuppe

www.sternschnuppe.ch
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1



WSG

www.weinbaugenossenschaft.ch

FILMTIPP

Ein Leben für die Natur



Bruno Manser – die Stimme des Regenwaldes, Schweiz, 2019, neu auf Netflix

Die Biografie von Bruno Manser ist ein eindrucksvolles Meisterwerk, das die Zuschauer auf eine emotionale Reise durch die Lebensgeschichte eines bemerkenswerten Aktivisten führt. Von den Anfängen seines Engagements für den Regenwald bis zu seinem tragischen Verschwinden vermittelt der Kinofilm Mansers Hingabe an die Natur und die indigenen Völker und Stämme sowie deren Schutz. Die Regiearbeit fängt die Essenz von Bruno Mansers Persönlichkeit ein, indem sie sowohl von seinen inneren Kämpfen als auch von seinen triumphierenden Momenten erzählt. Die schauspielerische Leistung ist beeindruckend, besonders die komplexe Gefühlswelt von Manser wird vom Hauptdarsteller gut wiedergegeben. Obwohl der Film emotional herausfordernd ist, formuliert er eine inspirierende Botschaft der Hoffnung und des Handelns. Er erinnert daran, dass selbst ein Einzelner einen bedeutenden Unterschied machen kann, wenn er sich leidenschaftlich für eine Sache einsetzt. Insgesamt ist dieser Film ein Muss für jeden, der sich für Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und die Kraft des individuellen Handelns interessiert.



Laura Hohler ist freie Journalistin und Drehbuchautorin

BUCHTIPP

Bibliothek Brugg

Die Formel der Hoffnung



Roman von Lynn Cullen Fischer, 2023

Dr. Dorothy Horstmann will gegen Polio ankämpfen, aber in der Fachwelt werden Frauen nicht ernst genommen. Dorothys Leben ist ihrer Arbeit gewidmet, und sie entwickelt eine Impfung gegen Polio. Als der Nobelpreis verliehen wird, sehen viele ein, dass er an Dorothy gehen müsste, aber dazu kommt es nicht. Lynn Cullen hat mit diesem Roman eine Ärztin und Wissenschaftlerin ins Licht gezogen, die man schlicht vergessen hat oder gar nicht kannte, so ist es mir zumindest ergangen. Dieser Roman ist enorm spannend zu lesen, er spielt zwischen 1940 und 1963 und zeigt eindrücklich auf, was diese Frau geleistet und wie die medizinische Fachwelt damals funktioniert hat. Natürlich lesen wir hier keine Biografie über Dr. D. M. Horstmann, doch die Autorin hat fachlich exakt das Leben dieser Frau für uns nachvollzogen und damit eine grossartige Fachfrau ins Licht zurückgeholt, das diese absolut verdient. Das Zückerchen, das weiss ich noch gut, war eine prima Impfung. Nicht zuletzt hat mich auch die ganz spezielle Liebesgeschichte, die in diesem Roman versteckt ist, tief bewegt. Dieses Buch ist ein Volltreffer.



Manuela Hofstätter für die Stadtbibliothek Brugg

AMTLICHES



Ersatzwahl für den Rest der Amtsperiode 2022/25; 2. Wahlgang für ein Mitglied der Finanzkommission; angemeldete Kandidaten

Bei der Ersatzwahl eines Mitglieds der Finanzkommission für den Rest der Amtsperiode 2022/25 erreichte im ersten Wahlgang kein Kandidat das absolute Mehr. Innerhalb der gesetzlichen Frist von 10 Tagen seit dem 1. Wahlgang sind für den 2. Wahlgang folgende Anmeldungen fristgerecht eingegangen:

- **Rohr Stephan**, geb. 1971, von Brugg AG und Lenzburg AG, Römerstrasse 7a
- **Schnyder Stephan**, geb. 1959, von Oensingen SO, Rühligstrasse 15

Da sich mehr Kandidaten angemeldet haben, als zu wählen sind, entfällt die Nachmeldefrist. Für den 2. Urnenwahlgang am 9. Juni 2024 sind gemäss § 32 des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) nur die angemeldeten Kandidaten wählbar.

5212 Hausen AG, 15. März 2024

GEMEINDERAT HAUSEN AG



Ersatzwahl Mitglied Wahlbüro

In jeder Gemeinde im Kanton Aargau besteht ein Wahlbüro. Es ist auf Gemeindeebene zuständig für sämtliche Wahlen und Abstimmungen von Bund, Kanton, Bezirk, Kreis und Gemeinden. Das Gemeindegewahlbüro wird vom Gemeindeammann oder einem anderen Mitglied des Gemeinderats präsidiert. Als Aktuarin/Aktuar amtiert die Gemeindegewahlbüro-Präsidentin/der Gemeindegewahlbüro-Präsident oder eine bezeichnete Stellvertretung.

Dem Wahlbüro gehören in Windisch nebst der Gemeindepräsidentin und der Gemeindegewahlbüro-Präsidentin weitere zehn Mitglieder an. Die Wahlbüromitglieder überwachen die Stimmabgabe während der Urnenöffnungszeiten. Weiter ist das Wahlbüro verantwortlich für die Auszählung der Stimm- und Wahlzettel.

Infolge Demission eines Mitglieds suchen wir für das Wahlbüro eine Nachfolge. Folgender Aufwand erwartet Sie in diesem Amt:

- 4 Abstimmungstermine pro Jahr, Auszählarbeiten jeweils am Sonntagmorgen à ca. 2 bis 4 Stunden (Termine sind bekannt)
- allfällige weitere notwendige, durch den Gemeinderat angeordnete Abstimmungstermine (1 bis 2 Sonntage)
- Einsatz am Samstag und Sonntag bei National- und Ständeratswahlen (2027, 2031, 2035, etc.) sowie bei Grossrats- und Regierungsratswahlen (2024, 2028, 2032 etc.)

Der Einsatz im Wahlbüro wird entschädigt. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bewerben Sie sich mit einem Motivationsschreiben bis **Freitag, 12. April 2024**, an: Ramona Hinteregger, Gemeindegewahlbüro II (ramona.hinteregger@windisch.ch).

Fragen zur Aufgabe oder zur Organisation können Sie ebenfalls an Ramona Hinteregger richten.

Für die Wahl eines Mitglieds im Wahlbüro ist der Einwohnerrat Windisch zuständig. Die Ersatzwahl findet somit anlässlich der nächsten Einwohnerratssitzung am 12. Juni 2024 statt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Wahlbüro



Öffnungszeiten Ostern

Die Büros der Gemeindeverwaltung und des regionalen Betriebsamtes bleiben vom **Freitag, 29. März 2024, bis Montag, 1. April 2024**, geschlossen. Der Pikettdienst ist wie folgt gewährleistet:

Pikettdienst Todesfälle

079 525 49 85

Pikettdienste Elektrizitäts- und Wasserwerk

056 441 00 40

Ab Dienstag, 2. April 2024, sind wir gern wieder für Sie da. Wir wünschen Ihnen schöne Ostern.

Gemeindeverwaltung Windisch

Ein Engel kam und sprach:
Du sollst nicht länger leiden,
lass einfach los und lass dich treiben.
Ich breite meine Flügel aus.
Gemeinsam fliegen wir nach Haus.

Wir sind traurig und nehmen Abschied von unserem geliebtem Mami, unserer Schwiegermutter und Grossmutter

Apollonia (Loni) Fleischli-Spiess

2. Februar 1934 bis 14. März 2024

In deinem Leben hast du dich mit viel Liebe und Fürsorge um uns gekümmert. Wir sind sehr dankbar für die schöne gemeinsame Zeit. Sie durfte heute Nachmittag friedlich einschlafen.

Wir werden dich sehr vermissen und immer in unserem Herzen tragen.

In stiller Trauer

- Agnes und Ewald Keller-Fleischli
- Andreas und Susanne Fleischli-Landolt
- Jacqueline und Martin Habegger-Fleischli
- Florian Habegger
- Jasmin Habegger

Der Trauergottesdienst findet am Dienstag, 26. März, um 15.30 Uhr in der Kirche Umiken statt.

Wir danken allen, die ihr in ihrem Leben mit Liebe, Hilfe und Freundschaft begegnet sind.

Traueradresse: Agnes Keller-Fleischli, Chriesiweg 5, 5707 Seengen

Owê war sint verschwunden alliu miniu jâr!
ist mir mîn leben getroumet, oder ist ez wâr?
Walther von der Vogelweide (1170–1230)

Nach einem langen, erfüllten Leben nehmen wir Abschied von

Max Henry Rudolf

14.8.1928 bis 12.3.2024

Oberschullehrer in Birmenstorf 1952–1991 – Militärgeschichtler
Hauptmann der Artillerie

Bis ins hohe Alter konnte Max dank der Hilfe aus der Nachbarschaft selbständig zuhause leben. In den letzten Jahren häuften sich Beschwerden und Spitalaufenthalte. Er verstarb nach kurzem Aufenthalt bestens umsorgt im Pflegezentrum Süssbach in Brugg.

Wir danken Dr. med. Manuela Bruhin Jörg sowie den Pflegenden und der Ärzteschaft im Kantonsspital Baden für die gute Betreuung und Begleitung.

Die Trauerfamilie:

- Jean-Pierre Wymann, Nefte, Basel
- Marianne und Sam Weidmann-Blaser, Nichte, Mexiko
- Liselotte Blaser, Nichte, Wil ZH
- Hansjürg und Therese Blaser-Scheidegger und Familie, Nefte, Wengi BE
- Hedy Biland, Birmenstorf AG
- Patrick Zehnder, Birmenstorf AG
- weitere Nachbarn und Freunde

Die Abdankung findet am Freitag, 22. März 2024, um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche Birmenstorf statt, anschliessend Urnenbeisetzung auf dem Friedhof.

Anstelle von Blumenschmuck unterstütze man im Sinne von Max Rudolf den Natur- und Vogelschutzverein Birmenstorf:
IBAN CH95 8080 8005 8898 1365 9.

Traueradresse: Jean-Pierre Wymann, Sperrstrasse 40/10, 4057 Basel

Mönthal, im März 2024

Traurig müssen wir uns von meinem Ehemann, meinem liebsten «Chéri», unserem geliebten Papi und Grosspapi

Alban Paul Burkhardt

22. Oktober 1937 bis 5. März 2024

verabschieden.

Nach kurzer, heftiger Krankheit hat er uns für immer verlassen. Wie er es sich gewünscht hatte, durfte er zu Hause friedlich einschlafen.

In unseren Herzen wird er immer bei uns bleiben.

- Margrit Burkhardt-Fischer
- Christoph Burkhardt und Sibylle Boller
- Michael, Nadja
- Sabine Burkhardt und Jürg Henz
- Laura, Jason
- Regula und Roger Basler-Burkhardt
- Pascal, Nick, Anina
- Hans und Lisbeth Burkhardt-Rüedi
- Verwandte und Freunde

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 27. März 2024, 10.30 Uhr, in der Kirche Bözberg statt.

Statt Blumen zu spenden, berücksichtige man das Hospiz Aargau, Brugg, CH83 0900 0000 5007 1730 8, Vermerk: Alban Paul Burkhardt

Traueradresse: Margrit Burkhardt, Oberdorfstrasse 114, 5237 Mönthal

BRUGG: Generalversammlung der Aargauischen Industrie- und Handelskammer (AIHK) Region Brugg

Ein Wechsel im AIHK-Vorstand

Die AIHK Region Brugg hielt ihre GV beim Traditionsunternehmen Jäggi in Brugg ab. Der Anlass bot Gelegenheit zu einer Schreinereibesichtigung.

MAX WEYERMANN

Die Generalversammlung diente unter anderem als willkommener Netzwerkanlass für die 85 Mitglieder und die weiteren Personen aus der Politik sowie des gastgebenden Unternehmens. Die Wyss-Gruppe war vertreten durch den Verwaltungsratspräsidenten Hans Rudolf Wyss sowie die Co-CEO Philipp Bill und Jacqueline Jean-Wyss sowie Reto Markwalder, Geschäftsführer der Jäggi AG.

Regionale und kantonale Themen

Zu Beginn der Versammlung informierte Heidi Ammon über den Stand der Testplanung für den Stadtraum Bahnhof Brugg Windisch. Sie bezeichnete die Gebietsentwicklung an der zentralen Lage zwischen Bern, Basel und Zürich als bedeutendes Projekt. Der Start mit drei noch zu bestimmenden Planungsteams ist auf Frühling 2024 geplant, der Abschluss auf September 2025. Ziel ist es, die Gestaltung und die Erschliessung des Areals aufzuzeigen. Die Realisierung wird jedoch gemäss der Windischer Gemeindepräsidentin Heidi Ammon nach eingehenden Vorarbeiten erst ab 2032/2033 erfolgen können. Unter stadtraumbahnhof.ch ist die Testplanung zu finden. Zudem sind neben Partizipationsmöglichkeiten ebenso Onlineinformationsveranstaltungen und Medienmitteilungen vorgesehen. Nach Abschluss der Testplanung werden die Ergebnisse publiziert.

David Steinmann von der Steinmann Ingenieure und Planer AG in Brugg erörterte im Hinblick auf die vorgesehenen Mittelschulstandorte in Lenzburg und Windisch und die Ausbauten in Wettingen und Aarau weitere längerfristige Vorhaben. «Vor 2035 wird es wohl keine neue Kanti im Aargau geben», lautete das Fazit des AIHK-Brugg-Vorstandsmitglieds zu diesem Thema.

Als nächster Redner kam AIHK-Direktor Beat Bechtold auf die neue Wirtschaftsumfrage zu sprechen. Er wies darauf hin, dass das Feedback der Aargauer Unternehmungen zum



Die Mitglieder erhielten an der GV unter anderem Einblick in die Fensterfabrikation der Firma Jäggi AG

BILD: MW

vergangenen Geschäftsjahr und zum Ausblick trotz der geopolitischen Risiken insgesamt positiv ausfallen. Die Gründe dafür lägen auch in der Standortqualität des Kantons und in der Anpassungsfähigkeit der in verschiedenen Branchen tätigen Betriebe. Mit wirkungsvollen Massnahmen im Bereich Gebäudedämmung und Eigenproduktion von Strom hätten nicht wenige Firmen ihre Energieeffizienz gesteigert, um so die Kosten besser zu kontrollieren. Des Weiteren sei der Arbeitskräftemangel ein Thema, dem nach wie vor Beachtung zu schenken sei. Als besonders wichtig erachtet Bechtold die Schaffung von wirtschaftsfreundlichen Rahmenbedingungen.

Nach dem Jahresbericht und der Rechnungsablage sowie der Präsentation des Budgets 2024 stand eine Zuwahl in den Vorstand auf dem Programm. Adrian Bürgi von der Jost Elektro AG wurde nach sechs Jahren aus dem Führungsgremium verabschiedet. Seine Nachfolge tritt vorerst bis Ende 2024 der ebenfalls in leitenden

Position bei der Jost AG tätige Martin Schmidmeister an.

Interessante Einblicke

Die Vorstellung der Wyss-Gruppe oblag Co-CEO Philipp Bill. Der Konzern beschäftigt in den vier Unternehmensbereichen Wellness, Gesundheit, Dienstleistungen und Immobilien total 800 Mitarbeitende. Die von Geschäftsführer Reto Markwalder präsentierte Jäggi AG beschäftigt 250 Angestellte und erzielt einen Jahresumsatz von etwa 75 Millionen

Franken. Die Wyss-Gruppe und als Teil davon das weitherum tätige Baugeschäft Jäggi bürden in den verschiedenen Unternehmen für Qualität auf höchstem Niveau.

Nach der Generalversammlung konnten die Besucher in zwei Gruppen die Schreinerei mit der Fensterfabrikation besichtigen. Den Ausklang der AIHK-Generalversammlung bildete der von der Bad Schinznach (die ebenfalls Teil der Wyss-Gruppe ist) gelieferte Apéro riche mit allseits geschätztem Networking.

PROMINENTE GÄSTE

Andreas Heinemann erwähnte in seiner Begrüssung speziell folgende Personen: Dario Abatiello, Präsident von KMU Region Brugg; Heidi Ammon, Gemeindepräsidentin Windisch; Beat Bechtold, Direktor der Aargauischen Industrie- und Handelskammer; Markus Lang, Präsident des Brugger Einwohnerrats; Olivier Moser, Gemeindeammann Villigen; Richard Plüss, Gemeindeammann Lupfig und bis 30. Juni 2024 Präsident von Brugg Regio; Markus Frei-Hardt, Technologietransfer-Manager beim Paul-Scherrer-Institut in Villigen; Martin Bopp, Geschäftsführer des in Brugg domizilierten Hightech-Zentrums Aargau; sowie Doris Sommer vom Verein Wasserschloss Plus.

BRUGG: Musikwettbewerb Prix Rotary, der sein silbernes Jubiläum feierte

Fünftklässlerin gewann virtuos

Zwölf Jahre alt ist Emily Stettler aus Brugg, aber die Fünftklässlerin weiss genau, was sie werden will: Berufsmusikerin, Violinistin.

PETER W. FREY

Auf dem Weg zu ihrem Traumberuf meisterte Emily Stettler eine weitere Etappe bravourös: Am 25. Musikwettbewerb um den Prix Rotary in Frick begeisterte die junge Musikerin am 16. März das Publikum und überzeugte die professionelle Jury mit ihrer Interpretation von zwei sehr anspruchsvollen Werken: dem ersten Satz aus «La Primavera» der berühmten «Jahreszeiten» von Antonio Vivaldi und «Czardas» von Vittorio Monti. Emily Stettler erspielte sich damit nicht nur den ersten Rang in ihrer Kategorie, sondern wurde auch mit dem Prix Rotary für herausra-



Sie spielt virtuos: Die zwölfjährige Emily Stettler aus Brugg gewann den Prix Rotary

BILD: PWF

gende Leistungen ausgezeichnet. Schon lang vor dem Kindergartenalter habe Emily immer gesagt, sie wolle Geige spielen, berichten ihre Eltern. Mit sechs Jahren ging ihr Wunsch in Erfüllung, seither übt sie «etwa eine Stunde pro Tag».

Der musikalische Förderwettbewerb für Schülerinnen und Schüler wird organisiert von den Rotary Clubs Zurzach-Brugg, Brugg-Aare-Rhein und Laufenburg-Fricktal in Zusammenarbeit mit den Musikschulen in den drei Bezirken. Der Wettbewerb hat zum Ziel, musikalische Talente zu fördern und Kinder und Jugendliche zum Musizieren anzuregen. In den 25 Jahren seit der Gründung des Prix Rotary stellten sich über 600 Kinder und Jugendliche dem kritisch-wohlwollenden Urteil einer dreiköpfigen professionellen Jury. Für zahlreiche frühere Gewinnerinnen und Gewinner des Prix Rotary war der Wettbewerb das Sprungbrett für eine berufliche Karriere in der Musik.

Inserate

124091 GA
Teppiche
Parkett
Bodenbeläge
Kork

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf
Fellstrasse 6
Tel. 056 225 14 15
www.markus-biland.ch

Frühlingszeit ...
Zeit für eine
leichte
Lederjacke

Vogel
Pelze Chapellerie
056 441 14 32
in der Altstadt Brugg

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

Die Wahrheiten
meiner Mutter



Roman von
Vigdis Hjorth
S. Fischer, 2023
Aus dem Norwegischen
übersetzt von
Gabriele Haefs

Nach dem Tod ihres Mannes kehrt Johanna nach 30 Jahren – anlässlich einer Retrospektive ihres Kunstschaffens – aus den USA nach Norwegen zurück. Sie versucht, in der Stadt ihrer Kindheit wieder Fuss zu fassen. In kurzen Kapiteln schreibt die Ich-Erzählerin darüber, wie die Beziehung zu ihrer Familie damals kaputtgegangen ist. Sie erinnert sich an versteckte seelische Schmerzen der Mutter und begreift diese im Rückblick als Ausgangspunkt für die späteren Spannungen zwischen ihnen. Immer wieder versucht sie, Kontakt aufzunehmen, doch trotz der räumlichen Nähe bleiben Mutter und Schwester unerreichbar. Verwundet und verwundert spielt Johanna mit Was-wäre-wenn-Szenarien, versucht, den neuen Zurückweisungen eine Gestalt zu geben und zu verstehen, warum die Mutter den Telefonhörer nicht abhebt und die Schwester ihre Nachrichten nicht beantwortet. «Vielleicht will Mutter mich nicht sehen, um nicht zu erfahren, was sie verloren hat? [...] Ich zeichne mich als Mutter im Spiegel und entdecke, dass Mutters Mund spricht, er sagt, dass sie meinewegen viel gelitten hat.» Vigdis Hjorth erzählt eine universelle Geschichte, die aufwühlt und nachhallt.

Denise Maurer
Mitarbeiterin der Gemeinde-
und Schulbibliothek Windisch

Inserat

BESSERSTEIN
AARGAUER WEINLUST

Villigen 056 284 50 00
Neuenhof 079 695 29 81

BESSERSTEIN-WEIN.CH

JETZT bestellen!

HAUSEN
Mitteilungen
aus der Gemeinde

Kehrichtabfuhr am Karfreitag, 29. März, wird vorgeholt
Bitte beachten Sie, dass die Kehrichtabfuhr am Karfreitag am Mittwoch, 27. März, vorgeholt wird. Das Sammelgut ist ab 7 Uhr am Strassenrand bereitzustellen.

Komposttag bei der Hufschmid Grüngutverwertung GmbH
Am Samstag, 23. März, von 9 bis 15 Uhr findet bei der Hufschmid Grüngutverwertung GmbH der alljährliche Komposttag statt. Die Einwohnerinnen und Einwohner von Hausen AG profitieren an diesem Tag von einer kostenlosen Kompostabgabe in Mengen für den privaten Gebrauch. Die Anlage befindet sich an der Tägerigstrasse 2 in 5524 Nesselbach. Die Grüngutverwertung GmbH freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Die Gemeindeverwaltung ist über die Ostertage geschlossen
Ab Donnerstag, 28. März, 15.30 Uhr, bis Montag, 1. April, bleibt die Gemeindeverwaltung inklusive technische Dienste geschlossen. Bei Todesfällen wenden Sie sich bitte an das Bestattungsinstitut Harfe GmbH. Gern sind wir ab Dienstag, 2. April, wieder für Sie erreichbar.

Pro Senecute 2023
Im vergangenen Jahr hat sich die Pro Senecute Aargau wieder für unsere älteren Menschen und deren Angehörige eingesetzt. Der vorliegenden Auswertung von Mitte März kann unter anderem entnommen werden, dass die Haushalts- und Alltagshilfe im Bereich «Daheim unterstützt» von 1817,5 (2022) auf 1997,25 Stunden (2023) angestiegen ist. Im Bereich «Generationen im Klassenzimmer» haben sich insgesamt drei Personen engagiert (2022: 1 Person).

Revision Hundeverordnung
Am 1. März trat die neue Hundeverordnung in Kraft. Das hat zur Folge, dass alle Hunde (auch die aus eigener Zucht) ab dem 3. Lebensmonat taxpflichtig sind. Zudem entfallen die halben Taxen, weshalb beispielsweise bei Neuanmeldungen oder beim Ableben von Hunden weder halbe Taxen verrechnet noch zurückerstattet werden. Die Meldepflicht von 10 Tagen (§ 5 Abs. 1 HuV) bleibt bestehen.

Kleinarbeiten:
Ich erledige preiswert kleinere Arbeiten in Haus und Garten, inkl. Malerarbeiten.
Telefon 078 403 49 83

Störmetzg
Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33
Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Grillzeit
Brat-/Grillwürste
Salsiccia (mild und scharf)
Fr, 22.03./Sa, 23.03.2024

Suche
Pelze, Jacken, Mäntel, Handtaschen sowie Möbel, Marken-Porzellan, Zinn, Bleikristall, Silberbesteck, Uhren, Münzen, Schmuck
Herr Peter, 076 219 31 78

BAUGESUCHE

brugg

1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Bauvorhaben: 2024-0006, Abbruch EFH und Neubau Mehrgenerationenhaus, Habsburgerstrasse 24, 5200 Brugg

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Bauvorhaben: Neubau Lukarne, Pergola und Carport, Rosenstrasse 16, 5200 Brugg

Planaufgabe: Die Unterlagen liegen vom 22. März 2024 bis zum 22. April 2024 auf der Abteilung Planung und Bau in Brugg zur Einsichtnahme öffentlich auf.

Einwendungen: Sind dem Stadtrat Brugg mit Antrag und Begründung einzureichen bis zum 22. April 2024.

Abteilung Planung und Bau, Brugg

Gemeinde Lupfig

1. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauprojekt: Ersatz bestehender Elektroheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), Parzelle Nr. 640, Gebäude Nr. 360, Breitenstrasse 24, 5242 Lupfig

2. Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauprojekt: Fassadenreklame LED-Wall, Parzelle Nr. 1103, Gebäude Nr. 627, Hübelacherstrasse 7, 5242 Lupfig

Zusatzbewilligung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt

Die Pläne liegen vom 22. März bis zum 22. April 2024 auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen die Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen

Lupfig, 18. März 2024 Der Gemeinderat

Gemeinde Lupfig

Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Binzing 17, 8045 Zürich

Bauprojekt: Baugesuch für den Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage mit einer Fundamentsverstärkung und neuen Antennen

Ortslage: Parzelle 1212, Aarestrasse 2, Schinznach → Aufgrund der Reichweite der Mobilfunkantenne sind die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer im Umkreis von ca. 1620 m zu informieren, daher erfolgt die Publikation auch in Lupfig als angrenzende Gemeinde.

Kant. Bewilligung: erforderlich

Auflagefrist: 22. März 2024 bis 22. April 2024 auf der **Gemeindekanzlei Schinznach**

Rechtsmittelbelehrung
Gegen dieses Baugesuch kann während der Auflagefrist beim **Gemeinderat Schinznach, 5107 Schinznach-Dorf**, schriftlich Einwendung erhoben werden.

Habsburg

Baugesuch Nr.: 2024-04 der Gemeinde Schinznach AG

Bauherrschaft: Swisscom (Schweiz) AG, Binzing 17, 8045 Zürich

Bauobjekt: Baugesuch für den Umbau der bestehenden Mobilfunkanlage mit einer Fundamentsverstärkung und neuen Antennen (aufgrund der Reichweite der Mobilfunkantenne sind die Grundeigentümer im Umkreis von ca. 1620 m per amtlichem Publikationsorgan der jeweiligen Gemeinde zu informieren)

Ortslage: Parzelle 1212, Aarestrasse 2, Schinznach

Kantonale Bewilligung: erforderlich

Öffentliche Auflage: vom 22. März 2024 bis 22. April 2024 bei der Gemeindekanzlei Schinznach

Einwendungen: Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat Schinznach, 5107 Schinznach-Dorf, einzureichen.

WINDISCH

Baugesuch Nr.: 2024-0025

Bauherrschaft: [REDACTED]

Grundeigentümer: [REDACTED]

Projektverfasser: [REDACTED]

Bauvorhaben: Neue Terrassenüberdachung Parzelle Nr. 2870, Gebäude Nr. 1893 Joggelacker 16, 5210 Windisch

Planaufgabe: vom 22. März 2024 bis zum 22. April 2024 auf der Abteilung Planung + Bau

Einwendungen: sind bis zum 22. April 2024 schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Windisch, 19. März 2024 DER GEMEINDERAT

Birr

Bauherrschaft: [REDACTED]

Projektverfasserin: [REDACTED]

Bauprojekt: Umbau EFH in zwei separate Wohnungen – nachträgliches Baugesuch, Parzelle Nr. 848, Gebäude Nr. 981, Leistrasse 34, 5242 Birr

Die Pläne liegen vom 22. März bis 22. April 2024 auf der Bauverwaltung Eigenamt zur Einsichtnahme öffentlich auf. Einwendungen gegen das Bauvorhaben sind während der Auflagefrist mit einem Antrag und dessen Begründung dem Gemeinderat einzureichen.

Birr, 18. März 2024 Der Gemeinderat

AMTLICHES

Altpapiersammlung Samstag, 23. März 2024

brugg

Für einen reibungslosen Ablauf der anstehenden Sammlung sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Bitte beachten Sie folgende Punkte:

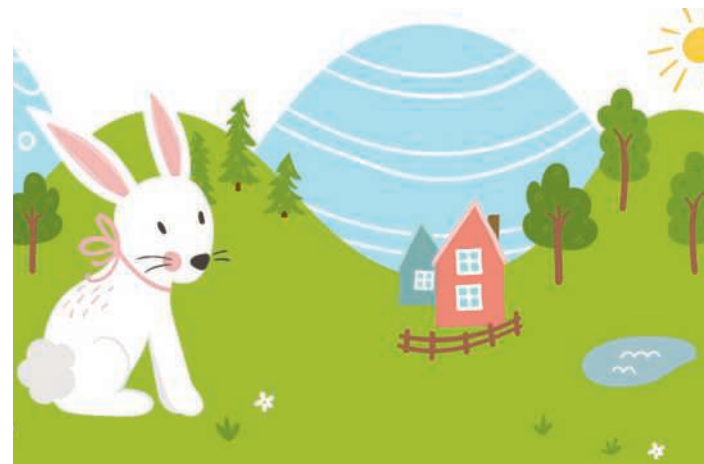
- Die Richtlinien des Entsorgungskalenders 2024.
- Das Altpapier und der Karton sind bis **spätestens 7.00 Uhr** an den üblichen Kehrichtstandplätzen bereitzustellen.
- Altpapier und Karton **getrennt** bündeln und fest verschnüren (keine Kartonschachteln und Papiertragtaschen verwenden).
- Papierbündel maximal 15 bis 20 cm hoch (ca. 8 kg).
- Kartonbündel maximal 50 x 70 cm gross (ca. 8 kg).

Papier und Karton werden nur in Haushaltsmengen mitgenommen. Bei grösseren Mengen ist mit Dimitri Huber, 079 742 99 64, Kontakt aufzunehmen.

Die nächsten Papiersammlungen in den Ortsteilen:
Schinznach-Bad: 27. April 2024
Brugg: 27. April 2024
Umiken: 1. Juni 2024

UHC Powermäuse Brugg
Planung und Bau, Hauptstrasse 5, 5200 Brugg

SHOPPING-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Ostergewinnspiel: Insgesamt 10 000 Franken zu gewinnen BILD: ZVG

Ostergewinnspiel in der City Galerie

Noch bis zum 6. April gibt es in der City Galerie Brugg Gutscheine im Gesamtwert von 10 000 Franken zu gewinnen.

City-Galerie-Website gelangt man direkt zum Gewinnspiel. Jede Woche gibt es ein neues Spiel und eine neue Chance auf einen Gewinn. Regelmässig vorbeischaun lohnt sich also.

An Ostern hoppelt er wieder durch die Schweizer Gärten und versteckt fleissig Eier und Osternester – zumindest ist das die Geschichte, die wir unseren Kindern erzählen. In diesem Jahr spielt neben dem Osterhasen aber vor allem das grosse Ostergewinnspiel die Hauptrolle bei den Osteraktivitäten in der City Galerie Brugg.

Gratis Schoggi-Osterhase
In der Osterwoche gibt es in den Geschäften der City Galerie bei einem Einkauf ab 20 Franken einen kleinen Schoggi-Osterhasen von der Bäckerei Mor geschenkt, solange der Vorrat reicht.

So gehts
Mitmachen ist ganz einfach: QR-Code scannen, mitspielen und mit etwas Glück gewinnen. Der QR-Code ist auf dem Inserat in dieser Zeitung zu finden oder in den Geschäften der City Galerie. Auch über die

Im Herzen von Brugg
Die City Galerie liegt im Herzen von Brugg. Auf zwei Stockwerken präsentieren sich fünf attraktive Geschäfte: Fust, SportX, Coiffina, Pure Gym und die Bäckerei & Café Mor.

City Galerie
Hauptstrasse 2
5200 Brugg
www.citygalerie.ch

LESERBRIEF

■ Zehn Jahre oder mehr – Nachtrag zu Tempo 30 in Hausen

Die Wogen zur Abstimmung über Tempo 30 auf der Hauptstrasse in Hausen haben sich geglättet. Nur im Artikel zum Abstimmungsergebnis von H. P. Widmer, in einer der letzten Ausgaben dieser Zeitung, wird nochmals zu einem Seitenhieb ausgeholt. Da liest man, die Gegner hätten nur die unfallfreien letzten zehn Jahre auf der Hauptstrasse als Argument ins Feld geführt, aber die Zeit davor ausgelassen. Stimmt! Vielleicht haben die Römer, die mit Ochsen und Karren hier durchgezogen sind, schon Unfälle mit Verletzten oder Toten gehabt. Wir wissen es nicht. Was wir aber von diesen Bewohnern vor 2000 Jahren wissen und in unseren Staat übertragen haben, sind ihre Rechtsgrundsätze. Unsere Vorfahren, die den Grundstein für unseren modernen Bundesstaat gelegt haben, übernahmen diese Prämisse in unsere Judikative. Eine auf diesen Grundsätzen basierende Säule ist die Verhältnismässigkeit. Verbote und Einschränkungen der Bürger und der Bürgerinnen dürfen nur so weit gehen, als damit eine Gefahr abgewendet werden kann, die das Zusammenleben in unserer Gesellschaft beeinträchtigt. Um dieses Ziel zu erreichen, ist immer die mildeste Form von gesetzlichen Verboten und Einschränkungen anzuwenden. Das ist ein wichtiger Grundsatz, den unsere liberalen Politiker schon bei der Gründung der modernen Schweiz 1848 in die Gesetzbücher geschrieben haben. Und nun zur Gegenwart: Hätten wir Tempo 30 zugestimmt, müsste ein Handwerker, der am Morgen um sechs Uhr seinen Znüni im Volg posten möchte, mit dieser reduzierten Geschwindigkeit zu diesem Laden fahren. Versteht sich, dann sind noch weit und breit keine Schulkinder zu sehen. Dieses Beispiel zeigt, wie unverhältnismässig generell Tempo 30 auf unserer Hauptstrasse wäre. Wenn dann zwei Stunden später unsere Jugend zum Schulhaus zieht, liegt es in der Eigenverantwortung von allen motorisierten Verkehrsteilnehmern, mit Temporeduktionen auf die Fussgänger Rücksicht zu nehmen. Das funktioniert. Deshalb hat es in den letzten zehn Jahren keine Unfälle gegeben. Zudem ist hinlänglich bekannt, welche Massnahmen der Kanton vorschlägt, um Schülerunfälle zu vermeiden. Dem FDP-nahen Gemeinderat sowie dem FDP-Lokalredaktor sind offenbar die liberalen Grundsätze Verhältnismässigkeit und Eigenverantwortung abhandengekommen. Hier in Hausen kann man im Kleinen erleben, wie die FDP in der Praxis das Gedankengut, liberal zu handeln, marginalisiert. Die anhaltend schwindende Stärke bei Kantons- und Nationalratswahlen ist ein wiederkehrender Spiegel davon.

TURI HOHL, HAUSEN

BRUGG

Musikgesellschaft Lauffohr

Die Musikgesellschaft Lauffohr spielt unter der Leitung von Tobias Zwicky ein abwechslungsreiches Programm von Arsenal bis Sway an ihrem Jahreskonzert. Die MG besteht aus 20 Holz- und Blechbläserinnen und -bläsern aus Lauffohr und Umgebung, die Spass am gemeinsamen Musizieren haben und sich regelmässig mittwochs in der Aula Langmatt zur Probe treffen – und hoffentlich auch bald wieder mit einem eigenen Perkussionisten und einem Fähnrich. Als Harmoniemusik hat sie ein breites Repertoire, mit dem sie an eigenen Konzerten, am Unterhaltungskonzert, am Muttertagskonzert beim alten Gemeindehaus Lauffohr am 12. Mai und am Adventskonzert in der Kirche Rein am 1. Dezember sowie regelmässig am Jugendfest und am Neuzugleranlass auftritt.

Samstag, 23. März, 20 Uhr
Turnhalle Au, Brugg-Lauffohr

ZUM GEDENKEN: Alban Burkhardt, Mönthal, starb 87-jährig

Ein Lehrer, wie er im Buche steht

Alban Burkhardt war 38 Jahre lang Dorfschullehrer in Mönthal. Im Ruhestand widmete er sich der Malerei. Jetzt ist sein Leben erloschen.

HANS-PETER WIDMER

Es hat nicht sollen sein – das Schicksal fügte es anders: Alban Burkhardt und ich wollten über sein lebenslanges pädagogisches und heimatkundliches Wirken im 400-köpfigen Jura-dorf Mönthal sowie seine aktuellen malerischen Werke plaudern. Doch am Vorabend musste er die Begegnung absagen, weil sich sein Gesundheitszustand nach einer, wie es schien, ordentlich überstandenen Bauchspeicheldrüsenoperation im letzten Jahr dramatisch verschlechterte. Fünf Tage später erreichte mich statt eines neuen Gesprächstermins die Todesnachricht.

Beispielhafter Dorfschullehrer

Der gebürtige Badener Bäckerssohn Alban Burkhardt war ein Glücksfall für Mönthal. Er bewahrte das Dorf jahrzehntelang vor den Sorgen der Lehrersuche – worum es andere kleine Gemeinden zu Zeiten des Lehrermangels beneideten. 1961 kam er frisch vom Seminar Wettingen an Mönthals Oberschule und unterrichtete hier bis zur Pensionierung, 1999, die vierte bis achte Primarschulklasse. Seine Frau Margrit führte eine Zeit lang zugleich die Unter-schule. Das Lehrerehepaar baute nahe der neuen Schulanlage fast eigenhändig ein Haus und bot in diesem Refugium den eigenen Kindern, einem Sohn und zwei Töchtern, eine erlebnisreiche Jugend. Schliesslich bereicherten sechs Enkelkinder das Glück der alten Tage.

Alban Burkhardt war ein Dorfschullehrer, wie er im Buche steht: en-

gagierte und ausdauernd, didaktisch und musisch geprägt von den damaligen Seminarlehrern Karl Grenacher, Max Hofer, Otto Müller und Walter Kuhn. Die Dorfschule füllte ihn aus und gab ihm Befriedigung. Seine Wesenszüge von Disziplin und Exaktheit sowie Güte, Geduld und Freundlichkeit verliehen ihm eine natürliche, respektvolle Ausstrahlung. Er motivierte die Schüler mit einem abwechslungsreichen, natur- und heimatkundlich bezogenen Unterricht. Dutzende Schülerjahrgänge und sogar deren Kinder, die ebenfalls bei ihm zur Schule gingen, empfanden ihn als «Superlehrer», wie Gemeindeamman René Birrfelder, auch er ein «Ehemaliger», bestätigt.

Heimat- und naturverbunden

Die kleine Landgemeinde in der weiten Mulde unterhalb der Ampferhöhe war Alban Burkhardt ans Herz gewachsen. Für sie verfasste er 2014 zusammen mit dem einheimischen Fotografen Christoph Weisse die Publikation «Geschichte und Geschichten von Mönthal». Obwohl von Krankheit geschwächt, nahm er 2023 am 750-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Anteil. Als Dorfchronist wusste er über den Ort Bescheid. Er rettete in unzähligen Arbeitsstunden ein jahrhundertaltes Relief Mönthals, das Platz im Gemeindehaus fand. Im Gemeindekalender fest verankert waren die von ihm arrangierten Dorfweihnachts- und Schuljahresschlussfeiern. Viele Jahre führte er zudem bei den Theateraufführungen des Turnvereins Regie; gelegentlich schuf er sogar die Bühnenbilder.

Um die Restfläche des einheimischen Rebbergs zu erhalten, bewirtschafteten «die Burkis», Alban und Margrit, mit vier weiteren Ehepaaren aus der Region Brugg in einer Rebbaugemeinschaft von 1989 bis 2011 einige Aren Rebland. Aus den weissen und roten Trauben liessen sie einen



Alban Burkhardt war ein motivierender Lehrer und intuitiver Maler

BILD: ZVG | CHRISTOPH WEISSE

Riesling-Silvaner und einen Blauburger keltern. Die Arbeit in der Natur inspirierte Alban «Chéri» Burkhardts künstlerisches Auge. Als genauer Beobachter war er empfänglich für harmonische Farbklänge und Stimmungen, Linien und Formen.

Mann der stillen Passion

Die Eindrücke, die Alban Burkhardt vor der Haustür oder in der Granitlandschaft des Gotthards, aber auch beim Erkunden der Welt, zum Beispiel am Fuss der Rocky Mountains, an den Nordwestfjorden Islands und in der finnischen Tundra sammelte, setzte er in dem zum Atelier verwandelten Gartenhaus, dem früheren Spielplatz seiner Kinder, in Bilder von ganz spezieller Farbigkeit um. Das künstlerische Werkzeug – soweit es nicht schon im Seminar angelegt wurde – holte er in Kursen an der Zürcher Hochschule

für Gestaltung und Kunst. Seine Bilder entstanden in seinem Innersten, intuitiv und meist ohne Skizzenheft. Die kunstverständige Journalistin Elisabeth Feller bezeichnete ihn als Mann der stillen Passion. Das traf auch deshalb zu, weil Alban Burkhardt seine Malkunst nicht an die grosse Glocke hängte.

Von ihm sind nur zwei Ausstellungen bekannt: 2010 im Zehntenstock in Oberflachs und 2017 im Weingut Hartmann in Remigen, mit einer trefflichen Würdigung durch seinen ehemaligen Seminarkollegen Ruedi Witzig, den späteren Divisionär und Kommandanten der Territorialdivision 2. Beide fanden ihre erste Stelle an den mehrklassigen Oberschulen zweier kleiner Gemeinden dies- und jenseits des Juras. Sie trafen sich auf der Staf-felegg zum Erfahrungsaustausch. Ihre Freundschaft hielt lebenslang.

BÖZBERG: In den Gewerbeverein Windisch plus wurde ein neues Vorstandsmitglied gewählt

Austritte konnten ersetzt werden

Mit einer moderaten Erhöhung der Mitgliederbeiträge konnte das Budget 2024 fast ausgeglichen genehmigt werden.

LORENZ CAROLI

Bevor die Generalversammlung des Gewerbevereins Windisch plus begann, genossen die Teilnehmenden ein schön angerichtetes und schmackhaftes Essen aus der Küche des Restaurants Guggeli Sternen. So waren alle gestärkt, als der Co-Präsident Udo Stradinger die Versammlung eröffnete. Anwesend waren 32 Stimmberechtigte und zusätzlich Begleitpersonen und Gäste. Beim ersten wichtigen Traktandum wurde die Organisation des Vorstands und der Geschäftsstelle nach der Transformation erklärt. Udo Stradinger, Stefan Seiz, André Zumsteg und Katja Rey, die bisherigen Mitglieder des Vorstands, waren vor allem für Events und Projekte zuständig. Das Pflichtenheft der Geschäftsstelle beinhaltet zudem das Aktuariat mit Protokollen und das Kassenwesen. Dazu kommen Kommunikation und die Eventadministration. Für die Geschäftsstelle wurde ein Aufwand zwischen 80 und 100 Stunden gerechnet. Allerdings wurde dieser Aufwand um 50 Prozent überschritten. Gründe waren die Einarbeitung und die Koordination mit dem Vorgänger, das neue Datenschutzge-



Vorstandsmitglieder, von links: Stefan Seiz, Flavia Waldmeier und Udo Stradinger (es fehlt André Zumsteg)

BILD: CI

setzt mit der Überarbeitung der Stammdaten, die Erarbeitung von neuen Vorlagen sowie die Aktualisierung der Website. Katja Rey hat bereits letztes Jahr ihren Austritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Die Statuten verlangen einen Vorstand, der aus vier bis sechs Personen besteht. Flavia Waldmeier stellte sich als neues Vorstandsmitglied für die Periode 2024-2025 zur Verfügung und wurde einstimmig gewählt. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Udo Stradinger, Stefan Seiz und André Zumsteg wurden einstimmig bestätigt.

Co-Präsident Stefan Seiz blickte auf die Veranstaltungen des letzten

Jahres zurück. Das waren: Racletteplausch, Minigolfturnier, Zentrums-party und eine Betriebsbesichtigung. Neben den Vorstandssitzungen waren die Vorstandsmitglieder an externen Sitzungen von Organisationen vertreten.

Finanzen

Bei der Vorstellung der Jahresrechnung musste ein Verlust von 9400 Franken erklärt werden, nachdem im Jahr davor noch ein Gewinn von 3000 Franken hatte verbucht werden können. Grosse Kosten verursachten das Outsourcing in die Geschäftsstelle und die damit anfallenden Einmalkos-

ten. Nach den Erklärungen gab es keine weiteren Fragen. Der Revisionsbericht lag vor, sodass über die Jahresabrechnung mit der Entlastung des Vorstands trotz Abwesenheit der Revisoren abgestimmt werden konnte, sie wurde mit grossem Mehr genehmigt. Der Vorstand erachtete es als wichtig und notwendig, dass die Mitgliederbeiträge angehoben werden, und legte vier Varianten vor. Bei den ersten drei sollte der Grundbeitrag um unterschiedliche Prozentsätze erhöht werden. Bei der vierten Variante wurden je nach Grösse der Firma unterschiedliche, moderat erhöhte Beträge vorgeschlagen. Mit diesem Modell könnte die Position Mitgliederbeiträge um 15 000 Franken erhöht werden. Zusammen mit dem übrigen Budget wurde auch das neue Mitgliederbeitragsmodell genehmigt. Das Budget weist nur noch knapp 4000 Franken Verlust aus.

Der Verein hatte Ende des Jahres einen Bestand von 102 Mitgliedern. Sechs Mitglieder traten aus, drei konnten gewonnen werden. Im neuen Jahr stiessen weitere drei hinzu. Bevor die Versammlung beendet wurde, stellte der Co-Präsident Stradinger das Jahresprogramm mit den üblichen Anlässen vor. Speziell machte er dabei auf die regionale Berufsschau Stiffti 24 aufmerksam. Dort kann man mit zukünftigen Lehrlingen ins Gespräch kommen. Zum Schluss wurde die Arbeit von Katja Rey verdankt, sie wurde mit einem Blumenstraus verabschiedet.



Stephan Langenbach spielt vierhändig mit der zehnjährigen Anni Melzian BILD: CHR

BRUGG: Generalversammlung Seniorenrat Junge Talente spielen für den Seniorenrat

An der 15. Hauptversammlung des Seniorenrats trafen sich 108 Mitglieder.

CHRISTIAN ROTH

Wie es bereits zur Tradition geworden ist, fand die 15. Hauptversammlung des Seniorenrats Brugg im Kinderheim Brugg statt. 108 Mitglieder trafen sich und segneten alle Punkte auf der Traktandenliste ab. Der Jahresbericht mit Bildern war zudem ein Rückblick auf die 38 Anlässe im vergangenen Jahr, an denen fast 1200 Besucherinnen und Besucher gezählt wurden. «Meines Erachtens ist das ein neuer

Rekord», sagte Präsident Eduard Sulzer. Wobei manche Anlässe in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden und Organisationen, wie die Sonntags-Fahrten, noch gar nicht mitgezählt seien. Zwischen dem offiziellen Teil und dem Apéro zum Schluss konnten sich die Seniorinnen und Senioren über ein besonderes Konzert freuen. Stephan Langenbach von der Musikschule Brugg und vier seiner begabtesten Klavierschülerinnen zwischen 8 und 13 Jahren spielten auf. «Sie alle haben schon Wettbewerbserfahrung», sagte Langenbach und betonte, dass Talent zwar wichtig sei, daneben aber auch viel Fleiss.

RAIFFEISENBANK BÖTTSTEIN: GESCHÄFTSKREIS VILLIGEN, REMIGEN, RUFENACH, MÖNTHAL

■ Erfolgreiche Generalversammlung der Raiffeisenbank Böttstein

Am 8. März fand die 108. Generalversammlung (GV) der Raiffeisenbank Böttstein im «Go Easy» in Siggenthal Station statt. Der abtretende Verwaltungsratspräsident Theo Voegtli führte ein letztes Mal gewohnt souverän durch die von knapp 1000 Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern besuchte Versammlung.

Die Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler haben sämtliche Anträge des Verwaltungsrats gutgeheissen. Den Traktanden über die Genehmigung der Jahresrechnung 2023, die Verzinsung der Anteilsscheine zu sechs Prozent, die Entlastung der Organe sowie über die bedeutende Statutenrevision 2024 wurde mit grossem Mehr zugestimmt. Ebenso eindeutig verliefen die Erneuerungswahlen des Verwaltungsrats, die Wahl des neuen Verwaltungsratspräsidenten Roman Dörig, Kleindöttingen, und die Wahl der Revisionsstelle Ernst und Young AG.

Den Auftakt machte die Musikgesellschaft Remigen. Die Musiker aus dem Geschäftskreis der Raiffeisenbank Böttstein unterhielten die Besucher mit ihrer poppigen, frischen Musik und sorgten für gute Stimmung.

Der scheidende Verwaltungsratspräsident Theo Voegtli begrüsst die Mitglieder zum letzten Mal. Im Zentrum der GV standen denn auch die Erneuerungswahlen des Verwaltungsrats infolge des altersbedingten Ausscheidens der drei Verwaltungsräte Urs Keller, Veltheim, Alex Meier, Kleindöttingen, und Theo Voegtli, Kleindöttingen. Die Raiffeisenbank Böttstein dankte den abtretenden Verwaltungsräten für ihr grosses En-



Gut besuchte Versammlung der Raiffeisenbank Böttstein BILD: ZVG

agement als langjährige Verwaltungsratsmitglieder der Genossenschaftsbank. Vier bisherige Verwaltungsräte (Roman Dörig, Kleindöttingen; Jürg Michel, Döttingen; Felix Bühlmann, Mönthal; Daniela Cipolat, Villigen), zwei neue (Corinne Kuratle, Döttingen; Marco Bernasconi, Klingnau) sowie der neue Verwaltungsratspräsident (Roman Dörig, Kleindöttingen) wurden von der GV mit einem Glanzresultat gewählt.

In seinen Ausführungen zum Geschäftsjahr 2023 der Raiffeisenbank Böttstein ging Voegtli auf drei prägende Themen ein: 1. Die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle in Kleindöttingen im Oktober 2023. 2. Die für die Zukunft fit gemachte Strategie. «Wir wollen eine moderne, attraktive und engagierte Bank für unsere Kunden und Mitarbeitenden sein.» so Theo Voegtli. 3. Die öffentliche und transparente Ausschreibung sowie den Selektionsprozess für die aus 40 eingegangenen Bewerbungen neu zu besetzenden zwei Verwaltungsratsmandate. Thomas Marending, Vorsitzender der

Bankleitung, blickte auf ein sehr gutes Geschäftsjahr mit einem um 7,1 Prozent gesteigerten Jahresgewinn in Höhe von 2 423 015 Franken zurück. Die starke Position im Kundengeschäft konnte dank Wachstum bei den Kundeneinlagen, bei den Kundenausleihungen und beim Anlagegeschäft weiter ausgebaut werden. «Das Zinsengeschäft hat ebenfalls zum erfolgreichen Jahresabschluss beigetragen. Die Raiffeisenbank Böttstein als sehr sichere, stabile und kapitalstarke Bank wächst konstant und risikobewusst und blickt mit Zuversicht in die Zukunft», liess Marending verlauten.

Bevor es zum Apéro ging, verwies Theo Voegtli auf die zahlreichen Vorteile und Zusatzleistungen der Raiffeisen-Mitgliederangebote Member plus sowie auf das Datum der nächsten GV. Diese findet am Freitag, 14. März 2025, statt. Bei angeregten Gesprächen, einem gluschtigen Plättli und einem feinen Glas Wein oder Bier, alles aus der Region, klang die 108. GV der Raiffeisenbank Böttstein aus. ZVG

Inserat

Aktion

Montag, 18.3. bis Samstag, 23.3.24

 <p>Birra Moretti Dose, 6 x 50 cl</p> <p>-33% 9.95 statt 14.90</p>	 <p>Ragusa Classique</p> <p>-20% 4.70 statt 5.90</p> <p>Camille Bloch Schokolade div. Sorten, z.B. Ragusa classique, 2 x 100 g</p>	 <p>Chio div. Sorten, z.B. Jumpys, 2 x 100 g</p> <p>-20% 4.70 statt 5.90</p>	 <p>Blumenkohl Italien/Spanien, per kg</p> <p>-25% 3.20 statt 4.30</p>
 <p>Hug Biscuits div. Sorten, z.B. Chnuser-Mischung, 2 x 290 g</p> <p>-25% 9.60 statt 12.80</p>	 <p>Knorr Suppen div. Sorten, z.B. Buchstaben, 2 x 71 g</p> <p>-20% 4.70 statt 5.90</p>	 <p>Thomy Saucen div. Sorten, z.B. Hollandaise, 250 ml</p> <p>-20% 3.35 statt 4.20</p>	 <p>Kiwi Italien/Griechenland, Stück</p> <p>-25% -.60 statt -.80</p>
 <p>Michel Fruchtsäfte div. Sorten, z.B. Bodyguard, 4 x 100 cl</p> <p>-27% 9.60 statt 13.20</p>	 <p>Red Bull Energy Drink 6 x 250 ml</p> <p>-20% 8.70 statt 10.90</p>	 <p>Taft Styling div. Sorten, z.B. Haarspray Ultra Strong, 2 x 250 ml</p> <p>-20% 6.80 statt 8.60</p>	 <p>Nestlé LCI div. Sorten, z.B. Vanille, 150 g</p> <p>-29% -.95 statt 1.35</p>
 <p>Durgol div. Sorten, z.B. Express Entkalker, 1,5 l</p> <p>-24% 8.90 statt 11.85</p>	 <p>Züger Mozzarella-Kugeln IP-Suisse, Trio, 3 x 150 g</p> <p>-21% 5.20 statt 6.60</p>	 <p>Agri Natura Hinterschinken geschnitten, 2 x 180 g</p> <p>-30% 8.30 statt 11.90</p>	 <p>Agri Natura Rindshackfleisch 350 g</p> <p>-21% 7.20 statt 9.20</p>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

<p>Celebrations 196 g</p> <p>4.80 statt 5.70</p>	<p>Richterich Schaumkuss div. Sorten, z.B. Original, 4 x 32 g</p> <p>3.95 statt 4.95</p>	<p>Knorr Aromat 90 g</p> <p>3.10 statt 3.70</p>	<p>Tomaten gewürfelt 6 x 400 g</p> <p>8.10 statt 9.60</p>
<p>Old El Paso div. Sorten, z.B. Flour Tortillas, 8 Stück</p> <p>4.40 statt 5.20</p>	<p>Ramseier Huus-Tee Schweizer Minze, 6 x 1 l</p> <p>7.80 statt 11.70</p>	<p>Ariel div. Sorten, z.B. Pods All in 1, Color, 19 WG</p> <p>10.95 statt 15.90</p>	<p>Ebnat Bürsten div. Sorten, z.B. Abwaschbürste Porcelaine, 2 Stück</p> <p>5.95 statt 7.60</p>



Volg
frisch und fründlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

BIRR: Rückkehr eines Festanlasses sorgt nicht bei allen für Begeisterung

Argovia-Fäscht gefährdet Feldlerchen

Die stark gefährdeten Feldlerchen brüten im Birrfeld. Auf die sensible Brutzeit nehmen die Veranstalter des Argovia-Festes keine Rücksicht.

BENI HERZOG

Der Gesang der Feldlerche als Frühlingsbotin erfreut nicht nur die Menschen, er inspirierte während Jahrhunderten auch Dichter und Komponisten. Für Leute, deren Sinne für die Klänge der Natur geschärft und offen sind, ist es ein unvergessliches Erlebnis, an einem schönen Frühlingsmorgen den Singflug der Feldlerche zu beobachten und ihm zu lauschen. Das Männchen schwingt sich spiralförmig bis 60 Meter und mehr in die Höhe und singt dabei ununterbrochen. Dann verharret es oft einige Minuten schwirrend an der gleichen Stelle und lässt dabei sein Lied weiterklingen. Schliesslich fällt der Vogel plötzlich wie ein Stein zu Boden, das letzte Stück mit angelegten Flügeln und ohne seinen Gesang zu unterbrechen. Kurz über dem Boden entfaltet die Feldlerche ihre Flügel und fängt den Sturzflug ab.

Eine bedrohte Vogelart

Noch vor wenigen Jahrzehnten war dieses Spektakel in ländlichen Gegenden allgegenwärtig. Mittlerweile gehört die Feldlerche hierzulande zu den stark gefährdeten Vogelarten. Im Kanton Aargau wurde 2021 eine umfassende Feldlerchenzählung durchgeführt. Während man vor 30 Jahren rund 500 Brutreviere nachweisen konnte, schrumpften diese auf 200. Lediglich in drei Gebieten zählte man noch mehr als 20 Brutreviere. Hierzu gehört das Birrfeld, das Teil des Feldlerchen-Förderprojekts 2020-2024 des Kantons ist. Es ist aber seit vielen Jahren auch Austragungsort des mittlerweile gigantischen Argovia-Fäschts. Fachkundige Beobachtungen haben gezeigt, dass im südlichen Teil



Private Party am Feldrand während des Argovia-Fäschts 2022

BILD: ZVG | WERNER BÜHLER



Eine Feldlerche bei ihrem melodiosen Singflug

BILD: BHE

des Birrfelds die Lerchenreviere konzentriert vorkommen. In genau diesem Gebiet hat 2022 das Argovia-Fäscht nach zweijähriger Coronapause stattgefunden, mit dem Hive Air sogar an zwei Wochenenden mit über 40 000 Besucherinnen und Besuchern. Birdlife Aargau hat nach dem Argovia-Fäscht 2022 versucht, mit al-

len Beteiligten eine Lösung zugunsten der Feldlerchen zu finden. Dabei war es nicht um die Verhinderung des Anlasses gegangen, sondern um eine Verschiebung in den Spätsommer – also in eine Zeit nach Beendigung der Brutzeit – oder an einen anderen Austragungsort. Darauf wollte CH Media, die bisherige Veranstalterin, nicht

eingehen. Da überdies die Gemeinde Lupfig die Bewilligung für 2023 wegen der von der Anwohnerschaft beanstandeten Lärmbelastigungen nicht mehr gab, wurde das Fest damals nach Wohlen verlegt. Die Veranstalter verkündeten, dass der Austragungsort aus Rücksicht auf die Feldlerchen geändert würde.

Die Rückkehr ins Brutgebiet

CH Media hat die Organisation des Festanlasses ausgelagert. Der neue private Veranstalter überraschte kürzlich mit der Nachricht, dass am 22. Juni ein verkleinertes Beizlifäscht, unter anderem mit «Ballermann-Zelt», stattfinden werde – ohne vorherige Information an Birdlife Aargau und die Schweizerische Vogelwarte. Da der Veranstalter kein Entgegenkommen der Gemeinde Lupfig erwarten konnte, wurde das Festgelände kurzerhand über die Grenze in die Gemeinde Birrhard verschoben. Beim dortigen Gemeinderat stiess man bei

der Anfrage auf offene Ohren. Aber auch dort brüten die Feldlerchen, da sie sich nicht an Gemeindegrenzen halten. Zudem strahlen die Störungen weit über das Festgelände aus. Laut Birdlife Aargau hat der Anlass 2022 gezeigt, dass die Organisatoren die Besucherlenkung nicht im Griff hatten. Gesperrte Feldwege wurden begangen und befahren, Absperrungen umgeworfen oder auf die Seite gestellt. Private Partys am Feldrand, Getränkedepots und Littering in den Feldern sind dokumentiert. Der Umstand, dass der diesjährige Anlass kleiner sei, macht die Sache nicht besser, denn es werden wieder Tausende Menschen in einem sensiblen Gebiet unterwegs sein.

In seiner Pressemitteilung kommt der Verband Birdlife Aargau zu dem Schluss: «Das Vorgehen der Organisatoren hat gezeigt, dass diese nicht an konstruktiven Lösungen interessiert sind und definitiv kein Interesse an den Naturwerten unserer Region haben.»



Adolf Ogi

BILD: ZVG | MARCO GROB



Dölf Keller

BILD: ZVG | KANAL K

LESERBRIEF

Keine Party wegen ein paar Vögel?

Die Argovia-Party kommt zurück ins Birrfeld, zwar in einem kleineren Rahmen, aber trotzdem wird sie die Feldlerchen beim Brüten empfindlich stören. Das Organisationskomitee unter Marco Kugel hatte noch im letzten Jahr medienwirksam mitgeteilt, dass man auf die sensible Situation des Biotops dieser selten gewordenen Vögel Rücksicht nehmen wolle. Mit Wohlen habe man einen idealen Ersatzort gefunden. Die Gemeinde Birrhard hat jetzt aber, nur ein Jahr später, die Bewilligung für ein Argovia-Beizlifest erteilt. Das Festgelände sei zehnmal kleiner, und es würden nur rund 4000 Personen erwartet, so Gemeindevorstand Daniel Knappe. Das ist heuchlerisch. Niemals werden nur etwa 4000 Personen anreisen. Das zeigt schon die grosse Werbekampagne, die seit ein paar Tagen im ganzen Aargau läuft. Anlässe, an denen ausgelassen gefeiert und Musik gehört werden kann, müssen ab und zu möglich sein. Auch ich mag solche Feste. Viele, vor allem die Jungen, werden sich auf diese Party freuen. Aber warum muss diese ausgerechnet im Brutgebiet der Lerchen und im Juni statt Anfang September stattfinden? Es gibt andere Möglichkeiten. Ausserdem ist zu befürchten, dass im kommenden Sommer plötzlich wieder die Idee des grossen Argovia-Fests im Birrfeld aufkommt. Ein Argovia-Fest bringt Geld, viel Geld. Das tun die Natur und die Biodiversität weniger. Sollten wir nicht zum Wohle von uns allen unbedingt versuchen, beiden Bedürfnissen gerecht zu werden? EVI BOSSARD, LUPFIG



Zwei Linden für den «Leuen»

Am letzten Freitag war die Bevölkerung von Scherz und Lupfig zu einem botanischen Anlass eingeladen. Etwa 50 Gäste hatten sich beim Restaurant Leue zu einem «Lindenblütentee plus» eingefunden, als vor dem Restaurant Leue zwei neue Linden gesetzt wurden. «Der Entscheid für das intakte Dorfbild war richtig und wird in der Bevölkerung von Scherz breit getragen», sagte der Eigentümervertreter Benny Ruhstaller zu den Gästen. Zusammen mit dem lokalen Baumfachmann Robert Hossli hat er die beiden schmucken Linden ausgesucht. Die Bäume sind zwischen 15 und 18 Jahre alt und 4 bis 5 Meter hoch. Seit über 80 Jahren stehen zwei Linden vor dem Restaurant Leue. «Sie gehören einfach zum Dorfbild Scherz – das soll weiterhin so bleiben», so Ruhstaller.

BILD: ZVG

BRUGG: Talkshow

«Der doppelte Dölf»

Ein Talk mit Charme und Tiefgang: Das erwartet das Publikum bei der Kanal-K-Talkshow «Der doppelte Dölf» im Kulturlokal Odeon in Brugg.

Dölf Keller empfängt alt Bundesrat Dölf Ogi zum Livetalk, parallel wird die Veranstaltung auf Kanal K ausgestrahlt.

Seit acht Jahren macht Dölf Keller aus Wettingen die beliebte Radiotalksendung «Der flotte Zweier» auf Kanal K. Es ist die einzige Talkshow in der Schweiz, die von einem Moderator mit körperlicher Beeinträchtigung bestritten wird. Dölf Keller leidet seit

Geburt unter einer Zerebralparese und moderiert trotz sprachlichen und körperlichen Einschränkungen monatlich seine Sendung. Er lädt stets einen prominenten Gast ins Radiostudio ein und fühlt ihm eine Stunde lang auf den Zahn. Nun findet die Sendung erstmals live vor Publikum statt – es wird einiges Adrenalin vorhanden sein. Mit alt Bundesrat Adolf Ogi als Gast, der für den Talk extra aus dem Berner Oberland anreist, ist eine anregende, tiefgründige, erfrischende Diskussion im Odeon in Brugg zu erwarten. GA

Montag, 25. März, 20 Uhr
Kanal K und Odeon, Brugg
kanalk.ch, odeon-brugg.ch

WOHNUNGSMARKT

TAG DER OFFENEN TÜR
23. MÄRZ 2024
10 – 12 UHR



Wohnen im Dorfkern
2½- bis 4½ -Zimmer-Eigentumswohnungen

1251.05 BK

www.obstgarten-würenlingen.ch



Internet + TV
1 Jahr 34.-/Mt

danach ab 74.-/Mt.



Weitere Infos unter yetnet.swiss



**Neuer Shop
in Aarau**
Hintere Vorstadt 30

Zu verkaufen
5105 Auenstein AG

Zwei-Familienhaus im
Dorfzentrum, mit Carport
Schätzung CHF 1'530'000
Anfrage bei :
info@zfigroup.ch

125207 ACM

Dringend Zinnsachen

125228 ACM
gesucht, jeglicher Art, kleine sowie grosse
Mengen werden abgeholt und bar bezahlt.
Tel. 078 912 77 55, Frau Birchler

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
Einzelnachhilfe – zu Hause –
für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene
1251.38 ACM
durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 062 772 12 90
www.abacus-nachhilfe.ch



Kaufe Pelzjacken und Mäntel

Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,
Stand- und Wanduhren, Teppiche,
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),
Kameras, Fotoapparate, gerne auch
Artikel aus den 50er Jahren u.v.m.
125213 ACM

Info Braun-Minster: 076 280 45 03

**Tierschutz durch
richtiges Handeln**



**Notfall mit
Hund & Chatz?**

So können Sie helfen!

Bestellen Sie die Broschüre
«Erste Hilfe für Hund und
Katze» **kostenlos** bei der
Susy Utzinger Stiftung
für Tierschutz
Telefon: +41 (0) 52 202 69 69
info@susyutzinger.ch

Spendenkonto: PC 84 -666 666 -9
www.susyutzinger.ch



**Die XXL-
Polsterwelt**

Vom historisch
starken
Frankenkurs
profitieren!

**Riesige Auswahl!
Tolle Angebote!
Bester Service!**



1559.-*
Eckkombination, ca.
273x243 cm



3199.-*
Polstergarnitur, ca.
165x280 cm



1839.-*
Boxspringbett, ca.
180x200 cm



1559.-*
Polsterbett, ca.
180x200 cm



2399.-*
Boxspringbett, ca.
180x200 cm



1099.-*
2-Sitzer, ca. B173xH84-
108xT93 cm.



1379.-*
Relaxsessel, ca. B80/
H101/T81 cm

3D-Beratung

Inklusive Lieferung & Montage

Alles individuell konfigurierbar

Fleck-Weg-Service

Altmöbel-Entsorgung

Verzollungsservice

Polster XXL
Waldshuter Str. 25
79761 Waldshut-Tiengen
Tel.: +49 (0) 7741 83838-0
info@polster-xxl.com

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 17.00 Uhr

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern.
*Vollservice-Preis in Euro, inkl. Lieferung und Montage, bereits nach MwSt.-Verrechnung und Verzollung.

POLSTER XXL
Sofas & Boxspringbetten

1245396 BSK

Filmemacher Andi Hofmann – stiller Rebel und Verfechter der alternativen Kulturszene

Leben und denken in Alternativen

Über 200 Filme hat der Badener Andi Hofmann gedreht. Er überlässt das Rampenlicht gern anderen und zieht im Hintergrund die Fäden.

URSULA BURGHERR

Es ist unter anderem der Initiative von Andi Hofmann zu verdanken, dass das ehemalige Kino Royal in Baden bis heute als Kulturlokal weiterbetrieben werden kann und 2011 nicht für neue Parkplätze abgerissen wurde. «Ich sah damals das entsprechende Baugesuch auf Social Media und mobilisierte sofort eine Gruppe von Gegnerinnen und Gegnern. Am nächsten Tag standen 50 Leute vor dem Haus, um sich für dessen Erhalt einzusetzen», erzählt der 47-Jährige. Sein Herz schlägt seit jeher für alternative Subkulturen. Mainstream interessierte ihn nie. «In der Primarschule war ich eher der Träumer und sah keinen Sinn im herkömmlichen Schulsystem», erinnert er sich an seine Jugend.

Um der Realität zu entweichen, drehte er in der Freizeit kleine Filme und kreierte darin lustvoll seine eigenen Welten fern jeglicher Konventionen. Daraus entwickelte sich eine Leidenschaft, die er beharrlich perfektionierte. Heute ist Hofmann aus der alternativen einheimischen Filmszene nicht mehr wegzudenken und hat unter dem Synonym «King of Trash» vor allem in seiner Heimatstadt Baden, aber auch darüber hinaus einen grossen Bekanntheitsgrad erlangt. Über 200 Filmprojekte gehen mittlerweile auf sein Konto. Hinzu kommen zahlreiche Videoclips und Lichtprojektionen. Ein Teil seiner bisweilen schräg anmutenden Werke war 2019 an einer Werkschau im Historischen Museum Baden zu sehen. Im Zofinger Kunsthaus projizierte er zusammen mit dem Künstler Daniel Bracher das emotionale «Innenleben» des Stadthelden Niklaus Thut auf 100 Wetterballons.

Kampf gegen das Establishment
Mit der gleichen Leidenschaft, mit der er Filme dreht, engagiert sich Andi Hofmann seit 2009 in seinem 60-Prozent-Job als Jugendarbeiter und Betriebsleiter des Jugendkulturlokals



Andi Hofmann bei einem seiner Einsätze als Filmemacher

BILD: ZVG

Oxil in Zofingen. Im Auftrag des Stadtrats entwickelte er mit dem Kulturverein ein neues Betriebskonzept und baute das Oxil an einem neuen Standort auf. Seither ist er mitverantwortlich für das reichhaltige Programmangebot, die Jugendarbeit sowie die Vermietungen des Lokals. «Der Arbeitsaufwand ist enorm. Aber die Arbeit mit den Jugendlichen und dem Kulturverein macht mir riesigen Spass», bekundet er und lacht. Der Vater einer Tochter bezeichnet sich gern als «Widerstandskämpfer gegen das Establishment» und nimmt in Kauf, dass er damit selbst ebenfalls auf Widerstand stösst.

Über 200 Konzerte und Events hat Hofmann für verschiedene Lokalitäten in seinem Wirkungskreis organisiert. Auch die Werkstatt des Demuth-Areals lässt er bis zum bevorstehenden Abriss regelmässig mit speziellen Kulturveranstaltungen bespielen. Aus seinen vielfältigen Aktivitäten ist mit der Zeit ein riesiges Netzwerk entstanden, dessen Synergien er gut zu nutzen weiss. Dadurch nahmen auch die Filmaufträge zu. «In den letzten Jahren war ich sozusagen eine One-Man-Show. Bei allen Projekten immer allein für Drehbuch, Kamera und Schnitt verantwortlich zu sein, wurde neben meinem Job in der Jugendarbeit

mit der Zeit sehr anstrengend», meint er. Um weiterhin beidem gerecht zu werden, schloss er sich 2021 mit Elias Hauschild und Mike Enichtmayer zum Künstlerkollektiv Die Mühle zusammen. In ihnen hat er Gleichgesinnte gefunden, die seine Ideologien teilen und sich nicht dem Kommerz verpflichten. «Wir wollen keine Werbung für Grossunternehmen machen, sondern Aufträge annehmen, hinter denen wir inhaltlich 100-prozentig stehen können. Die finanzielle Rentabilität steht dabei erst an zweiter Stelle», sind sich die drei einig. Den Service, den sie bieten, bezeichnen sie als «alternative Dienstleistung» und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kunden als «Komplizenschaften».

Von Punkrockern und den zehn Geboten

Einen festen Standort beziehungsweise ein eigenes Atelier hat das Trio bisher noch nicht. «Dadurch haben wir gerade jetzt in den Anfängen finanziell weniger Druck und können umso mutiger unsere Visionen realisieren», sagt Hofmann. In der neuen Kooperation präsentierten sie zum Auftakt einen Videoclip für Rams, das Urgestein des Schweizer Punkrocks. Dazu kam unter anderem ein Film über die Aktionskünstler Frank und Patrik Riklin, die mit ihrer Neuinterpretation der zehn Gebotstafeln schweizweit für Aufsehen sorgten. Zurzeit arbeitet Die Mühle mit Boni Koller zusammen, der früher Sänger bei der Punkgruppe Baby Jail war und später die Texte für die Kinderlieder der Band Schtärneföfi schrieb.

Das Melo-Drama «All That Remains Is Sound», in dem der leere Stausee im Verzascatal eine zentrale Rolle spielt, wurde an der Aargauer Kurzfilmnacht ausgestrahlt. Ideen haben die Kreativschaffenden bereits viele. Und greifen sie oft schon auf, bevor ein konkreter Auftrag vorhanden ist. «Vieles wächst bei uns organisch von innen heraus und führt dann zu einer Zusammenarbeit, die für beide Seiten stimmt», berichten sie aus ihren bisherigen Erfahrungen. «Wir ergänzen uns hinsichtlich der verschiedenen Stärken ideal», zeigt sich Hofmann glücklich. Aus dem früheren Einzelkämpfer ist ein Teamplayer geworden, der mit neuer Energie in seine Zukunft schaut.

QUERBEET



Ernst Bannwart

U.A. w. g.

Es ist doch irgendwie spannend: Da gibt es vier kleine Buchstaben, die bei besonderen Einladungen diskret darauf hinweisen, dass um Antwort gebeten wird. Ganz egal, ob Zu- oder Absage, mit oder ohne Begründung. Wenn man sich das so überlegt, wäre doch die Idee gar nicht so abwegig, jedem Menschen bei seiner Geburt auch so ein kleines Zettelchen anzuhängen mit eben dieser leisen Aufforderung: U.A. w. g.

Denn genau genommen ist jede Geburt nichts anderes als eine Einladung zum Leben, und das wiederum eine Aufforderung, an jenem Geschehen teilzunehmen, das uns lebenslang auf die eine oder andere Art aufgetischt wird. Dabei wissen wir nur zu gut, dass dieses Leben endlos Fragen bereithält, auf die wir gegenüber wem auch immer Antworten finden sollten. Ich will jetzt nicht so weit gehen und noch die Ver-Antwortung bemühen – die ergibt sich ja fast von selbst.

Interessant wäre aber zu ergründen, wer da alles rundherum von uns Antwort erwartet. Klar sind es in erster Linie die Eltern, die ihr grosses kleines Glück als unmittelbare Antwort auf ihre Liebe verstehen, selbst wenn dieses zunächst ziemlich lallend daherkommt. Aber bald wird ebenso klar, dass das Leben bis ans Ende unserer Tage immer neue und höchst persönliche Fragen bereithält, die weder Eltern noch Kollegen, weder Lehrpersonen noch Lebenspartner für uns beantworten können. Die Begegnungen mit anderen Kindern, später mit Berufskolleginnen und Partnern, Gesinnungsgenossen oder mit Menschen mit gegenteiligen Ansichten, mit allen grossen und kleinen Fragen der Zeit und der Welt, in der wir leben – das alles ist doch ein einziges und unablässiges U.A. w. g.

Und selbst wenn genau das nie abschliessend möglich ist, bleibt die Einladung zum Leben doch vielleicht gerade deshalb lebenslanglich spannend. Spannender jedenfalls als die letzten drei Buchstaben R.I.P., wenn dann mal alles vorbei ist. Und falls Sie damit nicht einverstanden sind: U.A. w. g.

ernst.bannwart@bluewin.ch

MER HEI E VEREIN

Aargauer Wanderwege im Einsatz

Wanderer aufgepasst: Ohne Wegweiser kann es in der Natur schwierig werden. Dieser Verein sorgt dafür, dass niemand im Nirgendwo landet.

Der Kanton Aargau mit seinen Schlössern, Burgen, Flüssen, Hügeln und Wäldern ist ein wahrlich schöner Naturschatz, den es auf 1662 Kilometer gut signalisierten Wanderwegen zu erkunden gilt.

Aargauer Wanderwege sind seit 1935 ein gemeinnütziger Verein, derzeit mit rund 2600 Mitgliedern und kompetenter Partner für alle Belange des Wanderns und der Wanderwege im Kanton Aargau. Der Verein setzt sich für ein attraktives, flächendeckendes, sicheres Wanderwegnetz ein, das einheitlich signalisiert ist und möglichst auf Naturwegen verläuft. Gefördert wird das Wandern als umweltfreundliche und gesundheitsfördernde Freizeitaktivität für Jung und Alt sowie als Beitrag zum Natur- und Kulturverständnis. Aargauer Wanderwege vertreten die Interessen der



Horst Sager, Sabina Bösch, Peter Müller, Roger Bryner, Matthias Keller

BILD: ZVG

Wandernden und unterstützen Kanton und Gemeinden bei der Planung, der Entwicklung und dem Unterhalt der Wanderwege.

Stets im Frühling und im Herbst begeben 83 Routenbetreuende in Freiwilligenarbeit ihre Abschnitte und führen Wartungs- und Unterhaltsarbeiten aus. Unser Werkmeister ist für komplexere Arbeiten wie die Erneuerung von Geländern, den Ersatz von Stegen, den Einbau von Tritten oder das Zersägen von umgefallenen Bäumen zuständig. Neben der Kernaufgabe, die Signalisation

und den Unterhalt der Wanderwege im ganzen Kanton Aargau sicherzustellen, bietet der Verein Dienstleistungen, Kartenmaterial, Wanderbücher und Informationen rund um das Thema Wandern an. Geführte Wanderungen mit erfahrenen und ausgebildeten Leiterinnen und Leitern innerhalb und ausserhalb des Kantons erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Auf Anfrage werden für eine Vielzahl von interessierten Gruppen zu dem Kurzvorträge gehalten, in denen Informationen über das Wirken, die Aufgaben zu den Wanderwegen in der

Schweiz und insbesondere im Kanton Aargau vermittelt werden. Auf Wunsch gibt das Team wertvolle Tipps zur Wandervorbereitung, zum Packen eines Rucksacks und zu vielen anderen Themen. Das alles ist nur mit dem Einsatz von freiwilligen Helferinnen und Helfern sowie mit der finanziellen Unterstützung von Mitgliedern und Spendern realisierbar. Mehr Informationen zu den vielen Vorteilen einer Mitgliedschaft sowie zu geschichtlichen Aspekten zu den Aargauer Wanderwegen gibt es auf der Website. EJO

aargauer-wanderwege.ch

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat

Bestes aus der Region
Frische Forellen-Filets
Nachhaltige Fischzucht aus Bremgarten
Anlieferung jeweils Dienstag Mittag

Buono

Delikatessen & Biofachhandel
Altstadt Brugg www.buono.ch

VERANSTALTUNGEN



22. – 24. März
Ei, Ei, Eiertütschen

Jakob Vogt AG 5234 Villigen

ARBEITSMARKT

Schreiner gesucht

HARTMANN
Schreinerei

5107 Schinznach-Dorf
Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung
Verstärkung für unser Team.
Es erwartet dich eine moderne, vielseitig tätige Schreinerei.
Wir freuen uns auf deinen Anruf: 079 404 51 60

Willkommen zur
Solothurner Brocante

Antiquitäten - Raritäten - Kuriositäten
in der
Reithalle Solothurn SO
22. - 24. März 2024

Freitag: 12 bis 18 Uhr, Samstag: 10 bis 18 Uhr, Sonntag: 10 bis 17 Uhr
Eintritt CHF 6.–

"Wir tischen auf..."

Frühlings-Markt

Samstag 23.3.2024
9:00 - 16:00

Turnhalle Ursprung
Bözberg

Für das leibliche Wohl
ist eine Festwirtschaft
eingerrichtet.

Familienverein
Bözberg
www.familienverein-boezberg.ch



**Schütz AG
Heizungen**

Südbahnweg 1
5210 Windisch
Telefon 056 441 78 43

Installationen Reparaturen
Sanierungen Service

www.schuetz-heizungen.ch

**FLOHMARKTARTIKEL
GESUCHT!**

Wir kaufen, was Sie nicht mehr brauchen!
„Bares Geld für längst vergessene Schätze“

Antiquitäten, Möbel, Modeschmuck,
Werkzeuge, Uhren, Kleider aller Art,
Jegliche Instrumente, Zinnwaren und
vieles mehr!

Kostenlose Besichtigung - Expertise - Barzahlung
Rufen Sie noch heute an, es lohnt sich!

DER TRÖDELTRUPP VOM 21.03. - 06.04. IN IHRER REGION
Hr. Birchler, Tel. 078 966 70 66

**CULINARIA
KÜCHENMESSE**

**NUR FÜR
KURZE ZEIT!**



privileg

**3299.-
AKTIONSPREIS**

**ehrliche
12%
MESSE-RABATT**

**zusätzlich auf alle frei
geplanten Küchen***

*Der Rabatt gilt nicht für den beworbenen Artikel.
Rabattaktionen sind nicht kombinierbar.

MÖBELARENA

D-79761 **Waldshut-Tiengen**
Alfred-Nobel-Straße 23
Tel.: +49 (0)7751/80295-0

D-79618 **Rheinfelden**
Ochsenmattstraße 3
Tel.: +49 (0)7623/71727-0

Hier gehts zum
Prospekt



Besen aus Naturmaterialien

BILD: SYMBOLBILD

MANDACH

Besenbinderin und Besenbinder gesucht

Es werden Menschen gesucht, die das Besenbinden beherrschen und sich der Herstellung von Reisigbesen widmen. Zudem wird nach Informationen wie Bildern, Skizzen, Beschreibungen sowie dringend nach Besenbinde-Arbeitsgeräten gesucht. Diesen möchte man ein zweites Leben geben und sie vor der Entsorgung retten. Im Januar 2024 wurde der Verein Go Bäume gegründet. Der Verein versteht sich als Treffpunkt für Menschen, die gemeinsam aus regionalen Naturmaterialien qualitative Besen binden. Damit das möglich ist, fördert der Verein Go Bäume das Pflanzen von einheimischen Besenbindepflanzen, lokalisiert nutzbare Bäume und Stauden, schult den fachgerechten Schnitt und ruft zur gemeinsamen Ausübung des traditionellen Handwerks Besenbinden auf.

GA

AARGAUER KARATEVERBAND

Junior Karate League

Die vom Neuen Aargauer Karateverband (NAKV) ausgetragene Junior Karate League war auch 2024 ein grosser Erfolg vor voll besetzter Tribüne mit einem weiten Spektrum an Emotionen, überbordender Freude bei den Medaillengewinnern und einzelnen Tränen bei den «Unterlegenen» - immer unter dem Jugend- und Sport-Motto «Lachen, Lernen, Leisten». Zugelassen waren Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren. Diese kamen aus 31 Karatevereinen und massen sich in insgesamt 595 Starts auf 6 Wettkampfflächen in der Sporthalle Mülimatt in Windisch. Der NAKV hatte sich zum Ziel gesetzt, einen Anlass zu organisieren, der nicht nur auf Wettkampf und Resultate abzielt, sondern vor allem integrativ auf die ganze teilneh-

mende Schweizer Karate-Community wirkt, wo wichtige Werte wie Fairplay, Disziplin, Respekt und Miteinander im Zentrum stehen. Kinder lernen hier den Umgang mit anderen Kindern. Vor jeder Begegnung verbeugt man sich auf Japanisch, am Schluss gibt man sich die Hände. So gelingt das Zurechtfinden in einer grösseren Gemeinschaft. Das konnte auf den Wettkampfflächen (auf Japanisch: Tatami) beobachtet werden. In der höchsten Kategorie (U14) sollen Turniererfahrungen gesammelt werden, um so einen weiteren Schritt in der Sportkarriere zu machen. Der NAKV konnte auf die Unterstützung von Swisslos und dem Casino Baden zählen. Die teilnehmenden Aargauer Karatekas errangen 7 Gold-, 6 Silber- und 19 Bronzemedailles.

ZVG



Karateka an der Junior Karate League

BILD: ZVG | GEORGIOSPHOTO



Marco Todisco und Andi Pupato

BILD: ZVG

BRUGG: Bühne Odeon

Marco Todisco und Andi Pupato

Marco Todisco ist ein Cantautore der Jetztzeit und singt über die Schönheit des Alltäglichen. Auf der Bühne wird er von Andi Pupato begleitet.

Als Secondo im Engadin geboren, schöpft Marco Todisco Inspiration aus verschiedenen Kulturen. Seine Lieder sind eigentlich vertonte kleine Gedichte voller Ironie, Poesie und Sinnlichkeit. Er verbindet italienisches Chanson mit Pop und Jazz. Begleitet wird Marco Todisco vom renommierten Perkussionisten Andi Pupato, der sich wunderbar in Todiscos Lieder einfügt. Marco Todisco: Gesang, Piano; Andi Pupato: Perkussion.

GA

TICKETVERLOSUNG

Schicken Sie uns eine E-Mail mit Namen und Adresse mit dem Betreff «Marco Todisco» an wettbewerb@effingermedien.ch. Einsendeschluss: **Freitag, 22. März, 9 Uhr**. Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Viel Glück

Freitag, 22. März, 20.15 Uhr
Bühne Odeon
odeon-brugg.ch

Inserat




Persönliche Finanzierungsberatung vor Ort!

AKB Immo-Messe Brugg

Samstag, 23. März 2024
10 – 15 Uhr

Kommen Sie vorbei, erleben Sie die attraktive Wohnregion Brugg und informieren Sie sich, welche Wohnbau-Projekte realisiert werden.

 Aargauische Kantonalbank
Bahnhofstrasse 23, 5200 Brugg
akb.ch/immo-messe

Am richtigen Ort.ch  Aargauische Kantonalbank

124908 GA

IHRE DIENSTLEISTER DER REGION

M. Haefeli
Malergeschäft • 5200 Brugg
Telefon 056 442 10 55
Natel 079 659 64 55

Wir empfehlen uns für einwandfreie, innere und äussere Malerarbeiten.

124301 GA

Baslerstr. 132b
5200 Brugg
Tel. 056 441 32 64
Fax 056 441 32 01
info@liechti-reinigungen.ch

LIECHTI
REINIGUNGEN BRUGG
www.liechti-reinigungen.ch

Wir kümmern uns um jeden Dreck!

124486 GA

Bevor dir alles über den Kopf wächst.

Wir lichten, schneiden, fällen Bäume, Sträucher, Hecken und fräsen Wurzelstöcke. Für den Durchblick im Garten.

056 444 80 19 Garten- und Spezialholzerei **roberthosli.ch**

124563 GA

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber! Platten von Schäpper

124228 GA

Malergeschäft Gobel

Ursprung 43, 5225 Bözberg
056 441 51 50 • www.maler-gobeli.ch

124477 GA

Wir sorgen dafür, dass Sie keine kalten Füsse kriegen.

Heizteam Savaris AG | info@heizteam.ch | www.heizteam.ch
Hauptsitz Brugg | Tel. 056 441 60 84 | Filiale Neuenhof | Tel. 056 426 37 23

24h SERVICE
056 441 60 84
Montag bis Sonntag

HEIZTEAM

124815 GA

BOPP Elektro-Kontrollen GmbH

5242 Lupfig
Tel. 056 444 99 11

- Abnahmekontrollen
- Periodische Kontrollen
- Sicherheitsnachweis

124219 GA

WIR HEIZEN RICHTIG EIN

Feuerungsfachmann mit Eidg. Fachausweis
Service und Reparaturen aller Ölbrenner
Öl- und Gasfeuerungen
Heizkesselauswechslungen
Neu- und Umbauten
Sanitär
Mech. Boiler entkalken

LÜTHARD HEIZUNGEN AG SCHERZ
Telefon 056 444 83 49

124421 GA

Jetzt Offerte einholen: 056 201 77 61

Reinigung • Arealunterhalt • Räumung • Entsorgung
Individuelle Dienstleistungen für Immobilienbewirtschafter
facility-services.lernwerk.ch **lernwerk**

124717 GA

ERA IMMOBILIEN

WIR BEWERTEN IHRE LIEGENSCHAFT KOSTENLOS

SORGLOSER KAUF UND VERKAUF - IHRE ZIELE SIND UNSER AUFTRAG

HANSJÜRG KUHLMANN

056 450 22 22 | WWW.ERA-KUHLMANN.CH

124093 GA

Holzbau Bühlmann AG
www.holzbau-buehlmann.ch

Neu- und Umbauten • Elementbau • Dach • Innenausbau • etc

Wir sind Ihr regionaler Spezialist, wenn es um Holz geht

056 284 14 17

124386 GA

Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst
Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

124815 GA

WINDISCH: Nadine Hubler begleitet Schwerkranke und Sterbende mit palliativer Physiotherapie

«Ich bin verletzlicher geworden»

Nadine Hubler hat sich auf palliative Physiotherapie spezialisiert. Dabei setzt die Windischerin auf Kontinuität und ein vertrauensvolles Netzwerk.

ANNEGRET RUOFF

Vor 15 Jahren lebte Nadine Hubler in Neuseeland. Gemeinsam mit ihrem damaligen Mann und ihrem zweijährigen Sohn war sie für zwei Jahre nach Übersee gezogen. Sie hatten sich gut eingelebt, das zweite Kind war unterwegs. Doch dann kam alles anders. Kurz nach der Geburt ihres zweiten Sohns packte die junge Familie ihre Siebensachen, verkaufte im Eiltempo Haus und Auto und kam zurück in die Schweiz. Grund war der Gesundheitszustand eines an Krebs erkrankten Familienmitglieds, der sich innert kurzer Zeit drastisch verschlechtert hatte. Nadine Hubler begleitete sie fortan «sehr eng bis zum Tod», wie sie sagt. Diese Erfahrung hat die diplomierte Physiotherapeutin tief bewegt. «Verliert man ein Familienmitglied, ist die therapeutische Professionalität auf einmal weit weg», erzählt sie. «Man erlebt alles auf eine ganz andere Weise und ist mit Fragen konfrontiert, die man sich bei der beruflichen Tätigkeit in der Praxis nicht stellt.»

Unterstützung und Entlastung

Die Begleitung ihrer Schwiegermutter bis zum Lebensende hat Nadine Hubler geprägt – und sie war der Beweggrund für die Arbeit, der heute ihr «Herzblut» gilt: die palliative Physiotherapie. Ursprünglich waren Traumatologie und Orthopädie die Steckenpferde der 45-Jährigen. Nebst ihrer eigenen Praxistätigkeit in Frick, die sie 2011 mitbegründete, hat Nadine Hubler mehrere Jahre am Universitätsspital Basel gearbeitet. Dort betreute sie Patientinnen und Patienten in der Akutmedizin und bildete zahlreiche Studierende aus. «Ich mochte die Arbeit mit Schrauben und Platten – mit Gewebe, das frisch operiert ist», erinnert sie sich. Noch heute widmet sie einen Teil ihrer Tätigkeit in der eigenen Praxis Physia nahe ihrem heutigen Wohnort in Unterwindisch, die sie gemeinsam mit dem auf Neurologie spezialisierten Berufskollegen Helton Gonçalves führt, diesem «ganz normalen Alltag»



Bewegung in der Natur ist ihre Ressource: Nadine Hubler mit ihrem Hund Iaro beim Spaziergang in Unterwindisch BILD: ZVG

der Physiotherapie. Daneben ist Nadine Hubler als palliative Physiotherapeutin in der Region Brugg-Baden unterwegs und macht Hausbesuche.

Was ursprünglich mit einer Anstellung als Fachverantwortliche Physiotherapie Palliative Care in der Palliativstation des Kantonsspitals Baden (KSB) begann, hat sich zu einem Schwerpunkt ihrer selbstständigen Tätigkeit ausgeweitet. Unterwegs zwischen ihrer Praxis und dem Zuhause der Betroffenen begleitet sie Schwerkranke und Sterbende. «Hier sind keine Therabänder oder Hanteln gefragt», weist sie Vorstellungen von herkömmlicher Physiotherapie dezidiert von sich. Vielmehr gehe es um alltägliche Fragen wie die Lagerung von Patientinnen und Patienten, unterstützende Griffe, Atemtherapie und wohltuende Berührungen. «Meine Aufmerksamkeit gilt auch den Angehörigen», sagt die engagierte Fachfrau. Sehe sie, dass jemand überlastet sei – gerade bei Ehepartnern keine Seltenheit – spreche sie das an. «Dann schauen wir gemeinsam, wie wir die Situation leichter machen können.»

Kommunikation und Koordination

Oft muss Nadine Hubler die Angehörigen von Schuld- und Verpflichtungs-

gefühlen entlasten – oder vom sogenannten Overcaring, der Überfürsorge. Dann erklärt sie, dass es wichtig sei, schwerkranken Menschen so viel Autonomie wie möglich zu lassen – sogar wenn es länger dauere, bis sie sich selbst angezogen oder das Essen eingenommen hätten. Oft ermutigt sie Betroffene, vom vertrauten Zuhause ins Hospiz Aargau zu wechseln – «eine unglaublich wertvolle Institution», wie sie findet. Viele hätten eine falsche Vorstellung von diesem Ort, weiss sie. «Die Betreuung ist hoch professionell und ganzheitlich, die Atmosphäre wertschätzend und fürsorglich. Oft lachen wir und feiern gemeinsam das Leben.»

Im Bereich der Palliativbegleitung wirkt Nadine Hubler innerhalb der Region als Schnittstelle und Vermittlerin zugleich. Gemeinsam mit den professionellen Teams von Spitex, Palliativ-Spitex, KSB und dem Hospiz Aargau begleitet sie ihre Klientinnen und Klienten engmaschig und sorgt so für optimale Kommunikation, Kontinuität und Vertrauen. «Wir informieren uns gegenseitig und fühlen uns den Menschen, die wir betreuen, gemeinsam verpflichtet», sagt sie. Durch den intensiven und direkten Austausch könne zum Beispiel ver-

mieden werden, dass an Krebs erkrankte Menschen einige Stunden auf dem Notfall des KSB warten müssten, bevor sie an die Onkologie überwiesen würden. «Bei Schwerkranken und Sterbenden kann sich der Zustand schnell verschlechtern oder auch wieder verbessern», sagt Nadine Hubler. Dann sei es erleichternd, wenn die Übertritte schnell und unkompliziert funktionierten.

Das Netzwerk der engagierten Physiotherapeutin ist in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Doch Nadine Hubler hat ihr Ziel noch lang nicht erreicht. In Zukunft will sie sich noch stärker für die Vernetzung und die Unterstützung von Behandlungsketten einsetzen. Deshalb hat sie im Januar das vierjährige Masterstudium in Palliative Care in Angriff genommen – mit dem Ziel, sich auf kantonaler und nationaler Ebene für die oft nach wie vor tabuisierten Themen einzubringen, die ihr zu einem «Herzensanliegen» geworden sind.

Dankbarkeit und Demut

Klar ist: Die Arbeit wird Nadine Hubler so schnell nicht ausgehen. Nebst Familie, Praxistätigkeit und palliativer Physiotherapie engagiert sie sich als Co-Präsidentin für den Quartierla-

Inserat



den Unterwindisch. Zudem ist seit bald einem Jahr Magyar-Vizsla-Rüde Iaro an ihrer Seite. Wie bekommt Nadine Hubler das alles unter einen Hut? «Meine beiden Jungs (15 und 17 Jahre), meine Familie und Freunde unterstützen mich sehr», sagt die viel beschäftigte, alleinerziehende Mutter. Es mache ihr nichts aus, selbst am Abend und am Wochenende für ihre Palliativpatientinnen und -klienten da zu sein. «Kontinuität und Verbindlichkeit sind wesentliche Pfeiler meiner Arbeit», betont sie. Erholen könne sie sich in den Bergen, beim Gravelbike-Fahren und auf den langen Spaziergängen mit Iaro, der sie zudem bei ihrer Arbeit begleitet. «Seither kommen auch einige Hundefans im Quartier zu mir», erzählt sie lachend.

Ihre Erfahrungen – unter anderem die Zeit als alleinerziehende Mutter – und ihre Arbeit mit verletzten und schwerkranken Menschen hätten ihre Dankbarkeit und Demut gestärkt, sagt Nadine Hubler. «Ich pflege meine Freundschaften intensiver und geniesse die Zeit mit meiner Familie ganz bewusst.» Natürlich sei es für ihr Umfeld nicht immer einfach, wenn sie von einem belastenden Einsatz nach Hause komme und einfach keinen Nerv mehr habe, sich «wegen eines Joghurts» zu streiten. Ihr sei bewusst, dass sie an solchen Tagen emotional und berührbar sei. Hingegen sei es genau das Zulassen dieser Gefühlszustände, das ihre Arbeit ausmache. «Ich bin verletzlicher geworden», konstatiert sie und fügt nach kurzem Nachdenken an: «Wenn ich nicht mehr weinen muss, weil eine Patientin oder ein Patient von mir stirbt, dann ist es höchste Zeit, mit dieser Arbeit aufzuhören.»

VILLIGEN: Stellungnahme des Kantons

Einführung von Tempo-30-Zonen

Die Sektion Verkehrstechnik des Departements Bau, Verkehr und Umwelt hat sich zum Plan für die Umsetzung der Tempo-30-Zonen geäussert.

Die Stellungnahme des Kantons lautet, dass keine grundlegenden Punkte bestünden, die gegen Tempo-30-Zonen sprächen. Die Rechtsvortritte werden umgesetzt oder sollen im betreffenden Gebiet analog umgesetzt werden (mit oder ohne Markierung). Ob die Geschwindigkeit an der Remigerstrasse ohne weiterführende Massnahmen eingehalten werden kann, wird von der Sektion Verkehrstechnik infrage gestellt, da die Messung bereits sehr nah am Knoten zur Kantonsstrasse gemacht wurde. Hier werden allfällige Nachmessungen ergeben, ob Nachbesserungen zur Erreichung der Ziele angebracht sind. Im Budget 2024 wur-

den für die Umsetzung der Tempo-30-Zonen 40 000 Franken eingesetzt. Die von der Metron Verkehrsplanung AG im Rahmen des Erläuterungsberichts erarbeitete Kostenschätzung geht von Aufwendungen in Höhe von rund 70 000 Franken (± 30 Prozent) aus.

Aufgrund dieser Ausgangslage sieht sich der Gemeinderat dazu veranlasst, die Einführung der Tempo-30-Zonen in Villigen der stimmberechtigten Bevölkerung an der Gemeindeversammlung vom 12. Juni zu unterbreiten. Ausserdem wurde die Metron Verkehrsplanung AG beauftragt, einen Kostenvoranschlag (±10 Prozent) für die flächendeckende Einführung der Tempo-30-Zonen einzureichen, damit der Verpflichtungskreditantrag verlässlich festgelegt werden kann. Sobald der Verpflichtungskredit genehmigt und in Rechtskraft erwachsen ist, kann die öffentliche Ausschreibung an die Hand genommen werden. GA

BRUGG: Biblioweekend am 22. und 23. März in der Stadtbibliothek

Bibliotheken laden «Zu Tisch!»

Morgen beginnt das Biblioweekend, das schweizweit zum dritten Mal stattfindet. Dabei öffnen die Bibliotheken zu ungewohnten Zeiten.

Das Motto, mit dem der Schweizer Bibliotheksverband Bibliosuisse seine 461 Mitglieder zu Begegnungen, Lesungen und anderen Veranstaltungen animiert, ist diesmal der Kulinarik gewidmet. «Für mich sind Bibliotheken Sinnestempel, die all meine Sinne berühren und den Duft der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft vereinen», sagt die bekannte Weinautorin Chandira Kurt. Sie ist eine der Botschafterinnen des Biblioweekends. Das Ziel des Biblioweekends ist, die Bedeutung von offenen Bibliotheken zu zeigen und die Türen für alle Bevölkerungsgruppen weit zu öffnen. Bibliotheken sind wichtige Akteure in der Gesellschaft. Sie bieten freien Zugang zu Informationen und halten niederschwellige Angebote für alle Be-



Guten Appetit in der Literatur BILD: ZVG

völkerungsgruppen bereit. Bibliotheken engagieren sich ausserdem für Leseförderung und erfüllen mit der Versorgung von Informationen zur beruflichen Fort- und Weiterbildung eine substanzielle Bildungsfunktion.

Auch die Stadtbibliothek Brugg bitet am 22. und 23. März «Zu Tisch!».

Das Team hat eine Auswahl an Büchern zum Thema Essen zusammengestellt: Kochbücher, Ratgeber sowie Romane. Filme und Hörbücher sind ebenfalls in der Ausstellung zu finden. Bis Ende März kann, wer will, Lieblingsrezepte per E-Mail (info@stadtbibliothek-brugg.ch) oder am Schalter abgeben. «Bekommen wir genügend Rezepte zusammen, werden wir im Spätsommer ein kleines Kochbüchlein daraus machen, das in der Bibliothek bezogen werden kann», verrät Cécile Bernasconi, Leiterin der Brugger Stadtbibliothek. Am Freitag, 22. März, organisiert Pro Infirmis in der Bibliothek wieder einen Rollstuhlparcours für alle. Ein Leiterispiel im Grossformat und ein Tastsinn-Memory runden das Programm ab. Am Samstag, 23. März, stellt sich Deniz Polat, der Betreiber des neuen Cafés Terra, mit einem köstlichen Mezzebuffet vor. GA

Freitag, 22. März, 14 bis 17 Uhr
Samstag, 23. März, 12 bis 14 Uhr
Stadtbibliothek, Brugg

Oster Gewinnspiel

Vom 18.3. bis 6.4.2024.
Gutscheine im Gesamtwert von CHF 10'000.- zu gewinnen!



QR Code scannen, mitspielen und mit etwas Glück gewinnen.

Gratis Schoggi Osterhase ab CHF 20.- Einkaufswert. Solange Vorrat.



Fust
Und es funktioniert.

SPORT

Mor

Coiffina

PUREGYM

BRUGGER CITYGALERIE

Pelz & Goldankauf Osol

Im Hotel Sommerau Ticino
Zürcherstrasse 72, 8953 Dietikon

Prüf- und Schätztage

Aktion gültig ab Samstag

Samstag
23
März

Sonntag
24
März

Montag
25
März

Dienstag
26
März

Mittwoch
27
März

Antiquitäten & Edelmetalle Osol

Öffnungszeiten:
Freitag bis Dienstag von 10 bis 17 Uhr.



ANKAUF ALLER ART VON
Briefmarken, Kafferahmdeckel Antiquitäten, Goldschmuck, Goldbarren, Schreibmaschinen, Handtaschen, Kleider Trachten, Porzellan, Porzellanpuppen, Gemälde, Münzen, Bernstein, Tafel-silber, Bestecke 800-er, Auflage, Zahngold, Zinn aller Art. Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder, Coliers, Golduhren - auch defekt. In Verbindung mit Gold. Und vieles mehr...
SOFORTIGE BAR AUSZAHLUNG!



Große Silberkauf-Aktion
wir zahlen **1CHF** pro Gramm Silber



exclusive Schuhe*
Öffnungszeiten:
Samstag bis Mittwoch
von 10 bis 17 Uhr
durchgehen geöffnet.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.



WIR ZAHLEN 62CHF
PRO GRAMM

jetzt auch
MODESCHMUCK
dringend
gesucht!

Wir kaufen alle Markenuhren an



Ankauf von Golduhren aller Marken, auch wenn sie defekt sind, insbesondere Rolex, Breitling, Cartier, IWC, A. Lange & Söhne, Audemars Piguet, Patek Philippe, Jaeger Le Coultre, Chanel, goldene Taschenuhren etc.



Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 9 500 CHF*.

*in Verbindung mit Gold

Im Hotel Sommerau Ticino - Zürichstrasse 72, 8953 Dietikon - 076 828 62 98



In der Mitte die fünf Regierungsräte, die von den Exekutivmitgliedern der Gemeinden flankiert werden

BILD: MW

VILLIGEN: Regierungsrat und Gemeindeammänner Regionaler Gedankenaustausch

Der Gesamtregierungsrat als oberste vollziehende Behörde des Kantons Aargau trifft sich regelmässig mit den Gemeinderäten in den elf Bezirken.

MAX WEYERMANN

In den Gesprächen geht es um die Vermittlung von Informationen und das Ausloten von Befindlichkeiten der beteiligten Gremien. Jeden Monat ist dem Vernehmen nach ein anderer Bezirk an der Reihe. Am 13. März waren Landammann Marus Dieth (Die Mitte), Landstatthalter Dieter Egli (SP) sowie die Regierungsräte Ste-

phan Attiger (FDP), Jean-Pierre Galati (SVP) und Alex Hürzeler (SVP) in der Trotte Villigen zu Gast. Mit dabei war Lukas Erne, Präsident der Gemeindeammänner des Bezirks Brugg, der wiederum von rund 20 Vertreterinnen und Vertretern repräsentiert wurde. Um einen offenen Austausch zu ermöglichen, fand die Besprechung unter Ausschluss der Medien statt, sodass für sie keine Informationen über die Themen erhältlich waren. Es ist aber anzunehmen, dass unter anderem heiklere Bereiche wie die angedachte, nicht von allen Gemeinden und Regionen befürwortete kantonale Einheitspolizei und die aktuelle Asylsituation auf der Traktandenliste standen.

RINIKEN: Initiative der Ortsbürgergemeinde zum Erhalt des Volg-Ladens

Erhaltung des einzigen Dorfladens

Die Riniker Bevölkerung sorgt sich um den Weiterbestand des Dorfladens. Nach der Kündigung des Lokals wurde der Volg-Laden geschlossen.

PETER GRAF

Die geplante Ersatzlösung im Gebäude des Schweizerischen Verbands für Landtechnik (SVLT) an der Ausserdorfstrasse 31 hat sich wegen hoher Baukosten des bereits Ende 2022 bewilligten Baugesuchs und aufgrund von Einwendungen gegen das zweite Baugesuch verzögert. Nach Gesprächen mit Vertretungen der Einwanderer und des SVLT hat sich dieser nun bereit erklärt, das erste bewilligte Projekt (Abbruch Schopfanbau und Platzsanierung) mit Kosten von rund 400 000 Franken als Voraussetzung für den Einbau des Ladenlokals zu realisieren, sofern die Finanzierung sichergestellt werden kann. Dafür wird eine Kostenbeteiligung der Gemeinde erwartet.

Aufgrund dieser Ausgangslage wurde ein Initiativkomitee, bestehend aus Ortsbürgern, aktiv. Weil der Erhalt des einzigen Dorfladens und damit der Postfiliale für die Bevölkerung von zentraler Wichtigkeit ist, sieht das Komitee ein finanzielles Engagement der Gemeinde als gerechtfertigt an. Deshalb wurden Unterschriften für die nachstehende Initiative zuhänden der nächsten Ortsbürger-Gemeindeversammlung gesammelt:

Die unterzeichneten Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Ortsbürgergemeinde Riniken reichen, gestützt auf § 15 des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden in Verbindung



Von links: Ueli Ackermann, alt Gemeindeammann; Jörg Hunn, alt Gemeindegemeinschreiber; Ernst Obrist, alt Gemeindeammann; Ueli Müller, alt Gemeindeammann; Melanie Saridis, Gemeindegemeinschreiber-Stv.; Beatrice Bürgi, Gemeindeammann

BILD: ZVG



Das Gebäude des SVLT

BILD: PG

mit § 22 Abs. 2 des Gemeindegesetzes, folgendes Initiativbegehren ein. Der Ortsbürger-Gemeindeversammlung vom 7. Juni sei folgender Antrag zur

Beschlussfassung zu unterbreiten: Bewilligung eines Kredits von 50 000 Franken als Beitrag an den SVLT, Riniken, an die im Zusammenhang mit dem Einbau eines Volg-Ladenlokals entstehenden Baukosten, unter dem Vorbehalt, dass die Einwohnergemeinde einen gleich hohen Beitrag leistet.

Die Listen mit 59 Unterschriften wurden dem Gemeinderat übergeben. Das sind 84 Prozent der aktuell 70 stimmberechtigten Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Notwendig für das Zustandekommen einer Initiative sind 10 Prozent der Stimmberechtigten. (Legende zweites Foto: Gebäude des Schweizerischen Verbands für Landtechnik (SVLT) in Riniken

KIRCHENZETTEL

Freitag, 22. März, bis Donnerstag, 28. März 2024

BIRR/LUPFIG

● **Kath. Kirchzentrum Paulus, Birrfeld**
www.kathbrugg.ch
Samstag: 13.30 Palmbinden in Windisch. Sonntag: 11.00 Wortgottesfeier (V. Furrer) mit Palmsegnung, Chilekafi nach dem Gottesdienst. Dienstag: 9.30 Café international. Mittwoch: 13.30 Katechese-Halbtage B1. Donnerstag: 21.00 bis 24.00 Anbetung in Stille, Pauluskirche.
● **Reformierte Kirchgemeinde Birr**
www.ref-kirche-birr.ch
Birr/Lupfig: Samstag: 9.00 Frauezmorge «Wenn das Leben Kopf steht», Referentin: Susanna Frauchiger, mit Kinderhütendienst, H. Luchsinger. 13.30 Jungschi Birr. Sonntag: 10.10 2. Konfirmationsgottesdienst, Jonas Marti, Sozialdiakon. Montag: 14.00 Kleiderkarussell. Mittwoch: 14.00 Kleiderkarussell. Donnerstag: 14.00 Kleiderkarussell.
Schinznach-Bad: Dienstag: 14.00 Lismitreff. Donnerstag: 12.00 bis 13.15 Mittagstisch im Foyer der Mehrzweckhalle, Schinznach-Bad.

BÖZBERG-MÖNTHAL

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkmbm.ch
Freitag: 20.00 Jugendträff im Chilebözberg. Sonntag: 10.00 Sonntagsschule. 10.15 Kirche Bözberg, Konfirmationsgottesdienst, konfirmiert werden Amanda Brunner, Alessandra Hirt, Anina Schärer, Ladina Wernli, Lukas Hegg, Gianni Schneider und Marco Senn, mit Pfrn. Christine Straberg, Pfr. Thorsten Bunz und Brigitte Byland (Orgel).

BRUGG

● **Gemeinde für Christus**
Altenburgerstrasse 37, www.brugg.gfc.ch
Palmsonntag: 9.45 Palmsonntagsgottesdienst mit Nathan Kipfer. 10.00 Livestream unter www.gfc.ch/medien/online-predigt/ oder via Telefon 043 550 70 93 mit Zugangscodes 864043 # Mittwoch: 20.00 Gebetsabend.

● **Gospel Center Brugg**
Aaraustrasse 71; Gottesdienste: Jeden Sonntag um 10.00 (mit Kinderbetreuung). Weitere Informationen unter www.gospelcenter.ch oder 056 441 12 58.
● **Katholische Kirche St. Nikolaus Brugg**
www.kathbrugg.ch
Freitag: 6.53 7 x 7 vor 7 Morgenpilgern. 9.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann. 12.00 «Offener Mittagstisch» im ref. Kirchgemeindehaus (Anmeldung Vortrag 17 Uhr). Samstag: 10.00 Samstagstreff für Kids von 7 bis 10 Jahren, Treffpunkt beim ref. Kirchgemeindehaus. 18.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann und M. Daetwyler, Palmsegnung. Palmsonntag: 11.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann in Windisch. 14.00 Eselreiten (Anmeldung) und Eselstreicheln im Amphi, Windisch. Dienstag: 9.00 Wortgottesfeier mit G.-A. Aepli, Mitwirkung: Frauenverein. Gründonnerstag: 19.00 Eucharistiefeier mit J. Eschmann und dem Angeluschor in Windisch, anschliessend Start «Wachen am Für». Alle Infos auf www.kathbrugg.ch.

● **Reformierte Kirche Brugg**
www.refbrugg.ch
Freitag: 6.53 Start katholische Kirche, 7 vor 7 – Morgenpilgern in der Fastenzeit. 12.00 Kirchgemeindehaus, Mittagstisch (mit Anmeldung). 14.00 Offenes Kirchgemeindehaus. Samstag: 10.00 Pavillon, Samstagstreff für Kinder von 7 bis 10 Jahren. Sonntag: 10.00 Stadtkirche, Konfirmationsgottesdienst mit Pfr. Rolf Zaugg, anschliessend Apéro. Montag: 6.00 Stadtkirche, meditatives Sitzen. 9.00 Offenes Kirchgemeindehaus. 18.15 Stadtkirche, Musik und Wort in der Karwoche. Dienstag: 18.15 Stadtkirche, Musik und Wort in der Karwoche. Donnerstag: 18.15 Stadtkirche, Musik und Abendmahl in der Karwoche.

MANDACH

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-mandach.ch
Palmsonntag: 10.00 Kirche Mandach, Konfirmationsgottesdienst, konfirmiert

werden Carmen Geissmann, Laura Reinhard, Johann Breda, Lukas Bottlang, Mara Geissmann, Leo Staudacher und Alwin Litscher, mit Pfarrerin Noëmi Breda, musikalische Begleitung durch Guido Staudacher, die Konfirmanden und Konfirmandinnen und den Organisten Silvan Perego, anschliessend Apéro.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Freitag: 10.00 Gottesdienst im Altersheim Würenlingen. Samstag: 16.00 Fiire mit de Chliine, Kirche Rein, Ruth Peter. Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Konfirmation, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. 18.00 Abendmahlgottesdienst mit den Drittklässlern, Pfr. Michael Rust, Tonia Egloff und Ruth Peter, Katechetinnen. Amtswoche: Kontaktieren Sie das Büro 056 284 24 25.

RINIKEN

● **Kath. Kirchzentrum Brugg-Nord Riniken**
www.kathbrugg.ch
Samstag: 14.00 Palmbinden auf dem Schulhausplatz Riniken. Sonntag: 9.00 Eucharistiefeier mit Joël Eschmann, mit Segnung der Palmen. Dienstag: 19.00 «Stille im Alltag» mit Andreas Zimmermann. Donnerstag: 17.00 Eucharistiefeier mit Maria Daetwyler und Joël Eschmann. Angaben zu Gottesdiensten im Pastoralraum und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.kathbrugg.ch.

SCHINZNACH-DORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.kathbrugg.ch
Samstag: 10.00 Palmbinden mit anschl. Pastaplausch, Info und Anmeldung auf unserem Sekretariat unter 056 443 00 20. Sonntag: 10.00 Wortgottesfeier mit Carsten Mumbauer und Palmsegnung, anschliessend Capuccino-Bar. Montag: 20.00 Probe Franziskus-Chor im Pfarreiheim.

Mittwoch: 13.30 Katechese-Halbtage für alle Schülerinnen und Schüler der 1. bis 5. Klasse.

THALHEIM

● **Reformierte Kirche**
www.ref-thalheim.ch
Palmsonntag: 9.30 bis 10.45 Sonntagschule im Gemeindegemeinschaftssaal Thalheim. 10.00 «Kirche unterwegs» in Veltheim (Konfirmation), Pfr. Christian Bieri. Mittwoch: 9.30 Fiire mit de Chliine, Kirche Thalheim. 19.00 Gebet für Frieden und Gewaltlosigkeit in der Ukraine und überall auf der Welt, Kirche Thalheim. 20.00 CIS-Gebetstreffen, Kirche Thalheim, Christen aus allen Denominationen treffen sich zum Gebet für unsere Region. Karfreitag: 9.45 Gottesdienst mit Abendmahl, «Kirche unterwegs» in Schinznach-Dorf, Pfrn. Nadine Karnitz.

UMIKEN

● **Reformierte Kirchgemeinde Umiken**
www.ref-umiken.ch
Sonntag: 9.30 Gottesdienst in Villnachern, Wolfgang von Ungern-Sternberg. Mittwoch: 14.00 Eier färben, Pfarrscheune Umiken. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.ref-umiken.ch.

VELTHEIM-OBERFLACHS

● **Evangelisch-reformierte Kirche**
www.ref-veltheim.ch
Freitag: 9.30 Fiire mit de Chliine, anschliessend Znüni. 18.00 Lobpreisabend, anschliessend Teilete. Samstag: 10.00 Sonntagsschule Oberflachs. Sonntag: 10.00 Konfirmationsgottesdienst, Pfarrer Christian Bieri und Konfirmanden, anschliessend Apéro. Dienstag: 14.00 Frauennachmittag in Veltheim, Fahrdienst 056 443 12 28. Mittwoch: 20.00 Christen im Schenkenbergertal, ref. Kirche Thalheim.

WINDISCH

● **Katholische Kirchgemeinde St. Marien**
www.kathbrugg.ch
Sonntag: 9.30 Santa Messa della Domenica delle Palme. 11.00 Eucharistiefeier (J.

Eschmann) mit Palmsegnung auf dem Kirchplatz und Ministrantenaufnahme, anschliessend Verkauf Produkte für eine faire Welt. Montag: 20.00 Kontemplation in der Kapelle. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier im Lindenpark (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzgebet. 17.30 Beichtgelegenheit (J. Eschmann). 19.00 Recita del Santo Rosario. 19.30 Celebrazione Penitenziale e Confessioni. Mittwoch: 9.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann). 17.00 Rosenkranzgebet. Donnerstag: 17.30 Cena Domini. 19.00 Eucharistiefeier (J. Eschmann) musikalisch umrahmt vom Angelus-Chor, anschliessend Start «Wachen am Feuer» und Gebetswache in der Kapelle (bis Osternacht).

● **Reformierte Kirchgemeinde Windisch**
www.ref-windisch.ch
Sonntag: 10.00 Konfirmation mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch, anschliessend kleiner Apéro, kein Fahrdienst. Montag: 19.30 Kreistanzen im Kirchgemeindehaus Windisch. Dienstag: 9.00 Frauentreff im Foyer der Kirche Hausen. 16.15 Kinderchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.00 Meditationsabend mit Pfr. Dominik Fröhlich-Walker in der Kirche Windisch. Mittwoch: 12.00 bis 12.15 Mittwochsgebet in der Kirche Windisch. 15.00 Begegnungszeit, Treffpunkt bei der Parkbank vor der Kirche Windisch. Donnerstag: 14.00 Frauentreff im Kirchgemeindehaus Windisch. 16.45 Roundabout im Kirchgemeindehaus Windisch. 19.45 Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus Windisch. Donnerstag bis Freitag: 20.30 Nachtwanderung (Thalheim – Ruine Schenkenberg – Linde Linn – Windisch), Treffpunkt: Bahnhof Brugg, Postautostation Brugger Seite, Billet für Bus 371 nach Thalheim selbst lösen, warme Kleider und (Brätel-)Proviand mitnehmen.



KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Zeitmass	Vorname der Minnelli	gemütlich, wohnlich	Prinzessin von Wales, † (Lady ...)	Abk.: leicht löslich	chem. Zeichen für Einsteinium	italienisch: drei	röm. Zeichen: 150	Körper	zähflüssiger Saft	Änderung im Erdgefüge	grosser Wasservogel
Greifvogel	Wassertier	Laugenbäck				Temperaturmass		franz. Backspezialität		Initialen von US-Filmstar Cruise	
span.-portug. Prinzentitel		Abk.: Orientierungslauf						fast		Entfernung	
Edelgas	Tunke	Toilette (Abk.)						Lastkraftwagen	Glaslichtbild (Kw.)		
pers. Herrschertitel											Schweiz. Rollstuhlsportler (Heinz)
		Inner-schweiz. Kanton	französisch: oder					Festplatz in München	Meeresbucht	französischer unbest. Artikel	
gefühlskalt	Männernamen					in guter Kondition	ermüdend	Elan, Schwung	Departement-Hptst. (St.-...)	Schweiz. Kirchenbauarchitekt †	
Schweiz. Schauspieler, † (Schag.)							ein Nadelbaum				
Auslandsbleibe (Flucht)			kommunale Polizei-behörde								

LÖSUNGSWORT:

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von Büpa AG, Büro und Papeterie Fachgeschäft, Brugg.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an: raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel General-Anzeiger) oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel General-Anzeiger, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 25. März 2024 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

REGI-OOOH!-N



Gemeinde Remigen mit der kulturhistorisch spannenden Kirche St. Peter als Startpunkt des Themenwegs

BILD: ZVG | JURAPARK AARGAU

REMIGEN: Fauna und Flora in Rebberg, Wald und Feld Vielseitige Wanderwege

Der Rebberg- und Naturwanderweg ermöglicht lebendige Erlebnisse in der Umgebung der Jurapark-Gemeinde Remigen.

Auf den Wanderwegen kann man mehr über den Weinbau, den Wald und die Naturlandschaft rund um den Remiger Bützberg erlernen. Der Berg gehört mit dem flachen Plateau und den steilen Hängen zum Tafeljura. Die Rebberge, Felder und Wälder sind ein attraktives Naherholungsgebiet für Mensch und Tier. Auf etwa 43 Hektaren Wald setzt die Forstwirtschaft mehrere Naturschutzprojekte um: Vielfältige Waldränder, Altholzinseln, ein Eichenwaldreservat und ein Föhrenwaldperimeter bieten seltenen Tier- und Pflanzenarten wertvolle Lebensräume. Tafeln entlang des Wegs vermitteln Wissenswertes: Auf der kürzeren Rebbergroute (4,2 km) geht es vor allem um Weinbau, den Römerrebbeweg und Lebensräume wie Magerwiesen, lichte Föhrenwälder und He-

cken, während die längere Waldroute (6,8 km) das Eichenwaldreservat Schwändi-Bützberg und den Lebensraum Waldrand behandelt. Beide Wege sind bis auf den Abschnitt Rütimatt auf der Waldroute tauglich für Kinderwagen sowie Geländerollstuhl und ganzjährig geöffnet. Startpunkt ist ein kulturhistorisches Juwel: die Kirche St. Peter, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen ist (Haltestelle Remigen, Zentrum). ZVG

Informationen:
jurapark-aargau.ch/relehrpfade

REGI-OOOH!-N

Die Rubrik weist auf Freizeit- und Tourismusangebote der Region Brugg hin. Verantwortet wird sie von der Brugg Regio Standortförderung, der Bad Schinznach AG, dem Museum Aargau, dem Jurapark Aargau, der PostAuto AG, den Vindonissa-Winzern und dem Verein Tourismus Region Brugg.

Sudoku leicht

5					2		6	
	6							
8			7	6	9			
7				8	4			
1	6	3		4	8	7		
	4	6				9		
		5	8	6			2	
						1		
3		1						9

Sudoku schwierig

5		9				7		6
	8							
6	7	1	2			3		
	9				6			2
3			5	8				7
7			4				3	
		8			3	9	6	5
						4		
9	6					2		3

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätsel-seite.

Lösungen

leicht	4	6	3	9	7	1	5	2	8	
	8	1	2	6	5	3	4	7	9	
	5	9	7	2	8	4	6	3	1	
	1	7	8	5	6	2	3	9	4	
	3	2	6	1	4	9	8	5	7	
	9	4	5	7	3	8	1	6	2	
	7	8	9	3	1	5	2	4	6	
	6	3	1	4	2	7	9	8	5	
	2	5	4	8	9	6	7	1	3	
	schwierig	3	1	8	2	9	6	5	4	7
		4	9	6	8	5	7	3	2	1
		7	5	2	3	4	1	8	9	6
		2	7	1	5	8	4	6	3	9
		6	8	9	7	2	3	1	5	4
		5	3	4	6	1	9	2	7	8
		1	6	7	4	3	5	9	8	2
		8	4	5	9	6	2	7	1	3
		9	2	3	1	7	8	4	6	5

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

FAMILIENBESUCH

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von der Apotheke Tschupp in Brugg hat gewonnen:

Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger



Auflage
27'949 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 1.05
• Stellen/Immobilien 1.16

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
insserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Caroline Dahl (cd), verantwortliche Redaktorin
Simon Meyer (sim), Redaktor
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



WERNLIMETZG
eifach guet

REMIGEN BIRR
056 484 17 03 056 444 82 66

Bärlauch-Spezialitäten
Spätzli, Geschnetzeltes,
Würste, Steak, Cordon bleu

Di bis Fr, 08 bis 12.00 / 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag, 08 bis 13.00 Uhr durchgehend

Fassaden-Renovationen
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Florian Gartenbau
plant Ihren Garten

123387M A3




MUSIK EGLOFF
INSTRUMENTE UND MEHR

MIET-INSTRUMENTE

Landstrasse 52 | 5430 Wettingen | 056 426 72 09 | musik-egloff.ch



Hanna Perlen
Individueller Perlen- und Steinschmuck

Perlen- und Steinschmuck in Naturfarben.
Jedes Schmuckstück ein Unikat – eine neue Idee.
Umarbeiten und Reparieren von bestehendem Schmuck.

Hanna Lüscher, Rebeweg 14, 5242 Birr
079 480 29 17
hanna-perlen.ch
Info@hanna-perlen.ch



FRÜHLINGSAUSSTELLUNG
mit den neusten Wohntrends 2024

möbelmeier
wohnideen aus brugg

Würfeln Sie bis zu
12%* + 6%
ZUSATZ-RABATT

*ausgenommen wenige Marken- und Nettoartikel



sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug	Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug	Waschturm Adora V2000	3199.00
V-Zug	Geschirrspüler Adora V2000	1299.00
Miele	Geschirrspüler G 27415 ED	1749.00
Miele	Tumbler TWC 500-60	1249.00
Miele	Waschautomat WCI 800-70	1599.00
Siemens	Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1199.00
Siemens	Wäschetrock. WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens	Kochfeld ET 645 HF 17 E	599.00
Geberit	DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit	DuschWC kpl. Anl. Tuma Classic	1399.00
Geberit	DuschWC Mera Classic weiss	3399.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

ARBEITSMARKT

Rentner sucht Nebenverdienst

Fahrausweis Kat. B
Telefon 076 814 17 93

Wir suchen SIE!



GLB Aargau
Genossenschaft für ländliches Bauen

Die GLB Aargau ist ein führendes Unternehmen im landwirtschaftlichen Bauen. Die langjährige Erfahrung garantiert beste handwerkliche Qualität.

Infolge Pensionierung suchen wir per 1. Juli 2024 oder nach Vereinbarung für unser Magazin in 5246 Scherz einen

Magaziner 100 % mit Teamgeist und Effizienz

Aufgabenbereiche:

- Tägliche Materialbestellungen bereitstellen
- Rapportierung der Baustellenmaterialien
- Geräteverwaltung
- Reparaturen an diversen Geräten und Maschinen
- Gebäudewartung und Arealunterhalt

Anforderungen:

- Teamfähigkeit und Eigeninitiative
- Freude an Maschinen und Material
- Zuverlässige und selbstständige Arbeitsweise
- Führerausweis Kat. B/BE

Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Mitarbeit in einem jungen, motivierten Team
- Modern ausgerüsteter Maschinenpark und Inventar
- Flexibler Altersrücktritt (FAR)
- Attraktive Sozialversicherungsbedingungen

Bewerbungsunterlagen bitte an:
GLB Aargau, Adrian Käser, Unterdorfstr. 54, 5246 Scherz
oder adrian.kaeser@glb-aargau.ch

Ab in die Zukunft!

Die **Stiftung FARO** begleitet und betreut erwachsene Menschen mit kognitiven und/oder psychischen Beeinträchtigungen. Wir setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Beeinträchtigungen, insbesondere Menschen mit herausforderndem Verhalten, einen Platz in der Gesellschaft erhalten.

Du suchst eine erstmalige berufliche Ausbildung mit Unterstützung der IV?

Ab 1. August 2024 bieten wir folgende Ausbildungsplätze an:

- **PrA Ausbildungsplatz Küchenangestellte/r**
- **EBA Ausbildungsplatz Küchenangestellte/r**
- **EBA Ausbildungsplatz Kaufmann/-frau**

Haben wir dein Interesse geweckt?

Kenny Schreiber, Leiter Fachteam Agogik und Soziales, steht dir für weiterführende Fragen gern unter **056 462 39 20** zur Verfügung.

Weitere Infos und detaillierte Inserate findest du auf unserer Homepage.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung per E-Mail an gap-stellen@stiftung-faro.ch

Du bist interessiert daran, erwachsene Menschen mit einer kognitiven oder psychischen Beeinträchtigung zu begleiten und zu betreuen?

Dann bist du bei uns genau richtig!

Ab 1. August 2024 bieten wir folgenden Ausbildungsplatz an:

- **FACHFRAU/FACHMANN BETREUUNG (EFZ)**
Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung


Haben wir dein Interesse geweckt?

Christine Seiler, Bereichsleiterin Wohnen, steht dir für weiterführende Fragen gern unter **056 462 27 19** zur Verfügung.

Wir freuen uns auf deine Onlinebewerbung über das Bewerbungsportal auf unserer Homepage.

Du bist bereits ausgelernt?

Weitere interessante Stellen findest du auf unserer Homepage:
Stiftung FARO – Offene Stellen (dualoo.com)



Stiftung FARO, 5210 Windisch / T 056 462 39 39 / www.stiftung-faro.ch

JOBS
aus Ihrer Region finden Sie auf
ihre-region-online.ch

General-Anzeiger Rundschau ONLINE
www.ihre-region-online.ch

Mobil in den Frühling



BILD: VK STUDIO - STOCK.ADOBE.COM

Hippes Vanlife, Oldtimer oder Bikes zum Teilen

Der Frühling steht vor der Tür und mit ihm die Reiselust. Ferien abseits ausgetretener Pfade, die Entdeckungsreise in unbekannte Gegenden oder der Wochenendausflug in die Berge locken. Dabei sind lahme Wohnwagen und biedere Dauercampingplätze allerdings Schnee von gestern. Heute ist das nach wie vor beliebte Nomadenleben im hippen Vanlife angesagt. Wir stellen die beiden Hauptprotagonisten 2024 vor.

Ebenfalls einen Boom verzeichnet der Schweizer Elektroautomarkt. So wächst das Angebot an E-Autos in die Breite, und es kommen diverse neue

Modelle auf den Markt, die erschwinglicher sind. Wer also nicht so viel Geld ausgeben kann oder möchte, hat endlich Alternativen zur Auswahl.

Neben der Reiselust und den vielen Autoneuheiten rückt mit dem Frühling noch ein anderes Thema in den Vordergrund. Denn nicht nur die Wohnung oder das Haus, sondern auch das Auto verdient nach dem Winter ein wenig Zuwendung. In der kalten Jahreszeit setzen Schnee, Salz und Split dem Auto stark zu. Fachleute und Automobilverbände raten deshalb, das Auto im Frühling gründlich von innen und aussen zu reinigi-

gen. Bei der Reinigung gibt es diverse Faktoren zu beachten. Wie der Frühlingsputz beim Auto gelingt und was es bei den Sommerreifen zu beachten gilt, erklären diverse Spezialisten gegenüber der «Rundschau» und dem «General-Anzeiger».

Diese widmen sich in der aktuellen Sonderbeilage noch zwei weiteren spannenden Themen: In Schinznach-Bad befindet sich ein Museum, in dem Liebhaber von altem Blech auf ihre Kosten kommen. In einem vor zwei Jahren eröffneten Schaulager stellt die Amag, der grösste Autoimporteur der Schweiz, 150 Fahrzeuge aus sei-

ner Firmengeschichte aus. Dort können wertvolle Oldtimer, aber auch weniger kostspielige Fahrzeuge, die ebenso ihren Reiz haben, begutachtet werden. Und wer weder Vans noch E-Autos mag und überdies kein Fan von Oldtimern ist: Hochkonjunktur erleben E-Bikes und mit ihnen das E-Bike-Sharing. Mit einem gemieteten Zweirad kann man sich nämlich die Unterhaltskosten sparen. Dass Mietvelos für den Lastentransport in unserer Region gern genutzt werden und wo die Carvelo-Hosts zu finden sind, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

DIE REDAKTION

Frühlings- Ausstellung 5. - 7. April

Feiern Sie mit uns 40 Jahre SEAT in Würenlos sowie 40 Jahre SEAT Ibiza – mit einem tollen Konzert und attraktiven Jubiläumsprämien.



Fr. 5. April
ab 18 Uhr
**Barbetrieb
und frisch
zubereitete
Paella**

Fr. 5. April, 20.30 Uhr
MARC AMACHER
Gratis-Live-Konzert

124165 RSK



EBIKE **ZONE**
WINDISCH

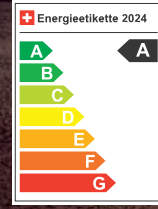
**SPECIALIZED
TREK
FLYER
NOLOO**

FÜR VELOHELDEN ♂ ♀

BIKE-ZONE.CH

Bike Zone GmbH Windisch | Zürcherstrasse 33
5210 Windisch | +41 56 441 72 22 | info@bike-zone.ch

Die Sondermodelle UNITED
Jetzt mit attraktiven Preisen



ID.4 Pro UNITED

CHF 8750.- Kundenvorteil
Auf den ID.4 Pro UNITED

Einfach mehr profitieren

Entdecken Sie unsere vielen Sondermodelle UNITED. Sie glänzen mit besonders attraktiven Preisen und umfangreicher, zusätzlicher Serienausstattung. Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

ID.4 Pro UNITED, 286 PS, 1Gang, 18,4 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. A. Regulärer Preis CHF 60'150.-, Kundenvorteil CHF 8750.-, Preis Sondermodell CHF 51'400.-, Abgebildetes Modell: ID.4 Pro UNITED mit Mehrausstattung (Red Metallic Lackierung), regulärer Preis CHF 60'250.-, Kundenvorteil CHF 8660.-, Preis Sondermodell CHF 51'590.-, Gültig für die durch die AMAG Import AG importierten Fahrzeuge. Aktion gültig für Vertragsabschlüsse vom 1.2.2024 bis 30.4.2024. UNITED Sondermodelle nur kumulierbar mit Winterbonus oder Aktionsleasing. Änderungen vorbehalten.



BASCHNAGEL
Mobilität aus Leidenschaft

Emil Baschnagel AG
Kestenbergstrasse 32, 5210 Windisch
Tel. 056 460 70 30, baschnagel.ch

125148 RSK

Volkswagen Service

Für Sie spielen wir
die erste Geige

Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service

Bei uns ist Ihr Volkswagen in besten Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.

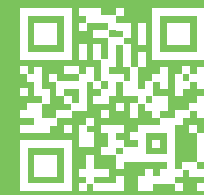


**ALTENBURG
GARAGE**
UNTERSIGGENTHAL 1977

Schiffmühlestrasse 5
5417 Untersiggenthal
T. 056 437 60 00
www.altenburg-garage.ch

124904 RSK

E-LADESTATION?



regionalwerke.ch/
emobilitaet



**Regionalwerke
Baden**

124120 RSK



Die Studie hat neu zwei Schiebetüren im Fond



Gemütliche «Stube» im T7



Der T7 wird dem Fahrgefühl eines PW näherkommen

DAVE SCHNEIDER

Nicht erst seit Corona, aber tatkräftig unterstützt durch die Reiseeinschränkungen während der Pandemie, ist die Sehnsucht vieler gewachsen, mobil zu sein und die Wohnmöglichkeit stets bei sich zu haben. Der Urlaub abseits ausgetretener Pfade, die Entdeckungsreise in unbekannte Gegenden oder der Wochenendausflug in die Berge locken. Lahme Wohnwagen und biedere Dauercampingplätze sind allerdings von gestern – heute ist hippe Vanlife angesagt. Das Nomadenleben im Kleinbus hat auch 2024 Hochkonjunktur.

Spricht man von Vanlife, kommt einem unweigerlich der VW California in den Sinn. Er debütierte 1988 auf Basis des T3 – zwar gab es davor schon lang VW-Camperbusse, sie hiessen allerdings «Camping», «Joker» oder «Club-Joker». 36



Der T7 California, der bisher nur als sehr seriennahe Studie gezeigt wurde, führt eine lange Tradition weiter

BILDER: VW

Ferien mit dem Camper abseits der touristischen Pfade

Camper-Vans haben nach wie vor Hochkonjunktur. Die beiden Hauptprotagonisten des Segments, der VW California und der Ford Nugget, werden in diesem Jahr neu aufgelegt.

Jahre später nun bringt VW die neueste Version auf Basis der siebten Generation des VW-Busses auf den Markt. Spannend dabei: Der T7 California, der bisher nur als sehr seriennahe Studie gezeigt wurde, baut nicht auf einem Nutzfahrzeugchassis, sondern auf dem modularen Querbaukasten auf, der als Basis vieler Pw-Modelle von VW dient. Damit verändert sich der Charakter des Camper-Vans, weg vom rustikalen Transporter, hin zum komfortablen Personenwagen. Gleichzeitig wird das Platzangebot im Innern leicht beschränkt, das zumindest lässt die Studie vermuten; ein Kompromiss, den viele California-Fans gern eingehen werden. Mit einer Länge von 5,17 Metern, einer Breite von 1,94 Metern und einer Höhe von knapp unter 2 Metern liegt der T7 California grössenmässig aber immer noch im Bereich des Vorgängers.

Auffällig am T7 California Concept: Der Camper hat nun zwei Schiebetüren, wie es auch sein Hauptkonkurrent, der neue Ford Nugget (vgl. unten), hat. Bisher hatten alle California auf der linken Seite den bis zur B-Säule reichenden Küchenblock und auf der rechten Seite eine Schiebetür. In der neuen Generation ist der Küchenblock weiter hinten angeordnet, wodurch ein Durchgang zur linken Schiebetür entsteht. Damit ist die Küchenzeile samt Spüle, verschiebbare

Induktionskochfeld und Kühlschrank nun von aussen erreichbar. Und da die Studie links mit einer Gelenkarmmarkise und rechts mit Sonnensegel ausgestattet ist, können beide Fahrzeugseiten beschattet beziehungsweise vor Regen geschützt werden. Technische Daten und Preise gibt es noch nicht, klar ist aber, dass es eine Variante mit Plug-in-Hybridantrieb geben wird. Und für Freunde des reinen Elektroantriebs wird VW den ID Buzz zum California umbauen – der kommt allerdings erst etwas später.

Ford bleibt dem Konzept treu

Auch Ford hat die neue Generation seines Camper-Vans namens Nugget präsentiert. Er basiert auf dem neuen Ford Transit Custom – und hier wird es etwas verwirrend, denn dieser Transit liefert die technische Basis des künftigen VW-Transporters, von dem es aber, so der Stand heute, kein Reisemobil geben wird. Deshalb basiert der neue California, wie oben beschrieben, eben auf der Pw-Architektur von VW.

Wie dem auch sei – der neue Nugget wird praktischer, moderner und vielseitiger und legt damit deutlich an Attraktivität zu. Der Grundriss und das Konzept im Innenraum wurden nicht verändert: Die L-förmige Kücheneinheit ist im Heck untergebracht, das Aufstelldach öffnet

im Gegensatz zum VW ebenfalls auf der Heckseite hoch. Das Dach verfügt nun erstmals über ein Solarpanel. Neu ist der Schubladenkühlschrank, der die Top-Lader-Kühlbox ersetzt und so besser zugänglich ist und ausserdem mehr Arbeitsfläche schafft. Der Mechanismus, der aus den Fondsitzen ein Doppelbett formt, wurde überarbeitet, sodass er nun mit einer Hand bedient werden kann. Bei etwas haben die Ingenieure allerdings gepatzt: Der neue Nugget überragt mit 2,05 Metern die so wichtige 2-Meter-Marke – das könnte ihm die Einfahrt in so manches Parkhaus verwehren.

Das Fahrwerk wurde aufgewertet: Statt einer Starrachse gibt es nun ebenso hinten eine Einzelradaufhängung, was den Federungskomfort verbessern soll. Auch der Nugget wird erstmals mit einem Plug-in-Hybridantrieb angeboten: Dieser basiert auf dem 2,5-Liter-Benziner und generiert eine Systemleistung von 225 PS, die rein elektrische Normreichweite beträgt rund 50 Kilometer. Zum Start gibt es den Nugget zunächst mit einem 125 kW/170 PS starken Diesel und 8-Gang-Automatik, eine Allradvariante folgt. Und klar ist bereits jetzt: Es wird zudem eine reine Elektrovariante geben. Die Preise für den neuen Ford Nugget starten bei 70 510 Franken, die Markteinführung ist im Frühling.



Ford hat seinen Campervan namens Nugget komplett neu aufgelegt. Markenzeichen: Das nach hinten hochklappende Dach

BILD: FORD



Die kleine Küche ist im Heck platziert



Touchscreen zur Bedienung vieler Funktionen

COLT IS BACK

5 Jahre Werksgarantie
5 Jahre Free Service*



**ALTENBURG
GARAGE**

UNTERSIGGENTHAL 1977

Schiffmühlestrasse 5

T. 056 437 60 00

www.altenburg-garage.ch

Kreisel Garage

Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen

Tel. 056 241 17 11

www.kreisel-garage.ch



*Kundenmehrwert von bis zu CHF 2'500.-. High-5-Paket bestehend aus 5 Jahren Werksgarantie, 5 Jahren Free Service, 5 Jahren MAP Mitsubishi Assistance und 5 Jahren Garantie auf Original Zubehör. Alle Bestimmungen auf mitsubishi-motors.ch

 **CITROËN**

Jetzt auch
erhältlich als
HYBRID
136



5 JAHRE
CITROËN
GARANTIE

C5 AIRCROSS
Grosszügigkeit als neue Lebensart.
Ab CHF 32'990.-



Advanced Comfort®
Active Suspension®



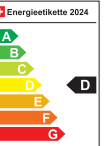
Advanced
Comfort-Sitze®



Akustisches
Verbundglas

citroen.ch

Angebot gültig für den Kauf zwischen dem 01.01. – 31.03.2024. Angebot gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empfohlener VP inkl. MwSt. Citroën C5 Aircross PureTech 130 You, Katalogpreis CHF 32'990.-. Abgebildetes Modell: Citroën C5 Aircross Hybrid 136 e-DCS6 e-Series, Katalogpreis CHF 43'040.-. Garantie 5 Jahre/100'000 km (was zuerst eintritt) geschenkt. Verbrauch gesamt 6,2 l/100 km; CO₂-Emission 139 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie D. AC Automobile Schweiz AG behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.



**ERNE
&
KALT**

ERNE & KALT AG

Vorhard 20, 5312 Döttingen

T 056 268 80 90, www.erne-kalt.ch

IONIQ 5

Das Enfant Terrible erobert die Strassen!

Jetzt bei uns live entdecken!



Samstag, 23.03.2024 von 09 - 17 Uhr
Sonntag, 24.03.2024 von 10 - 16 Uhr

 **HYUNDAI**

 **PARKGARAGE**
BADEN AG

Ein Hyundai von Hermi!

**Parkgarage Baden AG, Neuenhoferstr. 107, 5400 Baden,
Tel +41 56 222 94 33, www.parkgaragebaden.ch**

So wird das Auto für den Frühling fit gemacht

Nach den kalten Monaten braucht das Auto besonders viel Zuwendung. Experten raten zu einer umfangreichen Reinigung samt Kontrolle.



Nach dem Winter verdient das Auto eine extra gründliche Reinigung von aussen und von innen

BILDER: GTÜ



DAVE SCHNEIDER

Der Frühlingsputz - nicht alle mögen ihn, und dennoch rücken viele Schweizerinnen und Schweizer regelmässig mit dem Frühlingserwachen dem Schmutz gründlich auf die Pelle. Doch nicht nur die Wohnung oder das Haus, sondern auch das Auto verdient nach dem Winter ein wenig Zuwendung. Denn in der kalten Jahreszeit setzen Schnee, Salz und Split dem Auto stark zu. Fachleute und Automobilverbände raten deshalb, das Auto im Frühling gründlich von innen und aussen zu reinigen.

Das Offensichtlichste kommt zuerst: Der aussen angesammelte Schmutz muss weg. Dazu geht es bequemerweise in die Waschanlage - doch zuvor sollte gemäss Experten vom deutschen ADAC eine gründliche Vorwäsche mit einem Dampfstrahler durchgeführt werden. Denn dadurch weichen die Salzkristalle ein und werden danach in der Waschstrasse schneller abgespült, bevor sie den Lack zerkratzen können. Auch eine Motorwäsche mit dem Dampfstrahler

ist ratsam, damit die Rückstände nicht am Motor nagen. Doch Vorsicht, bei den meisten «Stützli-Wösch»-Anlagen ist eine Motorwäsche nicht erlaubt, also unbedingt die Hinweisschilder lesen. Ausserdem muss darauf geachtet werden, dass der Hochdruckstrahl nicht auf elektronische Bauteile wie Zündanlage und Verteiler gerichtet wird - denn das könnte teure Folgen haben. Deshalb rät der TCS, den Motor von einer Fachperson reinigen zu lassen, um Schäden an elektrischen Teilen zu vermeiden.

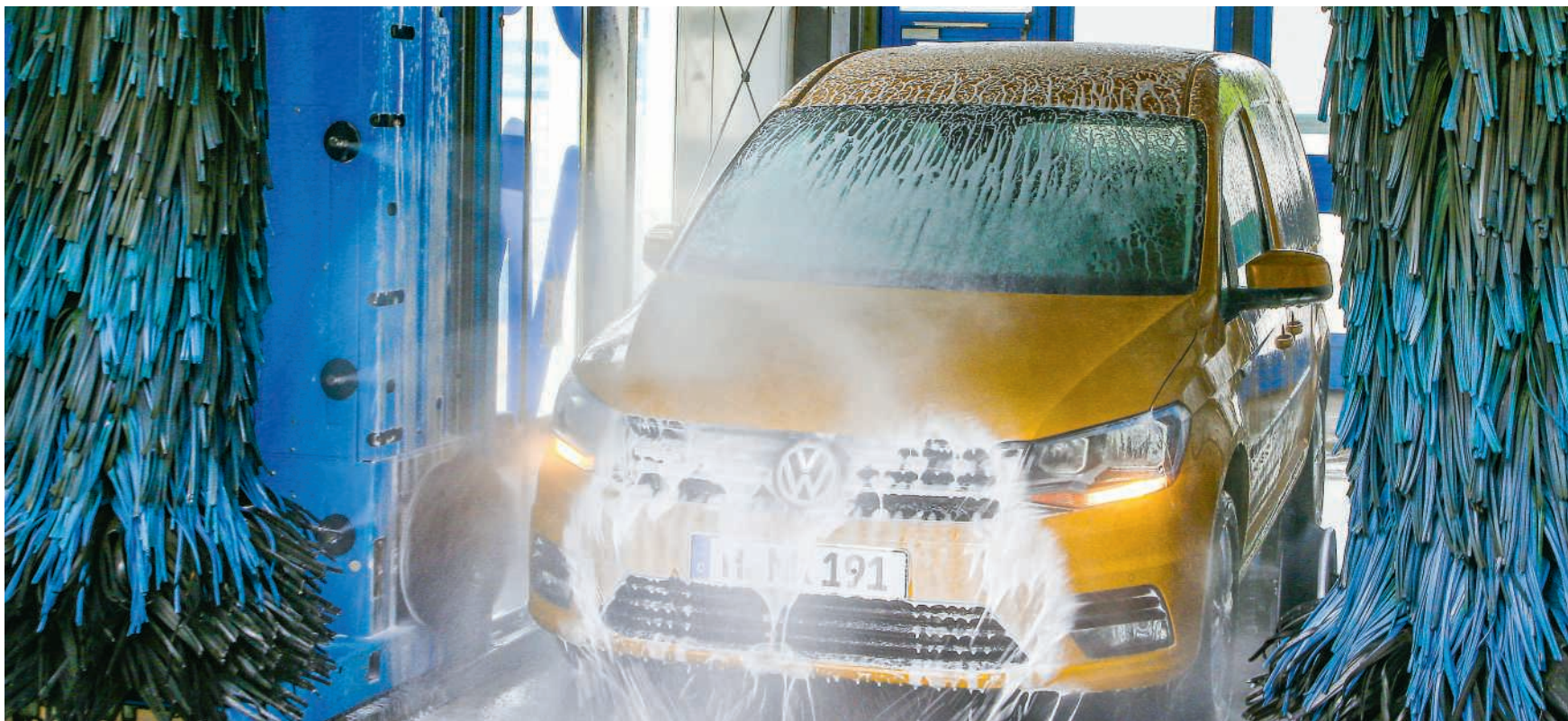
Dann geht es in die Waschanlage. Hier sollte nicht gezeizt werden - ein Reinigungsprogramm mit Unterbodenwäsche ist empfehlenswert, um auch dort das schädliche Salz zu entfernen. Zwar sind die Unterböden moderner Autos durch Verkleidungen und Konservierung prinzipiell gut geschützt, doch kleine Beschädigungen können ebenfalls zur Rostgefahr werden. Im Anschluss sollte das Auto möglichst an einem schattigen Ort abgestellt und die Wasserreste am Türeinstieg und anderen versteckten Stellen mit einem Tuch trocken gewischt werden. Teile wie der Num-

mernschildhalter oder der Bereich unterhalb der Türgriffe werden mit klarem Wasser nachgesäubert. Experten empfehlen, alle lackierten Flächen anschliessend mit einer Schicht Hartwachs zu versiegeln. Danach werden die Scheibenwischerblätter kontrolliert. Rubbeln oder schmieren sie, müssen sie ersetzt werden. Ebenso sollten andere Gummiteile am Auto kontrolliert und mit Gummipflege behandelt werden. Chromteile und andere hochglänzende Flächen lassen sich mit speziellen Reinigern säubern, aber auch herkömmliche Zahnpasta hilft hier.

Entrümpeln nicht vergessen

Auf die Aussenwäsche folgt eine gründliche Innenreinigung. Zunächst werden die Fussmatten entfernt und ausgeklopft. Die Matten können in einem entsprechenden Automaten oder von Hand mit Schaumreiniger gereinigt werden. Wichtig: Nasse Matten müssen für mehrere Stunden zum Trocknen ausgelegt werden, und der Schaumreiniger sollte an einer verdeckten Stelle auf Farbechtheit geprüft werden. Vor dem Saugen emp-

fiehlt es sich ausserdem, einen Blick unter die Sitze zu werfen - vielleicht befinden sich dort heruntergefallene Gegenstände. Die Oberflächen im Innenraum, Cockpit, Mittelkonsole und Türleisten werden vorzugsweise mit einem angefeuchteten Mikrofaser-tuch abgewischt. Lederlenkräder und -polster freuen sich über eine Behandlung mit Lederpflege. Damit im Frühling der Durchblick gesichert ist, werden alle Scheiben von innen und aussen mit Scheibenreiniger gründlich gereinigt und mit einem Papiertuch nachgetrocknet. Und wie in der



In der Waschstrasse ist ein Reinigungsprogramm mit Unterbodenwäsche empfehlenswert, um dort das schädliche Salz zu entfernen

BILD: SP-X

Wohnung, ist der Frühlingsputz die perfekte Gelegenheit, um zu entrümpeln - denn alles unnötige Gewicht im Auto treibt den Verbrauch nach oben. Zudem kann der Skiträger spätestens jetzt demontiert werden.

Zum gründlichen Frühlingsputz gehört, das Auto auf die warme Jahreszeit umzustellen. Dazu zählen in erster Linie die Sommerreifen. Der TCS empfiehlt, Sommerreifen «in gutem Zustand, angepasst an die Bedürfnisse des Autofahrers, und mit einem Mindestprofil von 3 Millimetern» um Ostern herum zu montieren und bis Oktober zu fahren. Der Räderwechsel ist ein guter Zeitpunkt, um die Felgen von innen und aussen zu reinigen - wer den Radwechsel beim Garagisten machen lässt, hat diesen Service oft inklusive. Sind die «Sommerfinken» fachgerecht montiert, muss in allen vier Pnues der Luftdruck kontrolliert und allenfalls gemäss den Herstellervorgaben angepasst werden. Den richtigen Reifendruck für Ihr Fahrzeug finden Sie zum Beispiel in der Bedienungsanleitung, an der B-Säule bei geöffneter Fahrertür, auf einem Aufkleber im Handschuhfach oder an der Innenseite des Tankverschlusses.



VOLVO SWISS PREMIUM®
10 JAHRE/150 000 KM GRATIS-SERVICE
5 JAHRE/150 000 KM VOLL-GARANTIE

V O L V O

**Er ist klein. Er ist grossartig.
Er ist hier.**

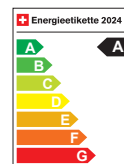
Der neue vollelektrische Volvo EX30.

Unser kompaktester SUV aller Zeiten überzeugt mit kraftvoller Leistung, innovativem Design und dem kleinsten CO₂-Fussabdruck aller Volvo Fahrzeuge. Schauen Sie vorbei und überzeugen Sie sich davon, dass bei Volvo klein ganz gross ist.

Besuchen Sie uns und vereinbaren Sie eine Probefahrt.

Volvo EX30 Twin Motor Performance AWD, 428 PS/315 kW. Stromverbrauch gesamt: 17,4-18,0 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: A. Volvo Swiss Premium® Gratis-Service bis 10 Jahre/150 000 Kilometer, Werksgarantie bis 5 Jahre/150 000 Kilometer und Verschleissreparaturen bis 3 Jahre/150 000 Kilometer (es gilt das zuerst Erreichte).

EMIL FREY SPREITENBACH | 8957 Spreitenbach | Landstrasse 148 | Tel. 056 418 19 19 | www.emilfrey.ch/de/spreitenbach



124666 RSK



Bald bringt Audi den vollelektrischen A6. Gezeigt wurde bisher nur die Studie

BILD: AUDI



Mit dem iX2 lanciert BMW ein elektrisches SUV-Coupe mit dem Antrieb des iX1

BILD: BMW

Der Elektroboom geht munter weiter

Das Angebot an E-Autos wächst weiter in die Breite.
Dieses Jahr kommen endlich Kombis und mehr erschwingliche Modelle auf den Markt.

DAVE SCHNEIDER

Der Schweizer Elektroautomarkt stagniert, ist vielerorts zu lesen. Doch das ist weitaus pessimistischer, als das reelle Bild zeigt: Im vergangenen Jahr vermeldete die Importeurvereinigung Auto Schweiz einen Zuwachs von 31,1 Prozent gegenüber dem Jahr davor. Der Marktanteil der E-Autos kletterte damit um weitere 3,1 Prozentpunkte auf 20,9 Prozent. Oder anders gesagt: Jeder fünfte verkaufte Neuwagen in der Schweiz war ein reiner Stromer. Damit hat sich zwar das rasante Wachstum der Jahre davor etwas verlangsamt, doch dabei von Stagnation zu sprechen, ist Unsinn.

Dennoch: Eine gewisse Sättigung ist spürbar. Und es kämen neue Herausforderungen hinzu, die das Wachstum bremsen könnten, wie Peter Grünenfelder, Präsident von Auto Schweiz, erklärt: «Zum 1. Januar ist nicht nur die Befreiung der Elektroautos von der vierprozentigen Automobilsteuer weggefallen, die beim Import fällig wird, sondern es sind auch die Strompreise im staatlich dominierten Energiemarkt um durchschnittlich 18 Prozent gestiegen.» Anschaffung und Betrieb von E-Autos würden damit ab sofort deutlich teurer. Dem gegenüber stehen spannende Elektroneuheiten: Endlich kommen mehr erschwingliche Strome sowie Elektrokombis auf den Markt. Das dürfte für frische Kaufimpulse sorgen.

Den Anfang der Liste der wichtigsten Elektroneuheiten 2024 macht in alphabetischer Reihenfolge **Audi**: Bei den Ingolstädtern stehen zwei wichtige E-Neuheiten an, beide basieren auf einer neuen, gemeinsam mit Porsche entwickelten 800-Volt-Plattform. Den Anfang macht der Q6 e-tron, der mit einer Leistung bis zu 380 kW/517 PS, Allradantrieb sowie einer 100-kWh-Batterie mit einer Ladeleistung von maximal 270 kW auftrumpfen wird. Audi hat eine Reichweite von 600 Kilometern angekündigt. Noch etwas weiter kommen dürfte dann der A6 e-tron, der die gleiche Technik ins Segment der gehobenen Mittelklasselimousinen bringen wird. Die Markteinführung des Q6 e-tron wird für den frühen Sommer erwartet, der A6 e-tron folgt später.

BMW hat mit dem i5 bereits eine E-Limousine in diesem Segment auf dem Markt – nun folgt mit dem i5 Touring die wichtige Kombivariante davon. Die Topversion kommt auf 442 kW/601 PS, dazu gibt es einen Akku mit 81,2 kWh Nettokapazität, der bei der Limousine für bis zu 582 Kilometer Normreichweite reicht – beim Kombi werden es aufgrund der schlechteren Aerodynamik etwas weniger sein. Zu den Händlern fährt der elektrische Businesskombi im Sommer, die Preise



sind noch nicht bekannt. Zudem lancieren die Münchener mit dem iX2 ein elektrisches SUV-Coupe, das den Antrieb vom bereits erhältlichen iX1 übernimmt. Das bedeutet: Allradantrieb mit einer Systemleistung von 230 kW/313 PS, der von einer 64,7-kWh-Batterie mit 130 kW Ladeleistung gespeist wird. Damit sollen bis 449 Kilometer möglich sein. Die Markteinführung ist im Frühling, die Preise starten bei 62 100 Franken.

Wer nicht so viel Geld ausgeben kann oder möchte, für den hat **Citroën** eine spannende Neuheit parat. Der e-C3 ist ein charmanter Mini-SUV, der in Deutschland ab 23 300 Euro angeboten wird (Schweizer Preise sind noch nicht bekannt), und rollt bereits im Frühling zu den Händlern. Die Einstiegsversion wird von einem 83-kW-E-Motor über die Vorderräder angetrieben. Dazu gibt es einen 44-kWh-Lithium-Eisenphosphat-Akku, der eine Reichweite von 320 Kilometern ermöglichen soll. Später folgt eine noch günstigere Variante mit rund 200 Kilometern Reichweite. Bei **Cupra** heisst die grosse Neuheit Tavascan: Der E-Cross-over auf Basis des VW ID.5 wird in China gebaut, leistet in der allradgetriebenen Topversion 250 kW/340 PS und soll bis zu 547 Kilometer Reichweite schaffen. Die Markteinführung ist im zweiten Halbjahr 2024.

Fiat belebt nach dem 600 nun mit dem Panda einen weiteren altbekannten Namen. Um Verwechslungen mit dem noch mindestens bis 2026 gebauten Panda mit Verbrennungsmotoren zu vermeiden, wird die Elektrovariante allerdings Pandina heissen. Die Technik teilt er sich mit dem Citroën e-C3, und wie dieser soll auch der Fiat zu erschwinglichen Preisen erhältlich sein. Weltpremiere ist im Sommer. **Ford** setzt ebenso beim Ausbau der Elektropalette auf bekannte Namen: Der neue Explorer wird ein trendiger E-Cross-over, der auf VW-Technik (ID.4) basiert.

Von oben:
Mit dem e-C3 will Citroën die E-Mobilität erschwinglich machen

BILD: CITROËN

Der Cupra Tavascan auf Basis des VW ID.5 wird in China gebaut

BILD: CUPRA

Der rein elektrische Fiat Panda wird im Sommer präsentiert

BILD: FIAT

SONDERTHEMA

Mobil in den Frühling



Ford bringt den Elektro-Cross-over namens Explorer

BILD: FORD

Die G-Klasse von Mercedes-Benz erhält mit dem EQG eine Stromvariante

BILD: MERCEDES-BENZ

Mercedes baut sein Elektroangebot ebenfalls weiter aus. Bald folgt der elektrische Bruder der C-Klasse, und wie schon bei den grösseren EQE und EQS wird es davon später eine SUV-Variante geben. Dass das Modell EQC heissen wird, ist noch Spekulation. Schon länger bestätigt ist hingegen der neue EQG: Die E-Variante der legendären G-Klasse wird 2024 endlich zu kaufen sein. Über technische Daten, Preise und Lancierungsdatum ist offiziell noch nichts bekannt.

BMW-Tochter **Mini** bringt 2024 eine komplett neue Generation des kultigen Kleinwagens auf den Markt - natürlich mit reinem Elektroantrieb. Das neue Modell basiert auf chinesischer Technik von Great Wall Motors und wird in China gebaut. Zwei Batteriegrößen (40,7 und 54,2 kWh) erlauben Normreichweiten von 305 beziehungsweise 402 Kilometern. Die Kunden dürfen sich auf ein besonders stylisches Cockpit sowie auf das berühmte Gokart-Feeling mit 135 kW/184 PS beziehungsweise 160 kW/218 PS Leistung freuen. Schweizer Preise sind noch nicht bekannt. Auch die neue Generation des voll-

elektrischen SUV Mini Countryman wird noch dieses Jahr zu den Händlern rollen.

Bis anhin waren Elektrokombis ein rares Gut - nun ändert das der Stellantis-Konzern mit seinen diversen Marken. **Opel** bringt mit dem Astra Sports Tourer Electric einen kompakten Kombi, der dank einer 58-kWh-Batterie eine Normreichweite von 418 Kilometer schafft. Fast baugleich ist der

Peugeot e-308 SW: Der Franzose baut auf den gleichen Antrieb mit 115 kW/156 PS und erreicht mit 409 Kilometern eine ähnliche WLTP-Reichweite. Der Opel kostet ab 48 000 Franken, der Peugeot wird ab 44 250 Franken angeboten.

Volvo-Tochter **Polestar** bringt 2024 ihr drittes Modell an den Start. Der Polestar 3 ist der erste SUV der Marke, die technische Basis teilt er sich mit

dem Konzernbruder Volvo EX90, Reichweite und Leistung der beiden liegen mit maximal 610 Kilometer und 380 kW/517 PS auf ähnlichem Niveau. Der 4,9 Meter lange Allradler kostet in der Launch-Edition ab 99 900 Franken. Einen sportlichen Elektro-SUV lanciert zudem **Porsche**: Der Macan-e baut auf der gleichen Plattform auf wie der Audi Q6 e-tron, leistet in der Topversion 450 kW/612 PS und schafft mit seinem 100-kWh-Akku rund 500 Kilometer Reichweite. Preise sind noch nicht bekannt.

Bei **Renault** stehen 2024 zwei wichtige Neuheiten im Kalender. Die Neuaufgabe des kultigen Renault 5 wird preislich um 25 000 Franken starten und je nach Variante bis zu 400 Kilometer Reichweite schaffen. Deutlich teurer wird der Scenic E-Tech, obwohl die Preise hier noch nicht bekannt sind. Der 4,47 Meter lange Cross-over kommt mit 160 kW/218 PS starkem Frontantrieb, 87-kWh-Akku, bis zu 620 Kilometern Normreichweite und 150 kW Ladeleistung. Später soll eine Einstiegsversion mit 125 kW/170 PS und 425 Kilometer Reichweite folgen.



Der nächste Mini ist rein elektrisch und kommt aus China

BILD: MINI



Mit dem Astra-e Sports Tourer bringt Opel einen spannenden E-Kombi

BILD: OPEL



Fast baugleich wie der Opel ist der Peugeot e-308 SW

BILD: PEUGEOT



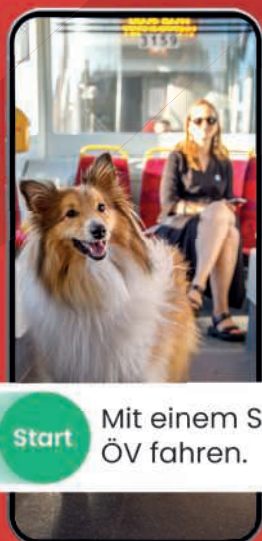
Polestar bringt mit dem Polestar 3 seinen ersten SUV

BILD: POLESTAR



Der Renault Scenic E-Tech wurde zum Auto des Jahres 2024 gewählt

BILD: RENAULT



Start Mit einem Swipe
ÖV fahren.

Mehrere Tickets mit einem Swipe.

Mit FAIRTIQ kannst du jetzt
mehrere Personen, Hunde und Velos
schweizweit im ÖV mitnehmen.



Jetzt FAIRTIQ-App installieren.

FAIRTIQ x RVBW

FRÜHLINGS- AUSSTELLUNG

BEI RADSPORT VIK SCHRANER

Freitag, 22. März 13.30 – 18.30 Uhr

Samstag, 23. März 09.00 – 16.00 Uhr

Sonntag, 24. März 10.00 – 16.00 Uhr

DAS ERWARTET SIE

PROBEFAHREN

BERATUNG UNSERES TEAMS

VERPFLEGUNG



Radsport Vik Schraner | Landstrasse 136 | 5415 Nussbaumen | vik-schraner.ch

Versicherungs-
anerkannt

ZÄNG PARKIERT?

Steigstrasse 8
5233 Stilli

Am beste grad zum **MAIER**
CARROSSERIE + SPRITZWERK

T 056 284 14 88
maiercarrosserie.ch

Technologie, die bewegt.

Die elektrifizierten Modelle von Kia.



KIA
Movement that inspires



autoSCHNEIDER
Qualität in Fahrt

5303 Würenlingen | Tel. 056 297 11 60 | www.autoschneider.ch

Kreisel Garage

Sagistrasse 1a, 5425 Schneisingen
Telefon 056 241 17 11
www.kreisel-garage.ch



Smart bringt nach dem SUV #1 nun eine SUV-Coupé-Version namens #3

BILD: SMART



Der VW ID.7 kommt nun als wichtige Kombivariante namens Tourer

BILD: VW



Volvo lanciert mit dem kleinen EX30 einen echten Kracher

BILD: VOLVO

Teilen statt besitzen

E-Bike-Sharing liegt im Trend. Denn wer ein Zweirad mietet statt kauft, spart Unterhaltskosten. Mietvelos für den Lastentransport werden auch in unserer Region gern genutzt.

URSULA BURGHERR

Publibike ist der grösste Schweizer Anbieter von stationären Veloverleihsystemen in der Schweiz und betreibt rund 1000 Stationen mit etwa 8500 Fahrrädern. «Wo wir präsent sind, bestimmen nicht wir. Aufträge erfolgen meist durch die öffentliche Hand an uns als Generaldienstleister. Die Auftraggeber entscheiden zudem über die Grösse der Flotte, die sie der Öffentlichkeit zur Verfügung stellen wollen», erklärt Publibike-CEO und Mitinhaber Markus Bacher. 3,9 Millionen Fahrten verzeichnet sein Unternehmen mittlerweile pro Jahr, 80 Prozent davon auf Elektrovelos. «Pro Standort eröffnen wir stets ein Netz mit mindestens fünf bis zehn Stationen, sonst lohnt sich der Aufwand nicht», bekundet Bacher. Mit 100 000 bis 200 000 Franken muss eine Gemeinde oder Stadt für ein solches Netzwerk rechnen. Das Personal stellt Publibike entweder aus den eigenen Reihen oder beauftragt Privatunternehmen, lokale Velohändler, Sozialinstitutionen und Stiftungen. Am besten läuft der Veloverleih in Bern. Dort wurden 2023 1,6 Millionen Fahrten verzeichnet. Es folgen Zürich, Lausanne, Fribourg, Basel und Lugano. In den Regionen Baden und Brugg ist bis jetzt kein Veloverleihsystem von Publibike vorgesehen. Der erste Standort im Aargau wird diesen Sommer in der Kantonshauptstadt Aarau mit 15 Stationen und 130 Velos eröffnet und soll kontinuierlich erweitert werden. Wer ein E-Bike mietet, zahlt 5.50 Franken für 30 Minuten. Dafür sind die Mietobjekte auf dem neuesten Stand und immer gut gewartet. Bike-Sharing eignet sich vor allem für kurze Strecken im innerstädtischen Bereich und entlastet sowohl die Umwelt als auch den öffentlichen Verkehr. Publibike existiert seit 2014. «Damals fingen wir in Bern und

Mit dem Carvelo lassen sich Lasten bis zu 100 Kilo transportieren

BILD: ZVG



Zürich mit je 3000 Velos an. Diese Zahl haben wir mittlerweile verdoppelt, zusätzlich kamen laufend neue Standorte hinzu. Und es ist in der Schweiz noch ganz viel Potenzial vorhanden», sagt Bacher erfreut.

Unkompliziert und flexibel

In den Regionen Baden, Wettingen und Brugg bereits etabliert hat sich das E-Cargo-Bike-Sharing. An sieben Stationen stehen insgesamt acht sogenannte Carvelos zur Verfügung, die ganz unkompliziert in Betrieb genommen und wieder abgestellt werden können. Die Gefährte verfügen zwischen Lenkstange und Vorderrad über eine Ladefläche mit bis zu etwa 100 Kilogramm Fassungsvermögen und sind ideal für die Beförderung von Kindern oder Einkäufen. «In nordischen Ländern sind Lastenräder gang und gäbe und erfreuen sich auch hierzulande zunehmender Beliebtheit», sagt Mirjam Stawicki. Sie leitet bei der Mobilitätsakademie des TCS den Sharing-Betrieb mit den Carvelos. Als Gründungsmitglied der Swiss Alliance for Collaborative Mobility (Chacomo) setzt sich die Mobilitätsakademie zudem für die Anliegen von geteilter Mobilität in der gesamten Schweiz ein. Im Gegensatz zu den E-Bikes im klassischen Bike-Sharing sind Carvelos auch für längere Distanzen konzi-

piert und eignen sich beispielsweise für Ausflüge mit der Familie. Stawicki bestätigt ebenfalls, dass der Betrieb einer Flotte relativ aufwendig sei. Vor allem wegen der Akkus, die von den Betreibern geladen werden müssten. Unliebsame Ausfälle seien aber von den Mieterinnen und Mietern nicht zu befürchten. «Der Akkustand ist immer deutlich sichtbar und planbar», versichert Stawicki. Die Miete für ein Carvelo beträgt 3.50 Franken pro Stunde, hinzu kommen 5 Franken Grundgebühr pro Buchung. Im Abonnement sind die Preise tiefer. Betreut werden die Lastenvelos von sogenannten Hosts, die sich aus lokalen Betrieben wie Bäckereien, Apotheken, Cafés und anderen Geschäften vor Ort zusammensetzen. Sie übergeben den Nutzenden bei Mietantritt Schlüssel und den geladenen Akku und nehmen beides am Ende der Fahrt wieder in Empfang. Als Gegenleistung erhalten sie 25 Gratismietstunden pro Monat und können die Carvelos dann für ihre eigenen Zwecke nutzen.

«43 Prozent aller Schweizer Gemeinden verfügen heute über mindestens ein Shared-Mobility-Angebot und bieten dadurch Mobilität ohne eigenes Transportmittel», bekundet Stawicki. Die geteilte Nutzung von Verkehrsmitteln hat definitiv Zukunft.

Carvelo-Hosts in der Region

Baden
Hotel Limmathof, Limmattpromenade 2
Kovats Optik, Weite Gasse 32
Vita Drogerie, Theaterplatz 1

Baden-Dättwil
Varian Medical Systems Imaging Lab,
Täferenstrasse 7

Brugg
SportXX, Hauptstrasse 2
Migros Brugg, Neumarkt

Wettingen
TopPharm, Rathaus Apotheke,
Landstrasse 77

RENAULT SCENIC E-TECH

100% electric
620km Reichweite *



JETZT BEI UNS BESTELLBAR

*nach WLTP

Daniel Müller AG
Mellingerstrasse 200
5405 Baden-Dättwil
056 484 70 00
www.renault-mueller.ch

DANIELMÜLLER AG
5405 Baden-Dättwil **AUTOMOBILE** Telefon 056 484 70 00

124499 RSK

Für Ihr Auto tun wir alles.
Auto Schlatter AG Brugg-Umiken
www.autoschlatterag.ch

BOSCH Service
Car Service

125049 RSK

Pneu-Center Zilliox AG

Industriestrasse 9
5301 Siggenthal-Station

Seit über 20 Jahren ist Ihre Zufriedenheit unser Ziel



Tel. 056 297 30 90
Fax 056 297 30 91

Info@pneuzilliox.ch
www.pneuzilliox.ch

125110 RSK

extrAGENT

... in Baden

Autovermietung

Brisgistrasse 4
CH-5400 Baden

Tel.: 056 200 90 10
www.extragent.ch

125017 RSK

CUPRA BORN



100% ELEKTRISCH

E WIE ELEKTRISCH

oder das erste vollelektrische Modell von CUPRA mit einer Reichweite von bis zu 548 km.
Ein smartes Fahrerlebnis mit maximaler Leistung bei null Emissionen.

ALTENBURG-GARAGE AG – 5417 UNTERSIGGENTHAL – CUPRAPARTNER.CH/ALTENBURG-GARAGE

CUPRA Born, 231PS, 1-Gang-Automatik, 17,5 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. A.



124905 RSK



150 Oldtimer im Museum versteckt

Fans von altem Blech können Führungen durch das Schaulager der Amag in Schinznach-Bad buchen, in dem ein wechselnder Teil der Oldtimer- und Youngtimer-Sammlung des grössten Schweizer Autoimporteurs ausgestellt ist.

REINHOLD HÖNLE

Kaum jemand in der Region kennt sie nicht, die Amag, den grössten Arbeitgeber in Schinznach-Bad und grössten Autoimporteur der Schweiz. Doch kaum jemand weiss, dass sie ihre Sammlung von 150 Fahrzeugen aus ihrer Firmengeschichte 2022 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht hat. Das kleine Museum liegt versteckt in einem Hinterhof, vom Bahnhof Schinznach-Bad aus gesehen auf der anderen Seite der Bruggerstrasse, und wird als Schaulager bezeichnet, weil es nur auf Voranmeldung und in Gruppen von 10 bis 30 Personen besucht werden kann.

Das Schaulager umfasst eine Garage mit zwei Werkstattplätzen, eine Cafeteria im American-Diner-Stil und eine Ausstellungshalle, die rund 30 Oldtimern und Youngtimern Platz bietet. Die übrigen Fahrzeuge stehen in einer Einstellhalle in Buchs ZH. «Wir tauschen die Autos immer wieder aus. Sie werden auch für unterschiedliche Zwecke verwendet», erklärt René Dörig, der Herr über die Classic Collection ist. Mo-

mentan sind zahlreiche Fahrzeuge bei der Ausstellung «75 Jahre Volkswagen in der Schweiz» im Verkehrshaus in Luzern zu sehen. Um Standschäden zu vermeiden, werden die Autos an Veranstaltungen wie dem Oldtimer Grand Prix im Brugger Schachen (29. Juni) und der Lägern Classic (1. September) bewegt. Ausserdem können Amag-Garagen die Preziosen für Ausstellungen und Firmenanlässe ausleihen.

Aus der Not geborene Montage in Schinznach-Bad

Die Amag (Automobil- und Motoren AG) wurde 1928 in Zürich gegründet und verkaufte Chrysler und DeSoto. Als sie am Ende des Zweiten Weltkriegs Konkurs ging, wurde sie vom Unternehmer Walter Haefner übernommen und in die Neue Amag transformiert. Da die Verarbeitung der Fahrzeuge der englischen Marke Standard mangelhaft war und die Importeure von amerikanischen Autos mit protektionistisch hohen Zöllen belegt waren, entschied er sich, sie in Einzelteilen liefern zu lassen und gründete die Asag (Automontage Schinznach AG), um sie am neuen Firmensitz in

Schinznach-Bad montieren zu lassen. Zwischen 1949 und 1972 wurden in den Hallen einer früheren Zementfabrik 30 000 Fahrzeuge, vor allem die Chrysler Valiant und verschiedene Plymouth-Modelle wie Cranbrook und Barracuda, zusammengebaut. Dabei wurde das Schild «Montage Suisse» zum Zeichen für eine höhere Verarbeitungsqualität als im Ursprungsland verwendet.

Den grössten Erfolg brachten der Amag die 1948 beziehungsweise 1951 geschlossenen Importverträge mit den Herstellern Volkswagen, zu dem heute Audi, Skoda und Seat gehören, und Porsche, der sich 2008 selbstständig machte. Dörig hat den grössten Teil dieser Geschichte aus nächster Nähe miterlebt. «Mein Vater arbeitete bei der Amag, wir haben neben ihr gewohnt. Ich hatte eigentlich gar keine andere Wahl, als Automechaniker zu werden», erzählt Dörig und lacht. 1981 begann er seine Lehre und blieb dem Betrieb in Schinznach-Bad - bis auf ein kurzes Intermezzo in Genf - immer treu. Er amtierte dabei als Werkstattleiter, Kundendienstberater und Garantiesachbearbeiter. Privat fuhr er meistens VW Golf. Nachdem die Autos inzwischen alle eine Nummer grösser geworden sind, zieht er den kleinen Bruder VW Polo vor. Wenn er am Wochenende oder in den Ferien Geräumigkeit braucht, kann er allerdings auf einen VW T6 Multivan, den Ururenkel des liebevoll «Bulli» genannten Transporters, zurückgreifen. Sein Traumwagen ist eine andere Legende, die ebenfalls im Bestand des Schaulager zu finden ist: der Audi Sport quattro mit kurzem Radstand, der 1985 in Handarbeit in einer Auflage von nur 220 Stück gebaut wurde, damit

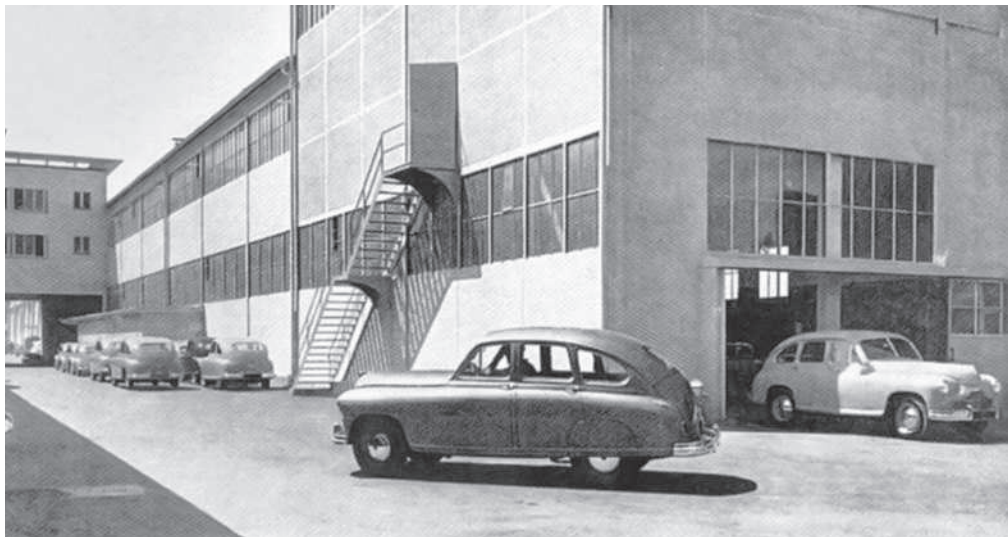
Rallyeweltmeister Walter Röhrl mit ihm möglichst schnell um die Kurven driften konnte. Ein solches Gefährt, dessen Turbomotor für Rennzwecke von 306 bis auf 600 PS hochgeschraubt werden konnte, kostet heute rund eine halbe Million Franken.

Legenden in unterschiedlichster Stückzahl

Die Ausstellung zeigt, dass sogar weniger leistungsstarke und weniger kostspielige Fahrzeuge ihren Reiz haben. So der ultraflache VW Porsche 914 Mittelmotor-Targa, die 1955 in Italien designte Flunder VW Karmann Ghia mit 30 PS oder der 320 637. und letzte von der Amag importierte VW Käfer, der 1983 seinem Käufer übergeben wurde. Von aussergewöhnlicher Bescheidenheit zeugt das letzte Auto, das der 2012 im Alter von 101 Jahren verstorbene Firmengründer Walter Haefner noch selbst gefahren hat: ein Kleinwagen Skoda Fabia RS 2.0 Automat mit 115 PS.

Die Amag blickt aber nicht nur zurück, sondern auch in die Zukunft. «Seit vergangenem Sommer machen wir unter anderem mit unserem 52 Jahre alten Chrysler Valiant in Zusammenarbeit mit der Empa (Eidgenössischen Materialprüfungsanstalt) Testfahrten, um die Auswirkungen von synthetischen Treibstoffen auf die Technik und die Materialbeschaffenheit von Oldtimern zu erforschen», erläutert René Dörig. «Wir hoffen, dass sie ermöglichen, dass historische Fahrzeuge in einer klimaneutralen Schweiz weiter gefahren werden dürfen.»

Infos über Führungen durch das Amag-Oldtimer-Schaulager: www.amag-classic.ch



Standard Vanguard (1950) fährt aus der Montage-Halle in Schinznach-Bad

BILD: ZVG



In der Amag-Classic-Werkstatt werden im Kundenauftrag Oldtimer und Youngtimer gewartet, repariert und restauriert

BILD: ZVG



Barockes Blech: Plymouth P23 (1952)

BILD: ZVG



Ticketverlosung

Wir verlosen einen Tag mit einem der Oldtimer, die bei Amag Classic auch gemietet werden können, im Wert von 310 Franken. Es handelt sich um einen Dodge Dart mit 8 Zylindern und 233 PS, der 1969 in Schinznach-Bad montiert worden ist. Schicken Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse mit dem Betreff «Dodge Dart» an wettbewerb@effingermedien.ch.

Einsendeschluss:

Mittwoch, 27. März, 9 Uhr.

Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Viel Glück!



Mit einer halben Million Franken das wertvollste Stück der Sammlung: Audi Sport quattro (1985)

BILD: ZVG



TopStar Helvetia
MITSUBISHI Automats ab **Fr. 15'500.-**

Top Ausstattung inklusive:

- XXL Multimedia Touchscreen
- Android Auto & Apple CarPlay & Bluetooth
- Klimaanlage & elektr. Fensterheber
- 5 Jahre / 100'000km Hersteller Garantie

Helvetia Tauschwochen
 mit bis zu **Fr. 2'000.- Preisvorteil**
 bis 30.4.2023 / solange Vorrat

Space Star Sonderausstellung
im März & April 2024 / solange Vorrat

*Helvetia Tauschwochen Aktion mit bis zu Fr. 2'000.- Helvetia Versicherungs- & Eintauschprämie / Abgeb. Modell: Space Star SwissPrime NP Fr. 26'990.- Erhältlich ab Juni 2024

Auto Gysi Hausen
 Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

Energieeffizienzklasse 2023: **B**



FR. 5.4. 20.30

MARC AMACHER
 Gratzkonzert in Würenlos
 Neue Centrum Garage AG

Barbetrieb und frische Paella ab 18 Uhr
 centrum-garage.ch

NEUE CENTRUM GARAGE WÜRENLOS

40 Jahre SEAT in Würenlos sowie 40 Jahre SEAT Ibiza: Jubiläumsparty und Frühlingsausstellung bei der NEUEN CENTRUM GARAGE AG vom 5. bis 7. April

Feiern Sie mit uns 40 Jahre SEAT in Würenlos sowie 40 Jahre SEAT Ibiza – mit einem tollen Konzert und attraktiven Jubiläumspremien!

Die Jubiläumsparty steigt am Freitag, 5. April, ab 18 Uhr mit Barbetrieb und frisch zubereiteter Paella. Ab 20.30 Uhr spielt **Marc Amacher & Band** ein Gratzkonzert bei uns in der Werkstatt. Marc Amacher ist bekannt als authentischer Blues-Sänger und Gitarrist sowie Finalist bei «The Voice of Germany» 2016. Ein Erlebnis, ihn hautnah zu erleben!

Profitieren Sie von den attraktiven Jubiläumsangeboten anlässlich der **Frühlingsausstellung vom 5. bis 7. April**. Wir laden Sie ein zur Besichtigung und Probefahrt der aktuellen SEAT- und CUPRA-Modelle. Vergleichen Sie die Elektro-, Plug-in-Hybrid-, Benzin- und Dieselmotoren und wir erklären Ihnen die jeweiligen Vorzüge. Oder lassen Sie sich beraten zu praktischem Zubehör, schicken Felgen oder neuen Reifen und geniessen Sie eine feine Wurst vom Grill während eines Rundgangs durch die faszinierende Oldtimer-Ausstellung unseres CLASSIC CAR COMPETENCE CENTER.

Highlights der Frühlingsausstellung vom 5. bis 7. April 2024:

- **Marc Amacher & Band live am Freitag, 5. April, ab 20.30 Uhr (Eintritt gratis)**
- **Barbetrieb und frische Paella am Freitag, 5. April, ab 18 Uhr**
- **Besichtigungen und Probefahrten am Samstag, 6. April, 9 bis 17 Uhr, sowie Sonntag, 7. April, von 11 bis 16 Uhr**
- **Rundgang durch die Ausstellung des CLASSIC CAR COMPETENCE CENTER mit vielen Oldtimern auf zwei, drei und vier Rädern**
- **Hüpfburg für die Kleinen**

Seien Sie unsere Gäste – wir freuen uns auf Sie!

NEUE CENTRUM GARAGE AG
 Landstrasse 62/64
 5436 Würenlos
 056 436 80 60
 www.centrum-garage.ch
 info@centrum-garage.ch



Die Garage Daniel Müller AG: Ihr Experte für Elektromobilität

Die Garage Daniel Müller AG, offizielle Hauptvertretung von Renault und Dacia, freut sich, sich als kompetenter Partner in Sachen Elektromobilität präsentieren zu dürfen. Mit unserem breiten Sortiment an Elektro- und Hybridfahrzeugen und unserer topmodernen Werkstatt sind wir darauf ausgerichtet, Ihren Bedarf an nachhaltiger Mobilität zu erfüllen.

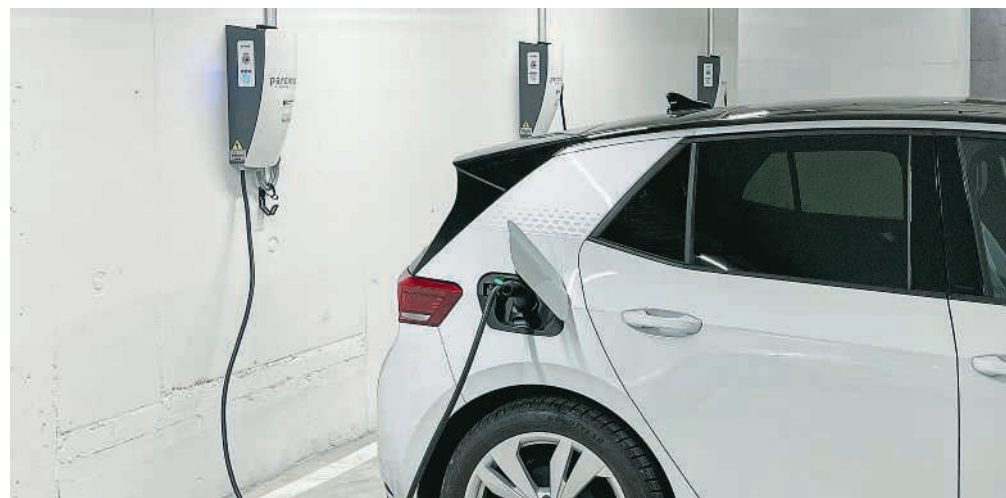
In einer Zeit, in der die Mobilität sich mit grossen Schritten weiterentwickelt, halten wir bei der Garage Daniel Müller AG Schritt. Unser Team ist darauf spezialisiert, unseren Kunden stets die bestmögliche Beratung zu bieten und Ihre Fahrzeuge fachgerecht zu warten.

Unser Verkaufs- und Werkstattbereich ist auf dem neusten Stand der Technik, um den hohen Anforderungen der Elektromobilität gerecht zu werden. Wir möchten betonen, dass auch Elektrofahrzeuge regelmässige Wartung und Pflege benötigen, um eine optimale Leistung und Langlebigkeit zu gewährleisten. Als Spezialist für Elektromobilität verfügen unsere Techniker über das nötige Know-how, um Ihr Fahrzeug fachgerecht zu prüfen und zu warten, damit Sie sicher und zuverlässig unterwegs sind.

Als autorisierter Renault und Dacia Partner bieten wir eine breite Palette an Elektro- und Hybridfahrzeugen an, die den Bedürfnissen unserer Kunden entsprechen. Unsere Verkaufsberater stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung, um Sie bei der Auswahl des richtigen Fahrzeugs zu unterstützen und Ihnen alle Informationen zu den Vorteilen und Möglichkeiten der Elektromobilität zu geben.

Wir bei der Garage Daniel Müller AG sind davon überzeugt, dass die Elektromobilität zur Zukunft des Strassenverkehrs gehört, und sind bestrebt, unseren Beitrag zur Förderung dieser nachhaltigen Technologie zu leisten. Besuchen Sie uns an unserer Frühlingsausstellung vom Freitag, 22. März 2024, und Samstag, 23. März 2024, und lassen Sie sich von unserem Team und unseren Fahrzeugen überzeugen.

Für weitere Informationen oder um einen Termin zu vereinbaren, besuchen Sie unsere Website unter **www.renault-mueller.ch** oder kontaktieren Sie uns telefonisch unter **+41 (0)56 484 70 00**.



E-Ladestation: Wir haben für jede Garage die passende Ladelösung

Die Regionalwerke AG Baden (RWB) bietet Ihnen bequeme und innovative Lösungen rund um die E-Mobilität. Sie plant und realisiert individuelle Ladelösungen für Immobilienbesitzerinnen und -besitzer, Verwaltungen und Unternehmungen. Ein grosses Plus – Sie erhalten alle Leistungen aus einer Hand.

Ladelösungen in Baden erfolgreich umgesetzt

Für eine grosse Tiefgarage in Baden mit 64 Parkplätzen hat die RWB den Auftrag für die Planung, die Projektleitung und die Umsetzung einer Ladeinfrastruktur erhalten. Total wurden 22 Ladestationen, rund ein Drittel aller Parkplätze, mit einem voll dynamischen Lastmanagement und einzelner Grid-Überwachung installiert. Das Projekt und die Inbetriebnahme liefen dank guter Vorbereitung und rascher Umsetzung planmässig ab. Die Kundschaft profitierte während und nach dem Projekt vom langjährigen Fachwissen der RWB. Als Generalunternehmerin hat RWB auch hier mit Partnerfirmen aus der Region gearbeitet.

«Wir wollten für unsere Ladestationen eine lokale Partnerin, die auch nach der Installation schnell vor Ort ist. Mit der Regionalwerke AG Baden haben wir eine kompetente Partnerin gefunden, mit welcher sich während der Realisierung eine gute Zusammenarbeit auf Augenhöhe entwickelte», sagt U. Meyer, Ausschussmitglied einer Überbauung in Baden.

Welche Lösung wurde installiert?

Für dieses Objekt hat RWB auf die Ladelösung Mastercharge gesetzt. Bei dieser Ladelösung wird ein voll dynamisches Lastmanagement- und Überwachungssystem eingesetzt. Der bestehende Stromanschluss wurde für Wohnen und Laden getrennt und so ein separater Stromabgang mit eigenem Energiezähler realisiert. Der aktuell verfügbare Strom, welcher von den elektrischen Verbrauchern in der Überbauung für das Wohnen nicht benötigt wird, wird bei Bedarf auf die einzelnen Ladestationen verteilt. Die gesamte Ladeinfrastruktur bezieht RWB von ihrem Partner aus der Schweiz. Die hochwertigen Standardkomponenten der Ladestationen ermöglichen eine lange Lebensdauer. Im Fall der Fälle lassen sich alle einzelnen Bauteile ganz einfach ersetzen.

Alle Informationen unter:
regionalwerke.ch/emobilitaet
056 200 22 22
Haselstrasse 15
5401 Baden



Herzlich willkommen bei Emil Frey AG Spreitenbach

Wir sind ein Filialbetrieb der Emil Frey AG, die auf die Erfahrung von bald hundert Jahren baut und umfassende Dienstleistungen rund ums Automobil anbietet. Sie profitieren von unserem fachmännischen Wissen sowie unseren eigenen Versicherungs- und Finanzierungsangeboten. **Eben – alles aus einer Hand.**

Unser attraktives Emil Frey Leasing ebnet Ihnen den Weg zu Ihrem Wunschauto, und mit der neuen Versicherungslösung von MultiAssurance sind Sie und Ihr Fahrzeug optimal geschützt.

Unsere Occasionen sind einen Besuch wert: Eine Ausstellung – viele Highlights!

Bei uns finden Sie über 150 attraktive und gepflegte SELECT Occasionen aller Marken. Darunter ausgesuchte Vorführ- und ehemalige Dienstwagen der Emil Frey AG. Ein Besuch lohnt sich!

Unsere Kunden werden bevorzugt: Das exklusive Emil Frey SELECT Kundenversprechen!

• Sie erwerben eine vom Fachmann auf Herz und Nieren geprüfte Occasion.

- Sie erhalten von uns eine Garantie von 12 Monaten und fahren so sicher.
- Sie können Ihre Emil Frey SELECT Garantie schon ab Fr. 95.–/Jahr verlängern.

Unsere VOLVO Vertretung für Neuwagen mit Werkstatt: Ihr Fahrzeug in den besten Händen!

Die Emil Frey Spreitenbach ist Ihr Spezialist für Volvo. Bei uns arbeiten ausschliesslich qualifizierte Fachkräfte mit sehr viel Engagement und Fachwissen an Ihrem Fahrzeug. Langjährige Kompetenz und persönliche Beratung runden unser kundenfreundliches Angebot ab. Ob ein Service, eine Unfallreparatur, Karosseriearbeiten oder die Umsetzung einer individuellen Vorstellung.

Wir freuen uns, Sie bei uns begrüßen zu dürfen! Ihre Emil Frey AG, Spreitenbach.

Emil Frey Spreitenbach
Landstrasse 148
8957 Spreitenbach
+41 56 511 49 17
verkauf.spreitenbach@emilfrey.ch
www.emilfrey.ch



Nebst einem Auto-Abo bietet die Auto Schneider AG auch E-Roller an.

Mit Kia und Opel vertritt die Auto Schneider AG zwei Fahrzeugmarken mit modernen, vielseitigen und attraktiven Fahrzeugmodellen. Sie ist das Kia-Center für das Zurzibiet, das Untere Aaretal, das Siggenthal und die Region Brugg Nord sowie der Opel-Händler im Zurzibiet und dem Unteren Aaretal. Die Firma ist zudem spezialisiert auf gepflegte Occasionen. Sie arbeitet nach dem Grundsatz, dass die Kundenbetreuung mit dem Autokauf nicht endet, sondern erst so richtig beginnt. «Die Zufriedenheit unserer Kunden steht an erster Stelle», erklärt Geschäftsführer Roger Lengen. «Wir wollen die Garage nachhaltig betreiben, unseren Kundenstamm pflegen, neue Kunden gewinnen und eine hohe Zufriedenheit garantieren. Die beste Lösung für den Kunden zu finden – das ist unser Credo.»

Auto-Abo: Flexibel und massgeschneidert

Mieten statt kaufen: So nennt sich ein ganz neues Konzept – die Vermietung von Fahrzeugen im Auto-Abo. «Jedes Fahrzeug, das man bei uns kaufen kann, kann man auch mieten», sagt Roger Lengen. In der Miete enthalten sind Versicherung und Strassenverkehrssteuern sowie sämtliche Wartungs- und Verschleissarbeiten inklusive Material. «Das Einzige, was unsere Kundinnen und Kunden bezahlen, sind die fixe monatliche Miete und der Treibstoff,

alles andere ist inklusive!» Das umfassende Auto-Abo bedeutet Autofahren mit transparenten Kosten und ohne Überraschungen. Der Mietvertrag hat eine abgesprochene Laufzeit, lässt sich aber an die Bedürfnisse anpassen. Interessiert sich ein Kunde für ein Elektroauto, ist beim Kauf aber unsicher, mietet er es für ein Jahr. «Ist er zufrieden, kann er das Auto, unter Anrechnung des Mietanteils, danach übernehmen», so Lengen.

«Unser Team absolviert viele Weiterbildungen, die nicht nur auf Marken, sondern auf Technologien bezogen sind», betont Geschäftsführer Lengen. Seit Mitte 2022 ist die Auto Schneider AG «Le Garage»-Partner und kann sämtliche Fahrzeugmarken professionell warten und reparieren. Als «emotion point»-Partner zeichnet sie sich zudem als kompetente Partnerin in Sachen Elektromobilität aus – so bietet sie neu auch Elektroroller der Marke UGBEST an.

Auto Schneider AG
Opel und Kia Vertretung
Kuhgässlistrasse 1
5303 Würenlingen
Telefon 056 297 11 60 / Fax 056 297 11 61
www.autoschneider.ch
www.facebook.com/autoschneiderag



Grosse Frühlingsaktion bei der Bike Zone Windisch

Um Platz für Neues zu schaffen, freuen wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass Sie zurzeit ab unserem Lager Windisch von folgenden Aktionen profitieren können (solange Vorrat):

- 10–35% auf ausgewählte Velos
- 20–50% auf ausgewählte Helme
- 20–50% auf ausgewählte Schuhe
- 30–70% auf alle Kleidungsstücke

Selbstverständlich sind wir auch für Reparaturen gerne für Sie da. Aufgrund der hohen Nachfrage bitten wir Sie jedoch, diese vorher anzumelden. Vielen Dank.

BIKE ZONE GMBH WINDISCH
Zürcherstrasse 33
5210 Windisch
Telefon +41 56 441 72 22
info@bike-zone.ch
bike-zone.ch



Kreisel-Garage in Schneisingen

Die Kreisel-Garage in Schneisingen darf im Frühling das 15-Jahr-Jubiläum feiern. Neben der gesamten Familie Calistri arbeiten unterdessen 6 weitere Angestellte im Familienbetrieb.

Neben der Marke Mitsubishi ist die Kreisel-Garage seit einigen Jahren offizieller Kia-Partner. Die grosse Modellpalette des koreanischen Autoherstellers mit sieben Jahren Werksgarantie deckt die Kundenbedürfnisse optimal ab. Autos mit herkömmlichen Verbrennungsmotoren, Mild-Hybrid, Plug-in-Hybrid oder Vollelektrofahrzeuge von Kia und Mitsubishi stehen in der Kreisel-Garage nach Vereinbarung zur Probefahrt bereit.

Um sich auf den aktuellsten Stand der Technik in der Automobilbranche zu bringen, besucht das gesamte Team jährlich mehrmals diverse Schulungen. Die moderne Infrastruktur in der Kreisel-Garage ermöglicht zudem die Wartung und Reparaturarbeiten an sämtlichen Automarken. Ausserdem verfügt der Betrieb über die Zertifizierung von Elektro- und Hybridfahrzeugen. Ebenfalls sind die Mitarbeiter ausgebildet, bei allfälligen Batterieproblemen bei Elektrofahrzeugen einzelne Zellen auszuwechseln.

Viel Wert legt der Betrieb auf die Nachwuchsförderung und bildet regelmässig Lernende aus. «Unser junges und top motiviertes Team hat Benzin im Blut und harmonisiert hervorragend. Dabei wollen wir unserer Kundschaft weiterhin eine zuverlässige Arbeit zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten», so Marco Calistri. «Unseren langjährigen Erfolg verdanken wir unserer treuen Kundschaft, und das motiviert das gesamte zehnköpfige Team tagtäglich, das Beste zu geben.»

Anlässlich der Frühlingsausstellung von Freitag, 3. Mai, bis Sonntag, 5. Mai 2024, in Schneisingen werden die Modellpaletten von Kia und Mitsubishi präsentiert. Lassen Sie sich von den Marken Kia und Mitsubishi inspirieren!

Kreisel-Garage
M. Calistri GmbH
Sagistrasse 1a
5425 Schneisingen
Telefon 056 241 17 11
kreisel-garage.ch

Frühlingserwachen bei der Parkgarage Baden Baden AG Ihre offizielle Hyundai Vertretung seit 1991!

Der Frühling steht vor der Tür, und mit ihm blüht nicht nur die Natur auf – auch die neuesten Hyundai Modelle erwachen zu neuem Leben. Seit über drei Jahrzehnten stehen wir, die Parkgarage Baden Baden AG, für Qualität und Vertrauen im Automobilhandel. Als stolze Vertreter der Marke Hyundai seit 1991 laden wir Sie herzlich zu unserer exklusiven Frühlingsausstellung am 23. und 24. März 2024 ein, bei der Sie die gesamte Hyundai Palette hautnah erleben können.

Tradition trifft Innovation – der neue Hyundai IONIQ 5N

Als Höhepunkt präsentieren wir Ihnen den brandneuen Hyundai IONIQ 5N – ein Symbol für unsere stetige Weiterentwicklung und unser Engagement für die Zukunft der Mobilität. Dieses Elektrofahrzeug vereint unsere langjährige Erfahrung mit den neuesten Innovationen von Hyundai und bietet Ihnen ein Fahrerlebnis, das Sie nicht vergessen werden.

Vollständige Modellpalette – ein Hyundai für jeden Geschmack

Von Stadtflytern bis zu geräumigen SUVs – entdecken Sie unser umfassendes Angebot und finden Sie Ihr perfektes Modell. Unsere Experten, die seit über drei Jahrzehnten die Philosophie von Hyundai leben und atmen, stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Exklusive Angebote nur während der Frühlingsausstellung

Nutzen Sie die Gelegenheit und profitieren Sie von exklusiven Angeboten und Sonderkonditionen, die nur während der Ausstellungstage gültig sind. Unsere Verkaufsberater, die seit über 30 Jahren die Marke Hyundai repräsentieren, erstellen Ihnen gerne ein individuelles Angebot.

Ihre Mobilität ist unsere Leidenschaft

Als offizielle Hyundai Vertretung ist es unser Ziel, Ihnen nicht nur ein Auto zu verkaufen, sondern Sie auf dem Weg zu Ihrer idealen Mobilitätslösung zu begleiten. Vertrauen Sie auf unsere jahrelange Erfahrung und unser Engagement für Qualität und Kundenzufriedenheit.

Markieren Sie den Kalender!

23. und 24. März 2024 – Parkgarage Baden Baden AG. Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Frühlingsausstellung begrüßen zu dürfen und gemeinsam die neuesten Trends und Innovationen von Hyundai zu erleben.

Bis dahin, bleiben Sie gespannt und freuen Sie sich auf ein unvergessliches Event! Ihr Team der Parkgarage Baden Baden AG

**Parkgarage Baden AG, Neuenhoferstrasse 107, 5400 Baden
Telefon 056 222 94 33, www.parkgaragebaden.ch**



Altenburg-Garage AG: CUPRA Garage mit neuem Showroom

Wir sind begeistert, verkünden zu können, dass die Transformation unseres Showrooms zur hochmodernen CUPRA Garage erfolgreich abgeschlossen wurde.

Grosse Enthüllung

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass die lang erwartete Enthüllung des neuen Ausstellungsraums am **Samstag, 27., und Sonntag, 28. April 2024, von 10.00 bis 17.00 Uhr** stattfindet. Dieses bahnbrechende Ereignis verspricht zwei Tage voller Spannung und Innovation in unserem komplett umgestalteten Showroom.

Die Besucher dürfen sich auf eine Vielzahl von Highlights freuen, darunter ein fesselnder Padelkäf für sportbegeisterte und interaktive Gaming-Erlebnisse für diejenigen, die ihre spielerische Seite entdecken möchten. Diese Ausstellung ist die perfekte Gelegenheit, um die neuesten Technologien und Designs von CUPRA, SEAT und Mitsubishi sowie SUZUKI kennenzulernen, während die Besucher in eine Welt eintauchen, die die Zukunft der Automobilbranche repräsentiert.

Osterparty

Vor unserer Ausstellung freuen wir uns aber, dass die Jubiläumsparty des A-Teams zum zweiten Mal in unserem Showroom am **Ostersamstag, 30. März 2024, von 19.00 bis 2.00 Uhr** stattfindet. Neben dem coolen Sound von DJ Björn und DJ Yves und dem BBQ-Grill Powered by FC Turgi ist der Eintritt bis 20.00 Uhr gratis. Unser Verkauf ist am Ostersamstag aufgrund der Partyvorbereitungen geschlossen.

Für beide Veranstaltungen dürfen unsere Besucher bei unserem Nachbarn, dem FC Turgi, parkieren.

Neues aus der Fahrzeugwelt

Seit letztem Herbst ist nach über zehn Jahren der Klassiker Mitsubishi COLT zurück. Ebenfalls erhält der Mitsubishi ASX sein erstes Facelifting, sodass sein Design eines modernen SUV garantiert ist. Besonders freuen wir uns dieses Jahr auf den neuen Outlander PHEV, das neue Flaggschiff von Mitsubishi ist nach der Weiterentwicklung seines erfolgreichen Vorgängers mit neuem Design und neuer Technologie auf einem völlig neuen Niveau.



Frank Zoller, Geschäftsführer Vertrieb und Stefan Hiltmann, Inhaber und Geschäftsführer



Vor allem freuen wir uns dieses Jahr auf den Kleinsten in unserer Modellpalette, den neuen SUZUKI Swift. Er ist kompakt, agil und individuell und bringt alles mit, was man von einem kleinen Flitzer erwarten kann. Den Kleinen gibt es als 1.2 Hybrid und mit Allrad ausserdem ist er mit diversen Schutzengeln ausgestattet.

Ein neuer Held für eine neue Ära steht bald vor der Tür, und zwar das erste elektrische SUV-Coupé von CUPRA: der Tavascan. Er verspricht pure Power, innen und aussen. Wir freuen uns, wenn er voraussichtlich Ende Jahr bei uns zur Probefahrt bereitsteht. Bis dahin zeigen wir Ihnen gern die weiteren elektrischen Powermodelle auf CUPRA-Art, die pure Innovation verspricht.

Die Altenburg-Garage AG – ein Ort der Mobilität

Als moderne Autogarage und modernes Servicezentrum zwischen Turgi und Untersiggenthal haben wir von der Altenburg-Garage AG nicht nur eine beeindruckende Auswahl an Marken (CUPRA, SEAT, Mitsubishi, Suzuki) zu bieten, sondern wir sind auch offizieller VW-Servicepartner.

Bei uns arbeitet ein engagiertes Team aus 29 motivierten und qualifizierten Mitarbeitenden, davon 4 Lernende. Unsere Teammitglieder sind das Herzstück unseres Unternehmens. Ihr Engagement und ihre Leidenschaft für die Mobilität haben es uns ermöglicht, unsere bisherigen Ziele zu erreichen.

Engagement für Kundenzufriedenheit

Unsere höchste Priorität gilt der Zufriedenheit unserer Kunden. Unser erfahrenes Team widmet sich mit Hingabe den individuellen Wünschen und Anforderungen unserer Kunden und unterstützt sie auf der ganzen Linie. Sei es bei einem Fahrzeugkauf oder einer Werkstattdienstleistung wie Service, Reifenwechsel oder bei einem Karoserieschaden. Wir setzen alles daran, eine vertrauensvolle Umgebung zu schaffen, in der Kunden kompetent beraten werden und ihre Bedürfnisse die gebührende Aufmerksamkeit erhalten.

Altenburg-Garage AG, Schiffmühlestrasse 5, 5417 Untersiggenthal, www.altenburg-garage.ch